The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 441 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 1. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 129

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 1. Juni. Der La Follette'sche Zusatz zur Eisenbahnvorlage, welcher bestimmt, daß die Feststellung des physischen Werthes von Eisenbahnen als Grundlage für die Bewerthung von Transportraten erfolgen müsse, wurde vom Senat mit 30 gegen 25 Stimmen verworfen.

Washington, D. K., 1. Juni. Der Senat nahm einen, von Cummins unterbreiteten Zusatz zur Eisenbahnbill an, wonach es Bahn-Gesellschaften obliegt, die Nothwendigkeit von Ratenerhöhungen zu beweisen, welche nach dem Januar d. J. gemacht wurden, oder künftig gemacht werden sollten.

Cummins und die übrigen republikanischen Auflehner haben angekündigt, daß sie für die Vorlage in ihrer jetzigen Form stimmen werden.

Das Abgeordnetenhaus berieth neuerdings nur Resolutionen und Vorlagen von geringer Bedeutung.

Washington, D. K., 1. Juni. Der Senat wird sich nicht vorschnell auf eine amtliche Untersuchung der Bestechungsanklagen gegen den Illinoiser Senator Lorimer einlassen. Der Ausschuß für Privilegien und Wahlen, welcher darüber zu entscheiden hat, ob überhaupt eine derartige Untersuchung stattfinden soll, hat noch keine formelle Anschuldigung vor sich, und die Mitglieder sind geneigt, ruhig zu warten, bis etwas Bestimmtes in Washington zu Protokoll gegeben wird.

Washington, D. K., 1. Juni. Der Senat nahm einen Zusatz zur Eisenbahnvorlage an, welchen Sen. Simmons einbrachte, und welcher der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission untersagt, eine niedrigere Rate für eine lange Transportstrecke zu gewähren, als für eine kurze, wenn die Rate behufs Zerstörung von Wasserwegkonkurrenz gemacht wird.

Vom Arbeitsfelde.

Topeka, Kans., 1. Juni. Es wurde heute bekannt gemacht, daß die Löhne aller Angestellten der Atchison-, Topeka- & Santafebahn, welche weniger als $80 pro Monat erhalten, um 10 Prozent erhöht worden sind. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft und betrifft etwa 4000 Clerks, Maschinenbauer, Streckenarbeiter und alle sonstigen Angestellten, mit denen die Gesellschaft keine Gewerkschaftsvereinbarungen hat.

Wilkesbarre, Pa., 1. Juni. Eine Anzahl streikender Kohlengrubenarbeiter sammelte sich an der Konsolidirten Kohlengrube zu Avoca an und fing die Angestellten ab, welche sich auf dem Wege nach der Arbeit befanden. Als die Dampfpfeife zum Beginn der täglichen Arbeit ertönte, fehlte daher die gewöhnliche Zahl.

Die Staatspolizei wurde telephonisch herbeigerufen; doch ist es nicht wahrscheinlich, daß selbst unter dem Schutz der Staatskonstabler jene Leute zur Arbeit zurückkehren werden.

Diese Kohlengrube wird von der „Pennsylvania Co." kontrollirt und war die letzte in der Streikregion, welche den Betrieb einstellte.

Die Streiklage sieht jetzt drohender aus, als jemals! Die Beamten der Grubengesellschaft wollen sich auf keine Beilegung der Arbeiterbeschwerden einlassen, bis die ganze Sache der Versöhnungsbehörde unterbreitet ist.

Wm. Seeton, ein Wächter an dem Ewen-Pochwerke zu Port Griffith, wurde gestern Nacht in den Unterleib geschossen und liegt jetzt zwischen Leben und Tod darnieder. Es heißt, er habe vorher eine Warnung erhalten.

Cleveland, 1. Juni. Nur zwei oder drei Dampfer konnten heute den Hafen anlaufen oder verlassen, — wegen des Streiks der Schleppbootleute der „Great Lakes Towing Co." Und diese wenigen Dampfer fuhren nur unter ihrer eigenen Kraft; der ganze übrige Schiffsverkehr stockt.

Man erwartet übrigens eine baldige Schlichtung. Gewaltthaten sind bis jetzt nicht vorgekommen.

Zu Ashtabula stockt der Bootverkehr gleichfalls.

Jene Pittsburger Budeleien.

Pittsburg, 1. Juni. H. H. Jennings, Präsident der „Columbia National Bank", und F. A. Griffen, Kassirer derselben Anstalt, verzichteten auf eine Vertheidigung gegenüber der Anklage auf Verschwörung und Bestechung, in Verbindung mit der Korruption in unserer Stadtverwaltung. Darauf wurde der Erstere zu $500 Geldbuße und 2 Monaten Countygefängniß, der Letztere zu $500 Geldbuße und 4 Monaten Countygefängniß verurtheilt. Beide wurden sofort nach dem Gefängniß gebracht.

Feuersflammen.

Milwaukee, 1. Juni. Eine Feuersbrunst zerstörte gegen Mittag die Anlage der „Clen Ice Co.", an der Ecke von Wine und Clinton Straße, und 6 Feuerwehrleute wurden durch den Einsturz einer Backsteinmauer verletzt, darunter Anton C. Olson schwer.

Portland, Oreg., 1. Juni. Das ganze Dorf Inglis, 50 Meilen von hier den Kolumbiafluß hinab, wurde durch eine nächtliche Feuersbrunst so gut wie vollständig zerstört.

Ratenerhöhung verschoben

für Kohle von Illinois und Chicago.

Washington, D. K., 1. Juni. Es wird mitgetheilt, daß die Erhöhung der Transportgebühren für Kohlen von Illinoiser und Indiana'er Kohlefeldern, welche heute in Kraft treten sollte, vorerst bis zum 25. Juli verschoben worden ist. Diese Erhöhung sollte 10 Cents pro 100 Pfund betragen.

(Siehe auch die Depesche: „Onkel Sam's Einhaltsbefehl" an anderer Stelle!)

Ausland.

Ziemlich harmloses Attentat!

Ein Russe in Berlin wirft eine bohnengefüllte Kanne nach dem Kronprinzen.

Wird für unzurechnungsfähig gehalten.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 1. Juni. Als der Kronprinz heute mit seinem Gefolge von der Parade zurückritt, schleuderte ein, nicht näher bekanntes Individuum, welches im Lustpark Posto gefaßt hatte, Etwas, das wie eine Bombe aussah, unter sein Pferd — und es entstand in der Umgebung eine riesige Aufregung und Panik! Der Attentäter langte in seiner Tasche nach einem zweiten Wurfgeschoß; aber im selben Augenblick wurde er am Kragen gepackt.

Man brachte ihn nach der Polizeiwache, und es stellte sich dann heraus, daß man es mit einem wahnsinnigen Russen zu thun hat.

Das Wurfgeschoß war eine Kanne mit präservirtem Gemüse.

Mittlerweile dauerte die Aufregung fort, und mit Blitzesschnelle verbreitete sich die Kunde von dem Vorfall. Der Kronprinz wurde vor dem Schloß der Gegenstand fortwährender Ovationen. Viele glauben noch immer, daß die Sache einen ernsten Hintergrund habe! S.

Berlin, 1. Juni. Bei der Rückkehr der königlichen Partie von der jährlichen Revue der Berliner und der Potsdamer Garnisonstruppen auf dem Tempelhofer Felde verursachte ein Zwischenfall vorübergehend beträchtliche Erregung: Ein Mann, welcher der Partie in einiger Entfernung gefolgt war, schleuderte einen Gegenstand nach dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm (welcher bei der Revue den, noch immer seine Gemächer hütenden Kaiser vertrat).

Das Wurfgeschoß traf jedoch weder den Kronprinzen, noch sonst Jemanden, sondern fiel zu den Füßen eines Schutzmanns nieder, ohne Schaden zu thun. Bei einer Untersuchung stellte es sich dann heraus, daß es eine gewöhnliche Zinnkanne war, wie sie zum Präserviren von Obst und Gemüse dient, und theilweise mit Bohnen gefüllt war. Die Partie war schon nahe dem Schloß, als der Wurf erfolgte, und im ersten Augenblick glaubte man, es sei ein Bombenwurf.

Die Polizei ergriff den Kannenwerfer, welcher als ein, hier wohnender Russe Namens Abraham Fierweiß erkannt wurde. Man hält ihn für unzurechnungsfähig.

Kaiser-Zaren-Zusammenkunft.

Berlin, 1. Juni. Das, schon sogleich nach dem Tode des Königs Edward aufgetauchte und dann in St. Petersburg dementirte Gerücht, daß im Laufe des Sommers eine Begegnung zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Zaren stattfinden werde, wird nun von halbamtlicher Seite bestätigt. Ob die politisch jedenfalls hochwichtige Zusammenkunft der beiden Monarchen während der jährlichen Nordlandreise des Kaisers auf hoher See oder auf dänischem Boden erfolgen soll, scheint jedoch noch nicht bestimmt zu sein.

Wie aus Christiania gemeldet wird, beabsichtigt die Zarenfamilie in diesem Sommer nicht, sich in finnischen Schaeren aufzuhalten, wie sonst, sondern in den norwegischen Gewässern zu kreuzen und dann zu längerem Besuch nach Dänemark zu gehen. Da auch der Kaiser heuer wieder einen Besuch in Kopenhagen beabsichtigt, wird angenommen, daß seine Begegnung mit dem russischen Monarchen entweder auf Schloß Fredensborg oder auf seiner Fahrt nach dem Nordkap in der Nähe der norwegischen Küste auf dem Wasser stattfinden wird.

Der bairische Bierboykott.

München, 1. Juni. Der, von den trinkfesten Baiern anläßlich der Biepreiserhöhung begonnene Boykott dauert unentwegt fort. Nun haben auch die Gastwirthe von Nürnberg und Fürth einstimmig beschlossen, die, von den Großbrauereien aufgestellten neuen Preise — Zuschlag von anderthalb Mark pro Hektoliter, Wegfall des Rabatts und Erhöhung der Flaschenbierpreise um einen Pfennig — abzulehnen. Falls die Brauereien keine Zugeständnisse machen, wird im Einvernehmen mit dem Gewerkschaftskartell und den Konsumenten in den beiden Städten der schärfste Boykott in's Werk gesetzt werden.

6 Fischer umgekommen.

St. Pierre, Miquelon, 1. Juni. Die Brigantine „Mauve" von Cancate, Frankreich, lief auf der Fahrt nach St. Pierre in dichtem Nebel zu Point Blanche auf, und 6 Fischer kamen dabei um.

Lokalbericht.

Abrahams als Zeuge.

Abgeordneter von der Westseite von der Grandjury vernommen.

Auf neuer Fährte.

Grandjury von Sangamon County sucht Aufklärung über Fischereivorlage. — Burke konferirt mit Wayman. — Rudolph Spreckels prophezeit Revolution.

Die Sondergrandjury, welche die angebliche Korruption in der Legislatur untersucht, nahm gestern ihre Arbeiten wieder auf. Der demokratische Abgeordnete Emanuel M. Abrahams vom 17. Senatsbezirk wurde eine Stunde lang vernommen. Abrahams hat für Senator Lorimers Erwählung gestimmt. Er erklärte nach der Vernehmung, er habe den Großgeschworenen mitgetheilt, er wisse nichts von der angeblichen Bestechung von Abgeordneten, um sie für den „blonden Boß" zu gewinnen. Louis Frank, eines der Mitglieder der Firma Gebr. Frank, dessen Aussagen zur Verurtheilung Polizeiinspektor McCanns geführt haben, wurde vom Staatsanwalt in seinem Privatbüro ausgefragt, aber nicht der Grandjury vorgeführt. Eine Ueberraschung bereitete Staatsanwalt Wayman den Politikern der Stadt, indem er Oskar G. Foreman von der Foreman Bros. Banking Co. vorladen ließ. Er sollte Auskunft über gewisse Angelegenheiten des verstorbenen demokratischen Politikers William Loeffler, der als demokratischer „Boß" der 9., 10. und 11. Ward galt, geben. Ein Gerücht ist dem Staatsanwalt zu Ohren gekommen, daß in einem Sicherheitsgewölbe, das der verstorbene Politiker gemiethet hatte, eine große Summe in Baargeld aufbewahrt worden sei, über die sich in den Geschäftsbüchern Loefflers eine Eintragung nicht vorgefunden habe. Es ist bekannt, daß Loeffler, der mit Lorimer seit Jahren befreundet war, eifrig thätig gewesen ist, demokratische Abgeordnete für ihn zu gewinnen. Mehrere Tage vor der Erwählung des „blonden Bosses" gab Loeffler eine Erklärung ab, daß Lorimer 47 demokratische Stimmen erhalten werde. Herr Foreman wurde gefragt, ob Loeffler kurz vor seinem Tod größere Summen bei seiner Bank hinterlegt habe. Er antwortete, daß das Guthaben Loefflers nie bedeutend gewesen sei.

Burke konferirt mit Wayman.

Staatsanwalt Edmund Burke von Sangamon County, der gestern in Chicago eintraf, um weitere Beweise für die Zahlung von $2500 an Senator Holstlaw von Juka, Marion County, zu erlangen, erklärte am Nachmittag, daß seine Mission erfolgreich verlaufen sei. Er habe unter den Papieren der Staatsbank von Chicago einen Depositenschein gefunden, aus dem hervorgehe, daß Holstlaw am 16. Juni 1909 $2500 hinterlegt habe. Dies ist der Tag, an dem Senator Broderick Holstlaw nach dessen Geständniß die $2500 in seiner Wirthschaft auf der Westseite ausgezahlt hat. Burke erklärte, daß dies das letzte Glied in der Kette von Beweisen gegen Broderick sei.

Um fünf Uhr traf Burke mit Staatsanwalt Wayman zusammen und hatte eine halbstündige Konferenz mit ihm. Sie wollten sich über den Verlauf ihrer Unterredung nicht aussprechen. Staatsanwalt Wayman erklärte, daß sie Angelegenheiten besprochen hätten, die sie beide interessirten. Reibungen zwischen ihnen seien nicht zu erwarten. Staatsanwalt Burke erklärte, er sei nach Chicago gekommen, um Beweismaterial zu finden, und es wäre unhöflich gewesen, wenn er seinen Kollegen nicht aufgesucht hätte. Ihre Unterredung habe größere Bedeutung nicht gehabt. Beide Untersuchungen würden fortgesetzt werden. Grund für Reibungen sei nicht vorhanden. Er werde alle Verbrechen untersuchen, die in Sangamon County begangen worden seien, und werde versuchen, dem ganzen Skandal auf den Grund zu gehen.

Staatsanwalt Burke traf zufällig mit Alderman Merriam, dem Vorsitzenden der Merriam-Kommission, zusammen. Er bot dem Stadtvater seine Hilfe an und erklärte sich bereit, Zeugen in Sangamon County, von welchen der Stadtvater Auskunft haben wolle, zum Reden zu bringen.

Spreckels prophezeit Revolution.

Rudolph Spreckels von San Franzisko, Mitglied der Zuckerfirma gleichen Namens, Millionär und Reformer, traf gestern hier ein. Er erklärte, daß er eine Organisation im ganzen Land gründen wolle, welche sich die Bekämpfung der Korruption zur Aufgabe machen solle. Die Einzelheiten des Plans werde er im September bekannt geben. Spreckels befindet sich auf der Reise nach Europa, wird sich aber einige Tage hier aufhalten und mit Chicagoern, die er für seinen Plan gewinnen will, Rücksprache nehmen. In seiner Gesellschaft befindet sich Klaus A. Spreckels, Haupt der Federal Sugar Refining Co., der Konkurrentin der American Sugar Refining Co., des Zuckertrusts. Herr Rudolph Spreckels, der die Mittel für den Kampf F. J. Heneys gegen die Grabscher in San Franzisko zur Verfügung stellte, sprach sich in den schärfsten Worten über die angebliche Korruption im Land aus. Er kritisirte Präsident Tafts Verwaltung und lobte Präsident Roosevelt. Die Enthüllungen in Illinois bedeuteten keine Ueberraschung für ihn. Sie seien nur ein Beweis dafür, wie weit verbreitet die Korruption im Land sei. Politik, Kapital und Arbeit seien korrupt. Wenn man der Korruption nicht energisch zu Leibe gehe, sei eine Revolution und eine Katastrophe unvermeidlich. „Wenn der Reichthum in die Hände einiger weniger Männer gelangt, wenn der Zuckertrust dabei erwischt wird, wie er die Bundesregierung um riesige Summen beschwindelt, wenn Abgeordnete bestochen werden, um die Erwählung eines Mannes zum Bundessenator durchzusetzen, dann werden die Verhältnisse unhaltbar nud müssen zu einer Revolution führen, wenn nicht mit vereinten Kräften dagegen angekämpft wird," erklärte er. „Grabsch und Budeleien scheinen in jeder Stadt und jedem Staat heimisch zu sein. Die Enthüllungen in Illinois sind ein Beispiel für die Zustände in jedem Staat. In San Franzisko hat die Bevölkerung dem Kampf gegen Grabscher ein Ziel gesetzt. Die jetzige Stadtverwaltung ist so schlecht wie während der Amtszeit von Mayor Schmitz. Eine gründliche Säuberung der städtischen, staatlichen und Bundesverwaltung ist nöthig."

Auf neuer Fährte.

Die Grandjury von Sangamon County, der gegenüber Senator Holstlaw sein folgenschweres Geständniß abgelegt hat, das zur Erhebung von Anklagen gegen vier Legislaturmitglieder geführt hat, schnitt gestern, Nachrichten aus Springfield zufolge, eine neue Frage an. Sie verlangt Aufklärung darüber, wie die Hausvorlage Nr. 118, die sogenannte Fischvorlage, abgeschlachtet wurde, und hat den staatlichen Fischkommissär Nat. H. Cohen von Urbana und die Unterhausmitglieder A. M. Foster von Rushville, Schuyler County, 30. Senatsbezirk, B. F. Staymates, Clinton, De Witt County, 28. Senatsbezirk, und J. M. De Wolf, Lewistown, Fulton County, 43. Senatsbezirk, als Zeugen vorgeladen. Alle drei sind Demokraten. Die Vorlage wurde vom Abgeordneten W. W. Gillespie von Carroll County eingebracht und vom Hausausschuß für Fischerei und Jagd dem Haus berichtet. Vorsitzender dieses Ausschusses war Foster. Die Vorlage wurde in den letzten Tagen der Tagung abgesägt. Sie enthielt Vorschriften, welche das Fischen mit Schleppnetzen verbot, und würde in erster Linie die großen Fischereien am Illinoisfluß hart betroffen haben. Es ist wiederholt behauptet worden, daß die interessirten Kreise die Kleinigkeit von $3100 aufgebracht hätten, um die Vorlage zu beseitigen. Fischkommissär Cohen, der die Annahme der Vorlage befürwortete, wird um Auskunft darüber ersucht werden, ob er weiß, daß unlautere Mittel angewandt worden sind, um die Vorlage abzuthun.

Sämmtliche drei Legislaturmitglieder haben für Lorimers Erwählung gestimmt und werden eine Gelegenheit erhalten, der Grandjury zu erklären, wie sie dazu veranlaßt wurden, für die Wahl eines Republikaners zum Bundessenator zu stimmen.

Die Abgeordneten Harvey D. McCollum von Louisville, Clay County, Demokrat, und Charles L. McMackin, Salem, Marion County, Republikaner, die mit Holstlaw und Beckemeyer den 42. Senatsbezirk vertreten, fanden sich gestern ein, und McCollum wurde von der Grandjury vernommen. McCollum stellte in Abrede, etwas von der „Pinke" zu wissen, und leugnete, für seine Stimme für Lorimer eine Entschädigung erhalten zu haben. McMackin hatte nur eine Unterredung mit Hilfsstaatsanwalt Bernard. Nach einer längeren Konferenz mit Anwalt Thomas G. Dawson von Chicago, der ihn vertritt, gab er die Erklärung ab, daß er der Besitzer von vierzig Aktien der von Senator Lorimer gegründeten La Salle Street National Bank sei, die er gekauft habe. Andere Bewohner seiner Heimathstadt Salem hätten ebenfalls Aktien der Bank gekauft, die sie für eine gute Kapitalsanlage ansähen. Was seine Abstimmung für Lorimer anlange, so sei Salem stets für Lorimer gewesen.

Prohibitionist vernommen.

Außer McCollum wurde noch der Anwalt der Anti-Saloon League H. L. Sheldon von der Grandjury vernommen. Er wurde hinsichtlich der Hausvorlage Nr. 659 befragt, die eine Abänderung des Lokaloption-Gesetzes im Interesse der liberalen Elemente vorsah. Die Vorlage kam im Haus zur Annahme, wurde aber im Senatsausschuß für Lizenswesen begraben. Sheldon behauptete nach seiner Vernehmung, der Grandjury gegenüber in Abrede gestellt zu haben, er habe dem Hilfssuperintendenten der Anti-Saloon League E. A. Scroggin erklärt, der Abgeordnete Blair habe ihm mitgetheilt, es seien ihm $2000 angeboten worden, wenn er für die Vorlage stimme. Gefragt, ob die Grandjury ihn darum befragt habe, ob die Anti-Saloon League unlautere Mittel angewandt habe, um die Vorlage abzusägen, erwiderte er: „Die Frage wurde nicht im Ernst gestellt, und ich brauchte nicht viel zu erklären." Später stellte sich heraus, daß die Grandjury die Vernehmung Sheldons sehr ernst aufgefaßt habe. Veranlassung dazu habe ihr die Erklärung des Abgeordneten Anton J. Cermak von Chicago gegeben, der empfohlen habe, zu untersuchen, warum siebzehn Abgeordnete, die sich ursprünglich verpflichtet hatten, mit den liberilen Elementen zu stimmen, plötzlich zu den von der Anti-Saloon League kontrolirten Elementen übergegangen seien.

Broderick bleibt in Springfield.

Senator Broderick von Chicago hat nicht, wie er ursprünglich ankündigte, Springfield verlassen, sondern hält sich dort auf. Er hat sich den früheren Staatssenator Thomas F. Ferns als Anwalt genommen. Es hat den Anschein, als ob Broderick versuchen wird, die gegen ihn erhobene Anklage als fehlerhaft anzugreifen.

Streit um die Erbschaft.

Wardell Guthrie ficht das Testament seines Bruders Ossian an.

Eine Klage auf Umstoßung der letztwilligen Verfügungen seines Bruders Ossian, des seinerzeit weitbekannten Ingenieurs für Wasserbauten, hat im Kreisgericht heute dessen Bruder Wardell angestrengt.

In der Klageschrift heißt es, Ossian Guthrie habe sich im Alter von 80 Jahren von einer weit jüngeren Frau „einfangen" und von ihr dazu bewegen lassen, ihr testamentarisch all sein Hab und Gut zu verschreiben, den Kläger aber und dessen Schwester, sowie zwei Halbbrüder, leer ausgehen zu lassen.

Das hinterlassene Vermögen wird auf $50,000 bewerthet. Die Erbin hat übrigens nicht lange gelacht. Sie hat ihren greisen Gatten, der Ende des Jahres 1908 aus dem Leben schied, nicht lange überlebt.

Die jetzige Klage richtet sich deshalb gegen ihre beiden Töchter, von denen eine mit Guy McDonald, einem Sohne des verstorbenen Michael C. McDonald, verheirathet ist, und die andere mit einem Herrn Ferguson.

Ingram als Zeuge.

Das Verhältniß zwischen den Kunstbutterfabrikanten und den „Mondscheinlern"

Binnensteueragent Ingram, der den ungesetzlichen Kunstbutterhandel unterdrückt und Bundesrichter Landis veranlaßt hat, die Bundesgroßgeschworenen mit der gegenwärtig im Gang befindlichen Untersuchung des Verhältnisses zwischen den „Mondschein"-Händlern und den Fabrikanten von Kunstbutter zu beauftragen, wurde heute vor der Körperschaft als Zeuge vernommen und soll ihr die Namen zahlreicher Zeugen mitgetheilt haben.

Einer seiner Mitarbeiter, Namens Doolan, wurde ebenfalls verhört, und ein zweiter untersucht heute in Milwaukee die von dem überführten „Mondscheinler" Edward Klinne gemachten Enthüllungen. Klinne und der Kunstbutterhändler Graham werden vor die Bundesgroßgeschworenen geladen werden.

Die grollende Mama.

Elmer E. Brooks siegt im ersten Kampf mit der Schwiegermutter.

Der junge Bankier Elmer E. Brooks aus Antioch, Jll., wurde heute von Stadtrichter Heap von der von seiner Schwiegermutter, Frau Lucretia Brown, 3014 W. Jackson Boulevard, erhobenen Anklage des Diebstahls einer goldenen Uhr und von Schmucksachen im Werthe von $500 freigesprochen. Brooks hatte vor neun Tagen geheirathet, und seine Schwiegermutter war gegen die Ehe. Er wies nach, daß die Sachen seiner jungen Frau gehörten und nicht seiner Schwiegermutter, wie diese behauptet hatte. Das junge Paar wohnt im LaSalle-Hotel.

* Im Sitzungssaal des Bundesappelhofes trat zur Jahressitzung heute Nachmittag der Staatsverband der Staatsanwälte unter Vorsitz von Präsident Hadley, County Du Page, zusammen. Morgen Abend schließt die Zusammenkunft mit Festessen im Auditorium-Hotel; Festredner, Chas. G. Eckhart, John H. Ballen und Prof. Chas. R. Anderson.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; andauernd kühl; mäßig starke nordwestliche, später nordöstliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; andauernd kühl.
Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen trübe; andauernd kühl.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; andauernd kühl; in den Niederungen während der Nacht Frost.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 46 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens 6 Uhr 49 Grad; Mittags 12 Uhr 65 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 441 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wird prozessirt.

Richter McSurely's Entscheidung im Lee O'Neil Browne-Fall.

Beginn am Montag.

Der Richter wies den Antrag der Vertheidigung auf Niederschlagung des Verfahrens ab und ordnete den Beginn des Prozesses am nächsten Montag an.

Richter W. H. McSurely hat heute Morgen die von den Anwälten von Lee O'Neil Browne beantragte Niederschlagung der gegen Browne mit Bezug auf die Erwählung Senator Lorimers erhobenen Bestechungsanklage zurückgewiesen. Der Richter begann um 10 Uhr mit der Verlesung seiner sehr ausführlich gehaltenen Entscheidung. Nachdem die Vertheidigung dann vergeblich versucht hatte, den Fall zwei Wochen hinauszuschieben, setzte Richter McSurely den Beginn des Prozesses auf den kommenden Montag fest und ordnete die Vorladung von 100 Bürgern zur Geschworenenauswahl an. Anwalt Forrest gab vergeblich die Erklärung ab, daß die Vertheidigung nicht vor dem 13. Juni prozeßbereit sein könnte.

Der Gerichtssaal war mit Zuschauern dicht gefüllt, als die Sitzung eröffnet wurde und der Richter mit der Verlesung seiner Entscheidung begann.

Des Richters Entscheidung.

Richter McSurely begründet die von ihm abgegebene Entscheidung, indem er folgendes ausführt: Er habe sich bemüht, alle zur Sache vorgebrachten Beweisgründe für und wider sorgfältig zu prüfen und brauche wohl nicht besonders zu erklären, daß er den Ausführungen der gelehrten Herren Anwälte mit größtem Interesse gefolgt sei. Leider habe die Zeit ihm nicht erlaubt, eingehend sich über alle vergebrachten Punkte zu verbreiten.

Es sei geltend gemacht worden, daß es keine straffällige Handlung sei, einem Mitgliede der Staatslegislatur Geld dafür zu geben, daß er bei einer Abstimmung seine Stimme in einer bestimmten Weise abgibt, weil in dem betreffenden Statut nicht ausdrücklich vom Abstimmen die Rede sei. So hätten die Anwälte der Vertheidigung den betreffenden Paragraphen ausgelegt. Es sei aber ein feststehender Rechtsgrundsatz, daß man nicht auszulegen brauche, was offenbar, nicht verdunkeln dürfe, was klar ist. In dem vorhergehenden Paragraphen des gleichen Statuts sei unter den Amtshandlungen von Legislaturmitgliedern, welche durch Bestechung zu beeinflussen straffällig sei, auch das Abstimmen ausdrücklich aufgezählt. In dem nächsten, von der Vertheidigung angefochtenen Paragraphen sei dann nur „von irgend welchen Amtshandlungen oder Befugnissen" die Rede. Daß hier auch das Abstimmen eingeschlossen sei, liege völlig auf der Hand.

Die Vertheidigung habe dann das Hauptgewicht bei ihren Ausführungen darauf gelegt, daß die strafbare Handlung, wenn eine solche vorliege, in Sangamon County begangen worden sei durch das Versprechen der Bezahlung für die abzugebende Stimme. Es verhalte sich das vielleicht so. Auf Grund dieses gegebenen Versprechens würde der Angeklagte wahrscheinlich in Sangamon County in Anklagezustand versetzt werden können. Es handle sich aber nicht darum, festzustellen, ob der Angeklagte gegebenenfalls auch in Sangamon County würde belangt werden können, sondern darum, ob der Angeklagte sich auch in Cook County strafbar gemacht habe, indem er — wie es in der Anklageschrift behauptet wird — für die abgegebene Stimme hier die versprochene Zahlung geleistet habe. Daß solches der Fall sei, könne keinem Zweifel unterliegen, denn wollte man das Gegentheil annehmen, so würde sich ergeben, daß als eigentliche Strafthat nicht diese selbst anzusehen sein würde, sondern die ausgesprochene Absicht, sie zu begehen.

In dritter Linie fuße die Vertheidigung auf der neuartigen Voraussetzung, daß die Mitglieder der beiden Häuser einer Staatslegislatur, wenn sie zusammentreten, um in gemeinsamer Sitzung einen Bundessenator zu küren, nicht mehr die Staatslegislatur bilden, welche den Satzungen des Staates und dessen Gerichtsbarkeit unterworfen ist, sondern eine Art Bundesbehörde, ein Bundes-Wahlkollegium, und daß sie alsdann nicht mehr den Staatsgesetzen unterworfen sind, sondern nur mehr der Jurisdiktion des Bundes.

Dieser Standpunkt sei ein völlig neuer und verdiene natürlich sorgfältige Erwägung. Um ihn zu rechtfertigen, habe die Vertheidigung die Bundesverfassung angezogen, welche Bestimmungen hinsichtlich der Methode erhält, nach welcher die Mitglieder des Bundessenats gewählt werden sollen. Aber in diesen Bestimmungen heiße es ausdrücklich: die Bundessenatoren sollen gewählt werden von den gesetzgebenden Körperschaften der Einzelstaaten. Die Bundesverfassung bestimme auch, daß die Mitglieder des nationalen Abgeordnetenhauses gewählt werden sollen von den Stimmgebern der Einzelstaaten. Daß diese Stimmgeber, indem sie Kongreßabgeordnete wählen, damit zu Bundesbeamten oder zu Agenten der Bundesverwaltung würden, werde man nicht behaupten wollen. In einer vom Bundes-Obergericht abgegebenen Entscheidung (Fitzgerald gegen Green), die sich freilich nicht gerade auf einen Fall beziehe, der sich mit dem vorliegenden genau deckt, sei die Wendung enthalten: „Die Wahlmänner („Presidential Electors") werden zwar ausgewählt und handeln nach Bestimmungen der Bundesverfassung, aber sie sind deshalb ebenso wenig Beamte oder Agenten der Vereinigten Staaten wie etwa die Mitglieder der Staatslegislaturen es sind, wenn sie Bundessenatoren wählen, oder die Einzelwähler der Staaten, wenn sie für Kongreßabgeordnete stimmen". Mit diesen Worten habe das Bundes-Obergericht klärlich eine Richtschnur gegeben, an die man sich in der aufgeworfenen Rechtsfrage zu halten habe. Der Gerichtshof habe nicht die Ueberzeugung gewinnen können, daß durch den bloßen Umstand, daß in der Bundesverfassung vorgeschrieben sei, wann und wie Bundessenatoren gewählt werden sollen, die Rechtsbeziehungen zwischen dem Staate und seinen Legislaturmitgliedern eine Wandlung erfahren. „Die Mitglieder der Legislatur bleiben Vertreter des Staates, handeln für diesen und sind ihm verantwortlich."

Der Gerichtshof entscheidet aus vorstehenden Gründen, daß der Antrag auf Niederschlagung der Anklage und aller ihrer Punkte abzuweisen ist.

Weitere Einwände.

Sobald der Richter fertig war, erhob Vertheidiger W. S. Forrest Einwände formeller Art gegen die Prozessirung Brownes. Der Haupteinwand war, daß die Prozessirung des Angeklagten eine Uebertretung des 14. Zusatzes zur Bundesverfassung bedeuten würde. Dann forderte Forrest einen Aufschub von zwei Wochen, um in dieser Zeit noch mehr Einwände ausarbeiten zu können, und hielt eine lange Rede zur Begründung seines Verlangens. Er möchte, sagte er, in die Akten aufgenommen haben, daß Browne und seine Anwälte gegen die Entscheidung des Richters, den Antrag auf Ablehnung der Anklage abzuweisen, Protest erheben. Er verlas dann drei Gründe, warum eine Uebertretung des 14. Verfassungszusatzes durch Brownes Prozessirung herbeigeführt werden würde, nämlich:

Auf Grund von Brownes verfassungsmäßigen Rechten hätte der Richter nicht die Macht, ihn hier zu prozessiren.

Der 14-Verfassungs-Zusatz verleihe jedem Bürger das Recht auf einen schleunigen und gerechten Prozeß vor unparteiischen Geschworenen.

Das Verbrechen, wenn ein solches begangen worden sei, sei an den Ver. Staaten und nicht am Volke von Illinois begangen worden.

Der Richter gestattete die Aufnahme der drei Gründe in's Protokoll.

Heilkünstler bestraft.

Frank S. J. Hynek, Nr. 130 West Division Str., ein angeblicher Osteopath, wurde heute von Stadtrichter Scovel wegen Praktizirens ohne Lizens zu $100 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt. Er soll Frau C. Hickman, Nr. 15 West Erie Str., auf ein Nervenleiden behandelt haben.

Da keine Besserung eintrat, wurde Dr. R. H. Foster, Bush Temple, zu Rathe gezogen, und er soll Rezepte geschrieben und mit Hyneks Namen unterzeichnet haben. Dr. Foster wird von der Staats-Gesundheitsbehörde um Aufklärung seiner Handlungsweise ersucht werden.

Etwa 100 Todte!

Neue Grubenkatastrophe in Utah!

Ogden, Utah, 1. Juni. Eine kurze Botschaft aus Morgan, Utah, durch Eilboten gesandt, meldet eine Grubenexplosion mit etwa 100 Todten! Viele Andere sind verletzt. Meistens sind es Japaner und Griechen.

Gerüst bricht zusammen.

Pittsburg, 1. Juni. An der, im Bau begriffenen Anlage der „Forged Steel Wheel Co." zu Lyndora stürzte ein Gerüst zusammen, und die auf ihm beschäftigten Arbeiter fielen 40 Fuß herab. Ein Mann wurde dabei getödtet und 7 Andere wurden schlimm verletzt.

Fernbeben verzeichnet.

Washington, D. K., 1. Juni. Der Seismograph in der Georgetown-Universität verzeichnete eine Erderschütterung, welche von Osten nach Westen ging. Dieselbe muß sich etwa 5000 Meilen von Washington ereignet haben.

Kostet 3 Menschenleben.

St. Louis, 1. Juni. Bei Collinsville Junction, Jll., explodirte eine Eisenbahnlokomotive auf den Geleisen der St. Louis- & Eastern-Bahn, und 3 Mann wurden dabei getödtet.

Im heiligen Rußland.

Warschau, Russischpolen, 1. Juni. Graf Rogdan wurde hier unter der Anklage verhaftet, den Lehrer Paul Krysbanowski ermordet zu haben. Der Mord soll begangen worden sein, um ein Hinderniß für den Antritt einer großen Erbschaft durch den Grafen aus dem Wege zu räumen.

Der Graf hat hohe Verbindungen, und die Geschichte ruft riesiges Aufsehen hervor!

Riga, Rußland, 1. Juni. Binnen wenigen Wochen beginnt vor dem Militärdistriktsgericht der Massenprozeß gegen das sogenannten Frantzenburgzentrum.

Dies ist der letzte große Prozeßfall, welcher mit der Revolution von 1895 auf '96 in Verbindung steht. 227 Personen sind angeklagt.

Barke untergegangen.

Port Rackerton, N. S., 1. Juni.— Die norwegische Barke „Borghild", von Frederickstad nach Port Jeddore, N. S., bestimmt, ging an den Caster-Felsvorsprüngen in Trümmer. Zwei von der Bemannung ertranken, die 9 Andern wurden, obwohl in sehr erschöpftem Zustande und zum Theil verletzt, gerettet. Zwei der Verletzten kommen schwerlich mit dem Leben davon.

Nach dem Südpol.

London, 1. Juni. Die britische Südpolarexpedition, unter Kapt. Scott, ist heute abgefahren.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Mejaba von London.
New York: Allianza von Kolon usw.
Vor Nantucket, Mass., vorbei: Teutonic, von Southampton nach New York; Ivernia, von Liverpool nach Boston.
Fayal, Azoren: Martha Washington, von New York nach Triest.
Boulogne: Rotterdam, von New York nach Rotterdam.
Plymouth: Majestic, von New York nach Southampton.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Die Nachricht

von The Hub's außerordentlicher $22.50 Anzug-Offerte hat in fast jedem Theil der Stadt echten Enthusiasmus erregt; die Abtheilung, in welcher diese hübschen Anzüge ausgelegt sind, ist täglich von eifrigen Käufern überfüllt, jeder einzelne begierig, zu so großer Ersparniß zu kaufen; viele sind aus den feinsten importirten Stoffen gemacht, alle von dem Atterbury-System und anderen erste Klasse Fabrikanten hergestellt; regulär würden sie im Retail $28.00, $30.00, $32.00 und $35.00 bringen; wir offeriren ungefähr 1,200 Anzüge, solange sie vorhalten, zu **$22.50**

Auch 1,500 Männer- und Jünglings-Anzüge, strikt handgeschneidert von bekannten Fabrikanten, in den neuesten Facons und Mustern, regulär $18, $20 und $22 werth, jetzt zum Verkauf, zu nur **$14.75.**

Anschreibe-Kontos von zuverlässigen Leuten sind erwünscht.

Herrn Dübellers Töchter

Roman von Hans Becker.

(3. Fortsetzung.)

Elsa ging vom Fenster und öffnete die Thür zum Korridor. Richtig, die Großmutter ging zur Mutter hinein, Lisa kam die Treppe hinaufgelaufen. Und nach einigen Sekunden hielt sie die kleine Schwester in den Armen.

„Elsa, Elsa, ich habe Talent, ich bin angenommen, es ist viel Material in mir, wie Josefsohn sagt. Er will etwas Tüchtiges aus mir machen; in einem, spätestens zwei Jahren soll ich zur Bühne."

Elsa hörte aus Allem nur die zwei Jahre heraus. Erleichtert athmete sie auf. Also zwei Jahre würde die Schwester ihr noch bleiben; das war eine endlose Zeit, sie brauchte sich also nicht zu grämen.

Inzwischen war auch der Vater aus seinem Büro gekommen, und nun saßen wohl die Eltern mit der Großmutter und sprachen über Lisas Schicksal. Leise schlichen die Mädchen die Treppe hinunter und versuchten unten, an der Thür zu horchen — aber sie konnten nichts verstehen. Nur einmal hatte der Vater lauter gesprochen, es hatte geklungen wie: „Und ich gebe es nicht zu." Da war Lisa ganz blaß geworden, hatte sich die Hände auf die Ohren gedrückt und war nach oben in ihr Zimmer gestürzt. Elsa war ihr gefolgt, und nun saßen sie hier und warteten. Lisa war dem Weinen nahe und wiederholte nur immer:

„Aber das Geld ist ja schon für ein Vierteljahr vorausbezahlt, der Vater kann sich doch nicht mehr weigern, was würde Josefsohn sagen."

Im Geist sah sie den Künstler schon selbst kommen, vor den Vater hintreten und ihn mit einem Bannfluche bedrohen, wenn er der Kunst seine Tochter entziehen wollte. Ganz bange wurde ihr dabei um den Vater. Es war gar nicht auszudenken, was Alles geschehen konnte, wenn er nicht freiwillig nachgab. Endlich — nach einer Stunde etwa — rief die Mutter unten an der Treppe: „Lisa!", und da stand Lisa auf und ging hinunter.

Jetzt, da die Entscheidung nahte, wollte es Elsa wieder packen, sie fühlte ihren Schmerz zurückkehren und mußte sich immer von Neuem in's Gedächtniß rufen, daß es ja noch zwei Jahre dauern mußte, und schließlich blieb in ihr nichts zurück wie Neugierde, zu erfahren, was unten vorgehe und was die Großmutter ausgerichtet hätte.

Unten im Zimmer saß die Großmutter auf dem Sopha, neben ihr auf einem Stuhl die Mutter, der Vater ging auf und ab. Als Lisa in's Zimmer trat, ganz verschüchtert, blieb der Vater vor ihr stehen, und es schien, daß er sprechen wollte. Lisa sah in seinen Augen, daß es wohl herbe Worte sein würden, die sie zu hören bekommen sollte. Doch die Großmutter kam ihm zuvor und sagte ruhig, ja es klang fast wie ein Befehl in ihrem Ton:

„Nun, Friedrich, laß das Kind, ängstige es nicht, wir haben doch Alles abgesprochen, wozu von Neuem anfangen." Dann wandte sie sich an Lisa. „Geh', Kind, küß Deinem Vater und Deiner Mutter die Hand, sie haben eingewilligt, Dir Deinen Wunsch zu erfüllen."

Lisa suchte des Vaters Hand zu fassen, doch nur zögernd kam diese ihr entgegen.... Dann aber, als sie ihre Lippen darauf drückte, beugte er sich zu ihr nieder und küßte sie auf die Stirn. Da sah sie, daß in seinen Augen Thränen standen, und hätte die Mutter nicht hinter ihr gestanden und sie in ihre Arme gezogen, sie wäre in dem Mitleid, das sie für den Vater empfand, in dem wehen Gefühl, ihm Schmerz zu bereiten, vor ihm auf die Knie gesunken und hätte Alles widerrufen.

Aus den Armen der Mutter ging Lisa zur Großmutter. „Hier mußt Du danken", hatte die Mutter gesagt, doch jene wehrte ab.

„Laß nur, Lisa, es ist ja schon Alles geschehen. Sei fleißig und mach' uns keine Schande."

Dann wandte sie sich an die Eltern und sagte:

„Und nun laßt das Mädchen wieder hinauf in ihr Zimmer, sie hat heute genug Angst und Qual ausgestanden, sie wird allein sein wollen, um sich zu sammeln."

Mit dem Finger drohend, fügte sie noch hinzu:

„Daß Du mir nur nicht der Elsa den Kopf verdrehst, die Kleine darf an so was nicht denken."

Lisa fiel es schwer auf's Herz, daß sie der Schwester schon Versprechungen gemacht, doch sie erwiderte nichts und ging hinauf zu jener, die gewiß in Ungeduld oben wartete.

* * *

Fast anderthalb Jahre waren seit dieser Zeit verflossen. Mit Eintritt eines neuen Direktors in den Zoologischen Garten war der Posten Friedrich Dübellers aufgehoben, die Familie hatte das Häuschen im Zoologischen Garten verlassen und in die Stadt zurückziehen müssen, und war, da ihre frühere Wohnung auf dem Klagesmarkt frei stand, wieder dorthin gezogen. Bald kamen nun auch wieder die Sorgen, denn von Neuem saß man auf Wartegeld, und wieder zeigte sich Dübeller zu stolz, selbst Schritte zu thun und sich um eine andere Anstellung zu bemühen, so daß seine Frau sich von Neuem zu einem Bittgang zu ihrer alten Gönnerin entschließen mußte. Auch diesmal nicht ohne Erfolg. Ihr Mann erhielt eine Anstellung auf dem Rathhause als Bürovorsteher, immerhin dadurch eine Mehreinnahme.

Inzwischen hatte Lisa mit Eifer ihre Studien betrieben und Elsa den Unterricht aus zweiter Hand mitgenossen. Oft saß die Kleine mit großen Augen dabei, wenn die Schwester laut deklamirend und gestikulirend im Zimmer auf und ab schritt, und geradezu eine Wonne war es ihr, wenn sie Lisa die einstudirten Rollen abhören durfte. Aber diese Wonne fand ihren Grund nicht in der Kunst ihrer Schwester, im Gegentheil, oft beschlich sie dabei ein ihr noch unerklärliches Gefühl, sie empfand etwas Fremdes, dem sie nicht Ausdruck geben konnte, aber sie hätte aufspringen und dazwischen sprechen, es anders machen mögen. Ganz sonderbar klang es ihr in den Ohren, wenn Lisa sprach — noch nie hatte sie Menschen so reden hören — das mußte eine ganz andere Welt sein, aus der diese Menschen stammten, deren Gefühle Lisa zum Ausdruck zu bringen suchte.

Aber Elsa sagte nichts, sie hätte auch nichts sagen können; wenn sie jedoch allein war, suchte sie die Bücher vor und fing an laut zu lesen, und allmählich schienen die Gestalten ihr näher zu kommen, sie fing an, zu begreifen, was sie wollten, sie ließ sie sprechen, wie sie es im täglichen Leben hörte, und jetzt konnte sie mit ihnen fühlen, ihre Freuden und Leiden verstehen.

Ab und zu erhielt Lisa von ihrem Lehrer ein Billett für das Hoftheater; ein- oder zweimal hatte sie für ihr Geld, das sie sich noch immer mit Sticken verdiente, die jüngere Schwester mitgenommen, dann saßen sie da im zweiten Rang zwischen all den Jüngern und Jüngerinnen Josefsohns. Seit dieser Zeit wurde Elsa fleißig, versuchte auch ihrerseits kleine Handarbeiten zu machen, um sich für den Erlös Theaterbillette zu kaufen. Ueberhaupt das Theater! Tagelang konnte sich Elsa nicht über ihren ersten Besuch beruhigen. Lange vor Beginn war sie mit Lisa hingegangen, der Zuschauerraum war noch ganz leer gewesen. Ein geheimnißvolles Halbdunkel hatte geherrscht, durch das man nur das milchweiße Pferd und die strahlende Sonne des Vorhangs herausleuchten sehen konnte. Hinter dem Vorhang ab und zu ein Rascheln, leise, schleichende Fußtritte, dann zwischendurch ein Hammerschlag, das Rücken eines Gegenstandes. Dann bewegte sich der Vorhang leise hin und her, der auf dem Wagen stehende Sonnengott schien Leben zu gewinnen, die Pferde sich wirklich zu bäumen. Ganz still hatte Elsa gesessen, andächtig wie in der Kirche, mit klopfendem Herzen. Dann auf einmal strahlende Helle. Die Logen, das Parkett füllten sich mit Menschen. Das Orchester stimmte die Instrumente. Aber das beklemmende Gefühl wich nicht von ihr, sie athmete erst befreit auf, als der Vorhang sich erhob — ein frischer Luftzug schien ihr aus dem Bergwalde, den die Bühne darstellte, entgegenzuströmen. Es war nur ein Lustspiel, Wicherts „Ein Schritt vom Wege", für Elsa jedoch das Höchste, was sie je gesehen und gehört. Sie verschlang jedes Wort, sie fieberte bei dem Gedanken, was wohl aus dem Herrn und der Dame auf der Bühne werden würde, nachdem der Herr seine Geldtasche in den Abgrund geschleudert, und sie wurde erst wieder ruhig, als sich alles in Wohlgefallen auflöste.

Acht Tage später hatte Lisa sie in eine andere Vorstellung geführt: „Romeo und Julia". Da war Elsa ganz traurig nach Hause gekommen, und eins stand bei ihr fest, wenn Lisa sie, wie versprochen, nachkommen lassen, sie auch Künstlerin werden würde, sie würde nur lustig auf der Bühne sein können, sprechen, wie ihr der Schnabel gewachsen war. Und dann — warum die Leute traurig machen? — Trauriges erlebte man ja so genug.

So war die Zeit vergangen, und eines Nachmittags kam Lisa strahlend nach Hause. „Denke Dir, Elsa, ich soll ins Engagement. Josefsohn sagt, daß ich so weit fertig bin; jetzt zum Sommer soll ich an ein kleines Theater, dort viel Rollen spielen, das gibt Routine, wie wir es nennen."

Und so war es thatsächlich. Jedes Jahr schickte Josefsohn einen Theil seiner Schüler und Schülerinnen an die Sommertheater. Das ging natürlich nicht ohne große Worte ab. „Mein liebes Fräulein, dank meiner Mühe glaube ich es wagen zu können, Sie schon jetzt in die Welt entlassen zu dürfen. Natürlich fehlt Ihnen noch viel, sehr viel, aber Sie müssen sich bethätigen, gehen und stehen auf der Bühne lernen. Dann findet sich das Uebrige. Mein Kollege Ristler, oder ich muß wohl richtiger sagen, seine Frau, da Künstler, welche die Ehre haben, dem Hoftheater anzugehören, sich mit der Leitung eines Theaters nicht offiziell befassen dürfen, übernimmt für den Sommer das Theater in Celle, meiner Empfehlung wird es gelingen, Ihnen daselbst ein Engagement zu verschaffen. Ich werde gleich heute noch Rücksprache nehmen. Da sollen Sie denn Ihre Flügel entfalten, und wenn es zu Anfang auch nicht gleich die Julia ist, so werden Sie doch schöne Beschäftigung finden, Sie werden, mein liebes Kind, zwischen großen Vorbildern sein, meine Kollegen, und vielleicht auch ich, werden dort im Laufe der Saison gastiren. Sie werden den guten Keim, den ich in Sie gelegt, zur Blüthe bringen."

So schnell war das gegangen. Die Großmutter war stolz, daß sie den Wünschen Lisas nachgegeben, ihr die Laufbahn, die so vielversprechend begann, eröffnet hatte. Da griff sie denn auch tief in die schwarze Ledertasche und kaufte für Lisa vier hübsche Kleider: ein Ballkleid, ein Gesellschaftskleid, ein Gretchenkostüm und ein Bauernkostüm. Die Enkelin mußte doch eine gute Ausstattung mit zur Bühne bringen. Aber nochmals hieß es in die Tasche greifen, denn eine kleine Enttäuschung kam nach. Der Hoftheaterkollege des Herrn Josefsohn nahm zwar dessen Schüler und Schülerinnen gern mit, aber er zahlte keine Gagen. Volontäre hießen sie alle, die da mit Sehnsucht und Glücksgefühl im Herzen mitziehen wollten — wer noch andere Ansprüche stellte, der mußte zurückbleiben. Und wie wußte Josefsohn das seinen Schülern und Schülerinnen noch als Glück hinzustellen! Der Andrang sei so groß, daß es ihm diesmal doch erkleckliche Mühe gekostet, das Engagement durchzusetzen. „Die Eltern werden ja aber für die paar Sommermonate schon aushelfen — dann, zum Winter, geht's weiter in das große Engagement, da wird dann die Gage kommen." So gab die Großmutter noch ein Sümmchen her, auch die Mutter steckte Lisa heimlich ein Zehnmarkstück zu, und nach vielen vergossenen Thränen reiste Lisa ab. Elsa hatte sich erst wie eine Verzweifelte gebärdet, in der letzten Nacht hatte die Schwester an ihrem Bette sitzen müssen und sie schluchzend an deren Halse gehangen. Kein Wort, kein Versprechen konnte ihr Trost geben, die Welt war ihr öde erschienen, am liebsten wäre sie gestorben.

* * *

„Und nun, meine Herrschaften, der Akt ging jetzt schon menschlicher, also die Geschichte noch einmal."

Dabei rückte Herr Hofschauspieler Ristler, Regisseur und Leiter des seiner Frau gehörigen Sommertheaters, seinen Hut etwas tiefer in den Nacken und stellte sich neben dem Souffleurkasten auf.

„Bitte, Fräulein Dübeller, Sie fangen an, aber ohne diese Königinnenmiene von vorher, für heute sind Sie noch Paula, eine Zofe. Und nun los."

Lisa kam aus der Thür rechts und sagte: „Gnädige Frau haben geschellt?"

„Aber, Fräulein," tönte da wieder des Regisseurs Stimme, „was machen Sie denn mit den Händen? Eine Zofe hält doch die Hände, wenn sie mit ihrer Herrin spricht, nicht auf dem Rücken. Das können Sie thun, wenn Ihnen Ihr Liebhaber einen Kuß geben will. Halten Sie die Hände an den Seiten. Und dann, Fräulein, Sie sind doch nicht lahm, Sie schleppen ja immer das eine Bein nach, jetzt wollen Sie es sogar in der Thür stecken lassen. Bitte, treten Sie noch einmal auf, und nun frisch und munter. Zofen sind immer munter. So, gut, das ging schon, nun hören Sie, was die gnädige Frau befiehlt, und dann mit Grazie ab." — Lisa verschwand.

„Was mir der Josefsohn dies Jahr da wieder alles mitgeschickt hat, es ist zum Erbarmen," sagte Ristler zu der auf der Bühne stehenden Schauspielerin. „Ich glaube, alle fünf, die er mir angehängt, können zusammen noch nicht drei Worte richtig sprechen."

Dann ging die Probe weiter.

Lisa, die mit den vier Worten ihre Rolle erschöpft hatte, war in den Garten gegangen.

Ach, wie schön war es hier draußen. Alles blühte und sproßte, die Vögel zwitscherten, die Bäume bewegten leise ihre Zweige und Blätter, die Sonne schien so warm, die Luft war so rein, alles war bestrebt, die Menschen froh zu stimmen. Und doch machte es Lisa noch trauriger, als sie es schon drinnen im Theater, auf der staubigen Bühne, gewesen war.

Lisa setzte sich in eine Laube und sann still vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

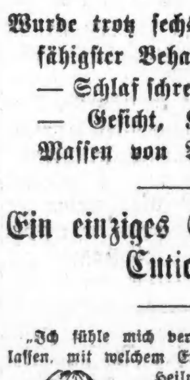
Angeblich ein Gemeinschaden.

Straßenkommissär Fowler veranlaßt eine Untersuchung der Klagen von Anwohnern der Calumet Avenue und Ost 20. Straße, daß auf einer leeren Baustelle in der Nähe Müll und Schmutz abgeladen würden. Die Beschwerdeführer erklären, daß es nicht nur eine Gefahr für die Gesundheit, sondern ein Gemeinschaden sei. Stellt es sich heraus, daß die Beschwerden begründet sind, so wird der Kommissär den Müll abfahren lassen.

Kleiner Leidender an Eczema

Wurde trotz sechs Monate langer, fähigster Behandlung schlimmer. — Schlaf schrecklich unterbrochen. — Gesicht, Kopf und Hände Massen von Ausschlag.

Ein einziges Sortiment Cuticura heilte ihn.



„Ich fühle mich verpflichtet, Sie wissen zu lassen, mit welchem Erfolge ich die Cuticura-Heilmittel gebraucht habe. Als unser Baby sieben Wochen alt war, bekam es einen Ausschlag, den wir für Hitze hielten, der aber allmählich schlimmer wurde. Wir holten einen Arzt. Er sagte, es wäre Eczema und von dieser Zeit an doktorten wir sechs Monate lang mit drei der besten Aerzte in Atchison, aber er wurde nur schlimmer. Sein Gesicht, Kopf und Hände waren eine große Schwäre. Sein Leiden war endlos. Wir mußten seine kleinen Händchen zusammenbinden, um ihn vom Kratzen abzuhalten. Er wußte nie, was guter Schlaf ist, von der Zeit an, wo er erkrankte, bis zu seiner Heilung. Er hielt uns die ganze Nacht wach und seine Gesundheit war nicht die beste. Wir versuchten Alles, nur nicht das Richtige. Schließlich kaufte ich ein Sortiment Cuticura-Heilmittel und kann mit Vergnügen sagen, daß wir es gar nicht ganz bis zur Heilung aufbrauchten. Wir haben anderthalb Jahre gewartet, um zu sehen, ob es wiederkehren würde, aber das war nie der Fall, und heute ist seine Haut so klar und schön, wie sie nur sein kann. Ich hoffe, Cuticura wird anderer Leute Lieblinge heilen und den Eltern Geld ersparen. John Leason, 1403 Atchison Str., Atchison, Kan., 19. Okt. 1909."

Komfort in Cuticura für Alle, die an Gesichtsausschlägen leiden, solche wie Acne (Finnen und Mitesser), Gesichtsrose, Gesichts-Eczema, trockene und nasse Flechten, Röthe, Rauhheit und öliger Schweiß wird in zartem Einreiben mit Cuticura-Salbe und darauffolgenden warmen Bädern mit Cuticura-Seife gefunden. Zur Erhaltung, Klärung und Verschönerung der Haut, Kopfhaut und Hände von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen sind Cuticura-Seife und Salbe unschätzbar.

Cuticura-Seife (25c.), Cuticura-Salbe (50c.) und Cuticura-Resolvent (50c.), (oder in Form von mit Chocolade überzogenen Pillen, 25c. per Fläschchen von 60). In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass.

32 Seiten Cuticura Buch, frei per Post, erläutert Hautkrankheiten, ihre Behandlung und Heilung.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. und PAULINA STR.

Strümpfe — Schwarze feine baumwollene Lisle Finish nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, 19c Qualität........ 15c

Strümpfe — Schwarze, lohfarbige u. blaue baumwoll. nahtlose Männer-Socken, mit Seidestickerei — Paar........ 10c

Hier ist Eure Sparsamkeits-Bargain-Liste für Donnerstag.

Spart an Oxfords

Ankle Strap Pumps und Oxfords für Damen, in Patent Colt und Gunmetal Calf — leichte und schwere Sohlen — hohe oder mittelniedrige Schuhe — alle Größen und Weiten, — $2.50 Werthe, zu......... $1.49

Ankle Strap Pumps und Oxfords für Mädchen — in lohfarbigem Kid und Patent Colt — in neuen modernen Facons — sie haben gute Ledersohlen — in allen Größen. $1.50 und $1.75 Werthe, per Paar.......... $1.00

Damen-Unterzeug

Feine gerippte shaped Leibchen für Damen — niedriger Hals oder ärmellos, mittlere und extra Größen, 25c und 29c Werthe, zu nur............ 19c

Union Suits für Mädchen, niedriger Hals, Umbrellafacon Beinkleider — 50c Werthe, zu nur........ 29c

Provisionen

Beardsley's Treaded Codfish, 10c Glas zu........ 5c
Dining Car, extra f'ch blutrother Alaska Lachs ½ Pfd. Büchse zu...... 11c
„I Will" importirte Sardinen, in reinem Olivenöl, per Büchse..... 8½c
Grove frisch gelegte Eier, Dd.. 21c
Meadow Hill Butter, die feinste, Pfd.......... 31c
Schmalz — Swifts Jewel Compound, Pfd.... 12c
Extra fancy Messina Zitronen, Stück.......... 2c
Beste runde Sommerwurst, per Pfd.......... 12½c
Frisches loses Leaf Schmalz, per Pfd..... 13½c
Kleine magere Pork-Schultern, Pfd.......... 13½c
Prima Chuck Roast, Pfd.. 12½c
Frische oder gesalzene Spare Ribs, Pfd.......... 9½c
Sugar Cured Rump Corned Beef, Pfd.......... 9½c
Mageres Suppenfleisch per Pfd.......... 8¾c
Kaffee — unf. reg. 28c Sorte, Pfd.......... 24c
Alle unsere 50c Theesorten, per Pfd.......... 39c
Extra fancy Peaberry Kaffee, Pfund.......... 17c
Fruchtgefüllter Kaffeekuchen, Stück.......... 15c

Waists, Schützer

Shirtwaists für Damen, stickerei- und spitzenbesetzt, lange und kurze Aermel, regulär für $1.25 verkauft, zu............ 75c

Korsetschützer f. Damen — mit Spitzen- und Band-Einsatz — regul. für 38c verkauft, Stück zu.......... 25c

Kleider-Specials

Männer-Anzüge in fancy Worsteds, Größen 35 bis 44 — nette Muster — regulärer Werth $10.00 bis $12.50, zu...... $7.69

Kinder-Anzüge — 2½ bis 8 — in russischen Matrosen-Facons, f'ch helle Cassimeres, $2.00 Werthe, zu nur... $1.50

Poplins, Swisses, Seide Damast, Bettdecken etc.

Riesiger Donnerstag-Verkauf

27 Zoll breite garn-mercerized Poplins, in einfachen und fancy Geweben, in einer vollen Auswahl von all den neuen beliebten Farben — werth 39c, per Yard.......... 25c

27 Zoll breite import. großbritannische fancy Stickerei Swisses in einer schönen Auswahl von netten Mustern — werth bis zu 58c — die Yard zu.......... 29c

Großer Räumungsverkauf von einfachen und fancy Kleiderstoffen, zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises, alles Waaren dieser Saison — werth $1.50 — per Yard.......... 75c

23 Zoll breite rauhgewebte Shantungseide, der dauerhafteste Seidenstoff für Sommerkleider — in allen Farben, werth $1.25, zu nur.......... 79c

66 Zoll breiter mercerized deutscher Tafeldamast — in schönen Blumeneffekten, zu einer großen Ersparniß gekauft, werth 89 — zu.......... 59c

Extra schwere volle Größe Bettdecken, in einer großen Auswahl von netten Mustern, ohne Fransen — regulär $2.25 werth — zu.......... $1.49

Suits u. Kleider

Damen- und Mädchen-Suits, reinwollene Stoffe, Jackets 30 bis 32 Zoll — in 2- und 3-knöpfigen Effekten — halb anschließend — einfach geschneidert oder schön besetzt — Skirts sind in gefältelter Facon — alle neuesten Schattirungen — regulär für $25 verkauft — zu............ $10.00

Waschkleider für Damen und Mädchen, in Lawn, Percale und Gingham, großes Assortment sehr schöner Modelle — zu............ $2.00

Flouncing, Stickereien

18 Zoll breite Swiß Stickerei Flouncing, nette durchbrochene Muster — wth. 39c, per Yard... 23c

Feine Stickerei Einfassung und Einsatz, alle netten, hübschen Muster, werth 15c — per Yard..... 10c

Groceries.

Washburn Gold Medal oder Pillsbury's Best Mehl ¼ Bbl.. $1.69
Bester granul. Rohrzucker, 10 Pfd. (mit $1 wth. Groceries) für.... 49c
Santa Clara Zwetschen, fancy Frucht 3 Pfd. für........... 25c
White Horse kernenlose Rosinen, 3 Packete...... 24c
Van Camps od. Carnation Milch, — per Dutzend Kannen.. $1.00
Feine Early June Erbsen, oder Zuckerkorn, 3 Büchsen f..... 23c
Feine spanische Oliven, Prime Frucht, Flasche zu............ 25c
Jello, das köstliche Dessert, 3 Packete für.... 23c
Procter & Gamble's Amberseife, 10 Stücke f... 41c
Cream Laundry oder Naphtha Seife, — 10 Stücke für.......... 39c
Swifts Pride Cleanser oder Lulu Scheuerpulver, 3 Büchsen für.......... 23c

Junge Kochkünstlerinnen.

Schülerinnen der Abgangsklassen legen Proben ihres Könnens ab.

Von jetzt bis zum Schulschluß am 24. Juni werden die Schülerinnen der Abgangsklassen in den Hoch- und Elementarschulen öffentliche Proben ihrer Kochkunst ablegen, und zwar in den 70 Schulgebäuden, in denen der Kochunterricht ertheilt wird. Jede Schülerin muß eine Mahlzeit von zwei oder drei Gängen für sechs Personen, so gut sie kann, bereiten und so appetitlich wie möglich anrichten und auftragen. Zum Essen einladen darf sie, wen sie will, Eltern, Verwandte, Freunde. Die meisten dieser jungen künftigen Hausfrauen, die während des Schuljahrs Kochunterricht erhalten haben, stehen im Alter von 12 bis 16 Jahren. Von den Hochschülerinnen werden etwas höhere Leistungen erwartet, als von ihren Schwestern in der Elementarschule.

„Der Zweck", sagte Frl. Mary S. Snow, die Leiterin des häuslichen Unterrichts in den öffentlichen Schulen, „ist, zu zeigen, was die Mädchen in der Kochabtheilung während des Jahres an einfachem Kochen gelernt haben. Diese Kochproben werden bis zum Schluß des Schuljahres fortgesetzt, und es wird von allen Schülerinnen der Abgangsklassen erwartet, daß sie sich betheiligen. Es gibt Kochklassen in sämmtlichen Schulen, sie sind je 20 bis 30 Mädchen stark."

Findet mehr Arbeit.

Die Merriam-Kommission läßt nun auch die Methoden der Behörde für örtliche Verbesserungen untersuchen. Mit der Vornahme dieser Untersuchung hat sie den New Yorker Pflasterungs-Ingenieur Samuel Whitney betraut und einen zweiten New York'er Fachmann Namens Peter White. Die Herren werden unter Anderem feststellen, ob Pflasterungsarbeiten hier in zweckmäßiger Weise bestellt werden, und ob das Beaufsichtigungssystem, unter welchem die Arbeiten ausgeführt werden, wirksam ist.

Heute Nachmittag oder Abend wird die Kommission über die Fassung ihres Berichtes in Bezug auf den städtischen Brückendienst berathen.

Chicago Singverein.

Heute Abend um 9 Uhr findet im Nordseite-Freimaurertempel, 1500 N. Clark Str., die jährliche Generalversammlung des Chicago Singvereins statt. Der Vorstand und der Dirigent sind auf ein Jahr zu wählen.

Schwere Beschuldigung.

Goldie Schloß, Nr. 1115 South Str., hat Philipp Horwich auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Sie behauptet, er hätte zu einer Zeit, als sie mit einander verlobt waren und auf einem Dampfer von St. Joseph, Mich., zurückkehrten, einen Angriff auf sie verübt. Frl. Schloß will angeblich auch Strafantrag im Bundesgericht gegen Horwich stellen.

Aus Vereinskreisen.

Die Mitglieder des Gesangvereins Harmonie, die sich an dem Ausflug nach Starved Rock, vom 10. bis 13. Juni, betheiligen wollen, müssen sich bis spätestens Dienstag Abend, den 7. Juni, beim Sekretär des Vergnügungs-Komites anmelden, damit die nöthigen Vorkehrungen betreffs Eisenbahn und Hotel zum Abschluß gebracht werden können.

Der Bürger-Frauenverein hält am Samstag, dem 18. Juni in Hoerbis Grove, Belmont und Western Ave., sein viertes Piknik ab. Beim Preiskegeln werden schöne Preise zu holen sein, und auch der nicht kegelnden großen und kleinen Festbesucher wird durch Abhaltung von allerlei Spielen um begehrenswerthe Preise gedacht werden. Der Festausschuß, der aus den Damen: Präsidentin Aug. Triphan, Vizepräsidentin Kate Kalk, Vorsitzende Bertha Noehre, Sekretärin Emma Gruebnau, Schatzmeisterin Katie Meier, Anna Giese, Julie Rutzen, Cath. Eckebrecht, Antonie Schlei, Anna Schilling, M. Hartmann, Barbara Heider, Emma Furcht und Cath. Poit besteht, hat sich große Mühe gegeben, das Fest recht erfolgreich zu gestalten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25c. Das Fest beginnt um 12 Uhr.

Der Verein deutscher Veteranen feiert sein Sommernachtsfest am Sonntag, dem 19. Juni, im Eureka Park, Irving Park Boul. und Bernard Str. Um 2 Uhr werden die Veteranen sich, ob Regen oder Sonnenschein, in dem schönen, mit einem Tanzsaal und einem Tanzpavillon ausgestatteten Park versammeln und mit Angehörigen und Freunden einen gemüthlichen Tag bei Tanz, Preiskegeln, Spielen u. s. w. verbringen. Alle nordwärts führenden Straßenbahnlinien führen zum Park. Der Eintritt kostet 25c.

Der Schwäbische Frauenverein Nr. 1 hält am Sonntag, dem 19. Juni, im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., ein großes Piknik mit Preiskegeln für Herren und Damen ab. Für Belustigungen anderer Art, wie Wettlaufen für Groß und Klein u. s. w., ist ebenfalls gesorgt. In der Kegelbahn werden werthvolle Preise locken, für die Tanzmusik ist ein gutes Orchester gewonnen, und der Damenchor Lyra, die Badische Sängerrunde und der Westseite Sängerkranz werden ihre Lieder erschallen lassen. Auch gut essen und trinken wird man. Bei ungünstigem Wetter wird der große Saal benutzt. Die Vorkehrungen, die einen genußreichen Tag sichern, werden von den Damen Barabara Euchner, Präs.; Jos. Thannhausen, Caroline Mitchell, Caroline Groetzenbach, Barbara Dürr und Elisabeth Hausmann besorgt. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt 25c.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft von Chicago feiert am Sonntag, dem 26. Juni, ihr 24. Jahrespiknik im Waldschlößchen, 3656 Franzisko Ave. Das erfahrene Komite veranstaltet bei diesem Sommerfeste ein großes Preiskegeln mit Baarpreisen und vielen anderen werthvollen Preisen. Außerdem werden Jung und Alt viele Belustigungen geboten werden. Um nach dem Festplatze zu gelangen, fahre man mit der Elston Ave.-Elektrischen bis Albany Avenue und gehe dann zwei Blocks nördlich und zwei Blocks östlich, oder mit der Irving Park Boulevard-Elektrischen bis Francisco Ave., und gehe dann drei Blocks südlich. Eintritt 25 Cents die Person. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle andere Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr.

Chicago Medical Clinic, 344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mtsa,bw

Schiffskarten

$10 billiger für nächste Woche — 9. und 11. Juni — nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam usw.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871. 15lebXs

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York,
oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
27fe,sonmomit*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason*

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Bedeutender Verkauf von Damen-Oxfords

Einbegriffen sind 2000 Paar, die von unserer Abtheilung auf dem dritten Floor heruntergebracht und bedeutend im Preise herabgesetzt worden sind, zwecks prompter Räumung des ganzen Sortiments.

Alle Größen in der Partie, aber nicht in jeder Facon

Eine große Mannigfaltigkeit von Facons, in den beliebtesten Moden der Saison. Die Ledersorten in der Kollektion bestehen aus lohfarbigem und schwarzem Kalbleder, Patentleder, Kid, Bronze und Suede; auch Canvas-Schuhe.

Jedes Paar in der Partie wurde früher für $3.50 und mehr verkauft

Wodurch eine große, sehr seltene Spar-Gelegenheit geboten wird. Das Paar.................... $2.20

$2.20 $2.20

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, ersucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeVois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago Jll.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft.

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Onkel Sams Einhaltsbefehl.

Gegen die Frachtratenerhöhung westlicher Bahnen.

Hannibal, Mo., 1. Juni. Noch gestern wurde im Namen der Bundesregierung (wie gestern Nachmittag angekündigt) hier vor dem Bundesdistriktsrichter Dyer ein zeitweiliger Einhaltsbefehl erwirkt, welcher nicht weniger, als 25 westlichen Eisenbahnen vorerst untersagt, die, für heute angekündigte, allgemeine Frachtratenerhöhung in Kraft zu setzen. Die Bundesregierung ließ geltend machen, daß diese Erhöhung infolge eines gemeinsamen Abkommens beschlossen wurde und eine Uebertretung des Sherman'schen Antitrustgesetzes bilde; ferner, daß die betreffenden Bahnen keine Konkurrenz in ihrem Gebiete hätten, und das Publikum sich daher gar nicht gegen eine Brandschatzung wehren könne, wenn nicht gerichtlich Einhalt geboten würde.

25 Verletzte!

Kansas City, Kans., 31. Mai. Unweit Ogallah, im westlichen Kansas, entgleiste ein Personenzug der Union-Pazifikbahn, und es wird berichtet, daß etwa 25 Personen dabei verletzt worden seien, obwohl keiner ernstlich.

Nur ein Pullman- und ein Touristenwaggon blieben auf dem Geleise stehen.

Ausland.

In Berlin begrüßt:

Die deutschamerikanischen Krieger. — Aufmerksamkeiten für den italienischen Auslandminister.—Zu Franz Josephs Besuch in Bosnien und der Herzegowina.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 1. Juni. Mit riesigem Jubel sind die Mitglieder der amerikanischen Kriegervereine bei ihrer Ankunft in der Reichshauptstadt aufgenommen worden. Um die Mittagszeit trafen die deutsch-amerikanischen Besucher am Anhalter Bahnhof ein. Dort harrte ihrer ein Festkomite unter Führung des Generals a. D. Bartels, welches die lokalen Kriegerverbände vertrat. Auch Admiral Büchsel, der ehemalige Chef des Admiralstabs der Marine, und Oberstleutnant Körner, ehemaliger Militärattache der deutschen Botschaft in Washington, waren anwesend.

Als die deutsch-amerikanischen Krieger den Zug verließen, wurden sie in der herzlichsten Weise begrüßt. Dann stellten sie sich in Reih' und Glied auf. Admiral Büchsel und General Bartels schritten die Front ab und hatten sichtlich ihre Freude an der strammen Haltung und dem prächtigen Aussehen der Gäste.

General Bartels begrüßte die Ankömmlinge im Namen der Berliner Kameraden in einer trefflichen Ansprache. Präsident Richard Müller entgegnete unter warmen Worten des Dankes und schloß mit einem dreifachen Hurrah auf das Lokalkomite und die Ehrenmitglieder Büchsel und Körner.

Autobusse, welche mit deutschen und amerikanischen Fähnchen geschmückt waren, brachten dann die Besucher nach ihren Hotels. Die Auffahrt brachte den Deutsch-Amerikanern eine ununterbrochene Reihe von Ovationen.

Später legten die Amerikaner am Sarkophag Kaiser Wilhelms I., im Mausoleum zu Charlottenburg, Kränze nieder. Am Abend waren sie Gäste auf einem großen Kommers, welchen die lokalen Kriegerverbände gaben.

Der Kaiser, welcher den italienischen Minister des Aeußern, Marquis di San Giuliano, bereits im Neuen Palais begrüßt hatte, empfing ihn nochmals privatim. Der Marquis erfreut sich der größten Aufmerksamkeit seitens der amtlichen Kreise. Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg gab zu seinen Ehren ein Diner. Der Kanzler und der Marquis bereiten ein gemeinsames Communiqué vor, welches nach der Abreise des Ministers veröffentlicht werden soll. Auf diese politische Kundgebung ist man allgemein gespannt.

Kardinal Dr. A. H. Fischer, Erzbischof von Köln, beging die Feier seines 70. Geburtstages. Wie aus der rheinischen Stadt gemeldet, wurden dem Kirchenfürsten anläßlich des Ereignisses große Ehrungen und Glückwünsche sonder Zahl zutheil.

Wien, 1. Juni. Der Verlauf der Reise des Kaiserkönigs nach Bosnien und der Herzegowina wird hier namentlich in politischen Kreisen mit äußerster Spannung verfolgt. Nach den hierher gelangten Meldungen verließ der Herrscher den Hofzug, welcher ihn von Budapest nach der ungarischen Grenze gebracht hatte, in Bosnisch-Brod. Als der Kaiser auf den Perron trat, wurde er mit brausenden Hochrufen empfangen. Es erfolgte die übliche Vorstellung der Spitzen der Behörden, welche der Monarch mit Wärme begrüßte.

Dem Landeschef, General d. Inf. Varesanin v. Vares gegenüber äußerte Franz Joseph seine besondere Freude, daß es ihm vergönnt sei, die mit der Doppelmonarchie nunmehr unzertrennlich verbundenen neuen Landestheile aus eigenem Augenschein kennen zu lernen. Dann erfolgte die Weiterfahrt nach Serajewo.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Pittsburg hatte gestern, am letzten Mai, frühmorgens Schneefall und noch um 10 Uhr eine Temperatur von nur 39 Grad!

— Um der Schande eines Kriegsgerichts zu entgehen, erschoß sich auf Goat Island, bei San Franzisko, der Bundesmarinesergeant G. C. Reeves.

— Gelynchmordet wurde zu New Madrid, Mo., ein Neger, weil er angeblich den Ortsbüttel schlug, als dieser ihn von einer Straßenecke wegwies.

— Bei dem Versuch, einen Mann Namens William Jackson vom Ertrinkungstode zu retten, ist Frl. Clara Simpson zu Ashland, Ky., ebenfalls ertrunken.

— Das Bundesobergericht entschied, daß die Zwischenstaatliche Verkehrskommission ihre Befugnisse nicht überschritt, als sie eine Ermäßigung der Frachtraten von Chicago und von St. Louis nach Denver anordnete.

— Die Supervisorenbehörde von San Franzisko hat, mit allen gegen 2 Stimmen, die Erlaubniß für die Jeffries-Johnson Preisklopferei, am 4. Juli, trotz des Protestes vieler kirchlichen und bürgerlichen Vereinigungen gewährt.

— Unter Anklage des Juwelenschmuggels wurde in New York der, aus Europa angelangte R. H. Lyon, seiner Angabe nach Präsident mehrerer Banken und anderer Korporationen, in Haft genommen.

— Die Staatskonvention der Sozialisten für Konnektikut, in Bridgeport, stellte, zum ersten Mal in der Geschichte dieses Staates, eine Frau für ein Staatsamt auf: sie nominirte Ella Reeve Bloor für das Amt des Staatssekretärs.

— Es ist wieder ein außerordentlicher Zustrom von Chinesen nach Kanada, über Port Vancouver zu bemerken. Derselbe wird aus Hongkong damit erklärt, daß das Gerücht verbreitet sei, Kanada wolle nächstdem die Kopfsteuer auf Chinesen von $500 auf $1000 erhöhen.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Philadelphia 2, New York 4; Brooklyn 4, Boston 1. „American League"—St. Louis 1, Detroit 3; New York 5, Washington 1; Boston 1, Philadelphia 0; Boston 2, Philadelphia 4 (2. Spiel.) Das Uebrige verregnet.

— Der Grundeigenthumshändler F. Louster von Harrisburg, Pa., ließ John Hartman in New York unter der Anklage verhaften, Mitglied einer Schwindlerbande zu sein, die ihn unter dem Vorgeben, durch Anzapfen von Telegraphendrähten ihm vor der Zeit die Ergebnisse von Pferderennen mittheilen zu können, um $12,000 gerupft habe.

— Nach neuerlichen polizeilichen Ermittelungen in Louisville scheint es, daß die kleine Alma Kellner, deren Leiche jetzt gefunden ist, von dem verschwundenen Schuldiener Wendling unmittelbar in der St. Johnskirche selbst — in welcher sie am Morgen des 8. Dezember zu spät zum Gottesdienst kam und daher allein war — vergewaltigt und ermordet, und dann die Leiche durch ein Loch im Fußboden der Sakristei in das Kellergeschoß geworfen wurde!

— Auf einem Bankett in New York, zu Ehren des berühmten Fliegers Glenn H. Curtiß, kündigte Bürgermeister Gaynor an, daß die „N. Y. World" und die „St. Louis Post-Dispatch" einen Preis von $30,000 für einen Aeroplanflug von New York nach St. Louis, oder umgekehrt ausgesetzt hätten, und der Preis vielleicht noch weiter erhöht würde. — Auch theilt die „N. Y. Times" mit, daß sie mit der „Chicago Evening Post" ein Abkommen für die Aussetzung eines Preises auf einen Aeroplanflug von Chicago nach New York getroffen hat.

Ausland.

— Viele chinesische Regierungstruppen sind mit Kriegsschiffen nach Nangking gefahren, da man dort eine ausländerfeindliche Erhebung befürchtet. Die Besatzung von Schanghai ersetzt die bisher in Nangking befindlichen Soldaten, da Letztere nicht für sehr verläßlich gelten.

— Die Föderation der südafrikanischen Staaten wurde durch königl. britische Proklamation bestätigt, welche gestern in der ersten Legislatursitzung des neuen Staatenbundes verlesen wurde. Der Tag wurde im ganzen Bereich dieses Staatenbundes als Festtag gefeiert. An demselben Tage vor 8 Jahren unterzeichneten die Boerenführer die britischen Friedensbedingungen.

— Im Finanzausschuß des österreichischen Reichsraths kündigte der Finanzminister v. Bilinski an, daß die Voranschläge für Armee und Flotte erhöht werden müßten, wenn die ausgearbeiteten Pläne zur Ausführung kommen sollten. Für die Armee sei eine Mehrausgabe von mindestens $18,750,000 nothwendig, und die Erbauung von Riesenschlachtschiffen koste $65,000,000! Es seien Anleihen zur Beschaffung dieser Gelder nothwendig.

— Im Coupé. — „Jetzt kommen wir nach dem berühmten Bayreuth."—Herr Birkholz: „Aha, wo die bekannten Passionsspiele aufgeführt werden!"—Frau Birkholz: „Aber Moritz, Du verwechselst doch wieder Oberammergau mit dem Ringkampf der Niobe!"

Gesunder Verstand, ist es nicht?

Die Mudlavia-Behandlung ist so einfach und zu gleicher Zeit so wirksam, daß es nach Erklärung sofort verständlich ist, warum sie solche wunderbaren Heilungen hervorbringt in Fällen von Rheumatismus, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweide-Leiden. Sie liegen in weichem, lindernden, auflöslichen Moor-Schlamm, diesem Platze eigenthümlich, zur richtigen Temperaturerwärmung, und wie ein erweichender Umschlag wirkend. Das Gift in dem System wird durch die Poren der Haut gezogen, wodurch der todte Stoff ausgeschieden, die Ursache des Leidens beseitigt wird. Es ist Naturbehandlung für Rheumatismus, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweide-Leiden. Schickt nach Buch an R. B. Kramer, Pres., Kramer, Ind.

Lokalbericht.

Im Preise gestiegen.

Die Van Dorn Co. erhöht ihre Forderung für Metallmöbel

Der Rathhaus-Bauausschuß des Stadtrathes hatte heute die Angebote in Erwägung, welche bezüglich der Lieferung metallener Möbel für das neue Rathhaus eingelaufen sind. Nur von einer Firma, der Van Dorn Iron Works Co. in Cleveland, war ein Angebot auf Lieferung der vollständigen Ausstattung eingelaufen. Sie verlangt $121,977, rund $25,000 mehr, als sie für die gleiche Lieferung gefordert hat, als diese im Winter zum ersten Male ausgeschrieben wurde.

Die Architektenfirma Holabird & Roche empfiehlt dem Bauausschuß nichtsdestoweniger Annahme dieses Angebotes. Der Ausschuß hat aber vorerst die Sache noch unerledigt gelassen. Anzeichen sprechen dafür, daß die betreffenden Fabrikanten sich untereinander verständigt haben, die Stadt zu übertheuern und mit vereinten Kräften zu rupfen. Die Angelegenheit soll untersucht werden, und werden für die angedeutete Annahme Beweise erlangt, so soll der Bundesdistriktsanwalt zum Einschreiten aufgefordert werden.

Des Lebens satt.

Von drei Selbstmord-Kandidaten nur einer erfolgreich.

In seiner Wohnung, Nr. 1311 Washington Straße, Evanston, hat in verflossener Nacht der Anstreicher Mark Haage seinem Leben durch Einathmung von Leuchtgas ein Ende gemacht. Er war 42 Jahre alt. Erwerbslosigkeit soll ihn zur Verzweiflung und aus dem Leben getrieben haben.

Am Leben verzweifelt hat auch der 61jährige Kellner George Prasse, wohnhaft Nr. 3536 Reta Straße. Er ist deshalb am Fuße der Addison Str. in den See gesprungen. Das Wasser war indessen so grausam kalt, daß dem Unglücksmenschen sein Vorhaben leid wurde. Er schrie um Hilfe. Die Parkpolizisten Wm. Miller und F. B. Fent hörten ihn und fischten ihn heraus. Dr. Hunt vom städtischen Ambulanzdienst, der zufällig in seinem Kraftwagen des Weges gefahren kam, schaffte den frostschauernden Prasse nach dem Alexianer-Hospital, wo man ihn ohne große Schwierigkeiten getrocknet und erwärmt hat.

Einen Versuch, sich die Kehle durchzuschneiden, hat gestern der Maurer Joseph Meyer, 1612 N. Clark Str., in seiner Wohnung gemacht. Uebermäßiges Trinken soll den erst 25jährigen Mann von Sinnen gebracht haben. Auch er ist nach dem Alexianer-Hospital geschafft worden, wo die behandelnden Aerzte erklären, er werde wieder aufkommen.

Aus Gram über den Tod ihres Gatten trank Frau Ellen Boozan, Nr. 3006 Poplar Str., gestern an der West 35. Straße und Auburn Ave. Karbolsäure und starb Abends im Provident-Hospital, wo ihre erwachsene Tochter auf der Suche die Mutter als Leiche fand. Boozan war vor einigen Monaten gestorben.

Wie sein Freund aussah.

„Ich habe einen Freund, welcher sehr schlecht aussah und viel hustete," schreibt Herr A. H. Doebereiner aus Lowell, Ohio. „Jeder glaubte, daß er die Schwindsucht habe. Fünf Flaschen Ihres Alpenkräuter kurirten ihn, und jetzt ist er stark und gesund."

So redet man in verschiedener Art und Weise über die wunderbare Wirksamkeit von Forni's Alpenkräuter, dem alten, zeitbewährten Kräuter-Heilmittel. Kann nicht in Apotheken gekauft werden. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Jll.

Angeblicher Mädchenhändler.

Unter der Anklage, Charlotte Olsens zu unsittlichen Zwecken ins Land gelockt zu haben, wurde heute Charles Berger, ein angeblicher Mädchenhändler, in seiner Wohnung, 5 Ost 23. Straße, verhaftet und von Bundeskommissär Foote bis zum Verhör am 10. Juni unter $10,000 Bürgschaft gestellt. Er ist im Countygefängniß, das Mädchen und ein anderes, Emma Meison, sowie Ernest May, welche in seiner Wohnung gefunden wurden, wurden nach Joliet in Zeugenhaft gebracht.

— Unerhörter Vorsprung. — Sie (beim Abschied auf dem Bahnsteig): „Aber Fritz, ich versteh' Dich gar nicht!" — „Was ist denn los, Schatz?" —„Das junge Paar da drüben ist uns mindestens um zehn Küsse voraus!"

— Mißverständniß. — Professor (in der Sommerfrische auf der Wohnungssuche): „Mein Name ist Krausshirn, ordentlicher Professor."—Bauer: „Na, dö Selbstloberei, dö hab' i g'fressen!"

Ein kleiner Anstrich hier und da im Hause mit etwas Devoe Farbe, Firniß, Beize oder Emaille verleiht alten matt gewordenen Holzwerk seinen früheren Glanz.

Ein fertiger Devoe Farbe-Firniß, Beize oder Emaille für jeden abgenutzten Fleck; und Pinsel zum Auftragen.

Devoe

176 Randolph Straße, Chicago.

Versuchen Sie das beste Bier der Welt!

Bei der Internationalen Gesundheits- und Nahrungsmittel-Ausstellung in Antwerpen — bei der Ausstellung des amerikanischen Westens und der amerikanischen Industrien in London — in fast jeder amerikanischen Ausstellung hat Pabst Blue Ribbon die höchsten Preise für Reinheit und hohen Nährwerth errungen.

Pabst Blue Ribbon

„Das vorzügliche Bier"

wird Sie mit seinem herrlichen Wohlgeschmack erfreuen, wann und wo Sie es auch immer bestellen. Setzen Sie es Ihrer Familie und Ihren Gästen vor!

Gebraut und in Flaschen abgezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee.

Die Kiste, welche Sie heute bestellen, ist von derselben Güte und demselben Wohlgeschmack wie die, welche die ersten Ausstellungspreise der Welt gebracht haben. Telephoniren Sie!

Pabst Brewing Co.

354-356 N. Desplaines Str.

Telephon: Monroe 67.

Ein Schülerstreik.

Entlassung einer Lehrerin an der McKinley-Schule in Cicero führt dazu.

Die Entlassung von Frl. Katharine Howard, Lehrerin an der McKinley-Schule der Gemeinde Cicero, hat zu einem Streik sämmtlicher Zöglinge der Anstalt geführt. Sie war entlassen worden, weil sie angeblich ihren Monatsbericht nicht rechtzeitig eingereicht hatte. Die hundert Zöglinge der Schule, deren Liebling die Lehrerin war, gingen sofort an den Streik, hielten Versammlungen ab und erklärten, sie würden sich nicht zum Unterricht einfinden, bis die Lehrerin wieder angestellt sei.

* Extra Pale Pilsener und „Salvatorisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Nicht sein Geschmack.

Der Barbier Fred Baker beantragt Scheidung von seiner Frau.

Eine Menge Beschwerden hat der Barbier Fred Baker, Nr. 726 Grand Ave., gegen seine Frau, Nellie, vorzubringen. Er hat sie heute im Kreisgericht auf Scheidung verklagt. Hat es ihm schon nicht gefallen, daß sie angeblich keine Kinder zu bekommen wünschte und solchen einen Schooßhund vorzog, so sagte es ihm noch weniger zu, daß sie ihm sein Handwerkszeug wegzunehmen pflegte, einmal drohte, ihm Karbolsäure in die Augen zu spritzen, und dann das Zeug selbst zu trinken versuchte, sagt er. Einmal habe er, aus dem Schlaf erwachend, den Gashahn aufgedreht gefunden, das Zimmer voller Gas und seine Frau bewußtlos, ein anderes Mal hätte sie ihm, als er ein Schläfchen gemacht, die Stiefel von den Füßen geschnitten. Bei einer Gelegenheit hätte sie ihn mit einer Flinte durch die Straßen verfolgt.

Der Grandjury überwiesen.

Siebzehnjähriges Mädchen erhebt schwere Anklagen gegen C. H. Stanford.

Auf eine schwerwiegende Anklage hin, welche die siebzehnjährige Nellie Bell von Lima, O., erhob, mußte sich heute im Gerichtshof Stadtrichter Stewarts in Englewood der zweiundzwanzigjährige Bremser Charles H. Stanford, der sich auch des Namens Charles H. Carter bedient, verantworten. Er wurde der Grandjury überwiesen. Die Anklägerin behauptet, er habe sie aus ihrer Heimath nach Chicago gelockt, unter dem Vorwand, er wolle sie heirathen. Stanford wurde am 25. Mai, einige Tage nachdem er das Mädchen in einem Hotel der Südseite im Stich gelassen hatte, verhaftet. Sie hatte sich an die Polizei der Bezirkswache in Englewood gewandt, die einen Haftbefehl erwirkte.

— Was ihm noch fehlt. — Kommerzienrath: „Weißt Du, Flora, was ich noch haben möcht? So'n mittelgroßen Privatozean!"

Läßt Gnade walten.

Die suspendirten Studentinnen dürfen ih Examen machen.

Die Fakultät der Northwestern Universität hat gestern beschlossen, die kürzlich suspendirten sechs Studentinnen am 7. Juni wieder aufzunehmen und Frl. Lois Stolp, die zur Abgangsklasse gehörte, zu gestatten, mit ihrer Klasse von der Anstalt abzugehen. Frl. Stolp, die inzwischen nach ihrem Heim in Coffeyville, Kansas, zurückgekehrt ist, wird sich wahrscheinlich unverweilt auf den Rückweg machen, um an den Schlußprüfungen theilzunehmen. Die sechs Studentinnen, Frl. Stolp, Lillian Paulson, Laura Hall, Ruth Eastman, Edna Luke und Ellen C. Pollock, waren suspendirt worden, weil sie einer suspendirten ehemaligen Studentin ein Essen in der Willard-Halle gegeben hatten.

Sieben Anklagen auf Mord.

Die Großgeschworenen unterbreiteten heute Richter Honore sieben Anklagen auf Mord, nämlich gegen Tony Gariglione, Prosero Caldone, Antonio Montalio, James Henneberry, David Henneberry, Phillip Henneberry und Leroy Howard. Des Mordangriffs wurden angeklagt Robert Willis und Louis Davis, wegen minder schwerer Verbrechen neun andere Personen.

Ein eigenartiges Urtheil.

Bundesrichter Landis verurtheilte heute Virgil Healy, Nr. 220 West Chestnut Straße, einen Schützling von Joseph Leiter, nach New York zurückzukehren und eine Stelle als Maschinenschreiber bei Healy's Bruder anzunehmen.

Der Angeklagte hatte an seine Frau, frühere Frl. Elizabeth Wheelwright, Nr. 1707 Wells Str., welche ihn ein Jahr nach der Heirath verlassen hatte, einen rührenden Brief geschrieben und sie darin angefleht, zu ihm zurückzukehren, sich dabei aber auch anstößiger Ausdrücke bedient. Die Frau hatte den Brief den Postbehörden übergeben und Strafantrag gestellt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	31. Mai.
Weizen—					
Juli	.93¼—½	.94	.93¼	.93⅝	.93⅛
Sept	.91¼—¾	.92	.91¼	.91¾	.91⅛
Dez	.91—⅛	.91⅝	.91	.91⅜	.90¾
Mais—					
Juli	.57⅝—¾	.58⅛	.57⅝	.57⅞	.57⅜
Sept	.58¼—½—⅝	.58⅞	.58⅛—¼	.58½	.58¼
Dez	.55¾—⅞	.55⅞	.55⅝—½	.55¾	.55¾
Hafer—					
Juli	.36¾—⅞	.37⅛—¼	.36¾	.37—⅛	.36⅜
Sept	.35½—¾	.35⅞	.35½	.35¾	.35½
Dez	.36	.36⅛	.36	.36⅛	.35¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	22.20	22.20	22.20	22.20	22.22½
Sept	21.70—62	21.95	21.62½	21.90	21.90
Schmalz—					
Juli	12.35	12.35—37	12.30	12.32½	12.40
Sept	12.20—15	12.22½	12.15	12.17½	12.25
Rippchen—					
Juli	12.35	12.42½	12.32½	12.35—37	12.40
Sept	12.12½	12.22½	12.12½	12.15—17	12.22½

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von........49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von........98c
Gutes Stahlband, einseitig........$1.00
Gutes Stahlband, doppelt........$2.00
Hartgummi-Band, einseitig........$1.95
Hartgummi-Band, doppelt........$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von........$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

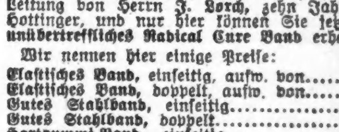
Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

Bruchleidend?



Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,

Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

— Preisfrage. — Was fängt ein verliebter Philosoph mit seiner Philosophie an?

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost..............................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 5th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Quelle der Weisheit.

Unerbetene Rathschläge sind meist ebenso wenig willkommen, wie ungeladene Gäste. Wenn aber gar der Laie den Fachmann berathen will, so wird das allgemein als eine Dreistigkeit angesehen. Es ist deshalb auch nicht wahrscheinlich, daß die Engländer, die in der Kolonialpolitik unstreitig sehr viele Erfahrungen gesammelt und auch Erhebliches geleistet haben, zu den Füßen eines früheren Präsidenten der in solchen Dingen ganz unerfahrenen Ver. Staaten werden sitzen wollen, um von ihm zu lernen, wie Egypten regiert werden muß. Wie Herr Roosevelt den — Muth finden konnte, in Gegenwart Lord Cromers, der Egypten thatsächlich umgestaltet hat, überhaupt von egyptischen Angelegenheiten zu reden, ist schon schwer genug zu begreifen. Daß er aber nach einem Aufenthalte von nur wenigen Tagen in dem Nillande die „Schwächen“ der britischen Verwaltung hervorzuheben und tadeln zu müssen glaubte, läßt sich weder verstehen, noch entschuldigen. Da Großbritannien das Pharaonenreich niemals förmlich annektirt hat, sondern der einheimischen Regierung nur „behilflich“ ist, so war es mindestens unklug, vor aller Welt auszurufen: „Wenn ihr euch nicht als berechtigte Machthaber fühlt, so macht euch ganz und gar davon; glaubt ihr aber im Rechte zu sein, so regiert mit eiserner Strenge und ohne jede Gefühlsduselei!“ Das verantwortliche britische Ministerium wird diese Rathschläge des unverantwortlichen amerikanischen Reisepredigers zu schätzen wissen!

An seine eigenen Landsleute waren offenbar die Bemerkungen gerichtet, die Herr Roosevelt über die Zweckmäßigkeit der Kolonialpolitik machte. Nach seiner Auffassung kommt es durchaus nicht darauf an, ob eine überseeische Besitzung oder ein großes ausländisches Unternehmen „sich bezahlt“. Jede gesittete Nation muß vielmehr die ihr obliegenden „Kulturaufgaben“ bewältigen, weil sie eben bewältigt werden müssen. Nur von diesem Standpunkte aus hätten beispielsweise die Ver. Staaten die Vollendung des Panamakanals übernommen. Es wird also vermuthlich auch nichts zu bedeuten haben, wenn es sich später herausstellt, daß der Panamakanal das Geld nicht werth ist, das er gekostet hat. Auf alle Fälle wird der Beweis geliefert sein, daß die Landenge wirklich durchstochen werden konnte. Mit diesem erhebenden Bewußtsein werden die Steuerzahler sich zu trösten haben.

Im Uebrigen wird sich jetzt wohl nicht mehr bezweifeln lassen, daß der „Körnel“ mit seinem Triumphzuge durch Europa einen ganz bestimmten politischen Zweck verbunden hat. Die wahrhaft königlichen Ehren, die ihm jenseits des Ozeans allenthalben erwiesen worden sind, haben sein Ansehen in der Heimath unstreitig noch gewaltig erhöht. Daher wird er nach seiner Rückkehr sofort eine große Rundreise durch die Ver. Staaten antreten, um sich auch von seinen Mitbürgern gebührend feiern zu lassen. Er hat sogar schon nach monarchischer Art eine ganze Anzahl von Senatoren und Abgeordneten zu sich nach New York beschieden, damit er unmittelbar nach seiner Landung die politische Sachlage mit ihnen besprechen kann. Nicht nur die Insurgentenführer, sondern auch die Häupter der Standpatters werden zu ihm wallen, um von ihm zu vernehmen, was geschehen soll. Der eigentliche Präsident, der dem Namen nach der Oberanführer der republikanischen Partei ist, kann bereits als ausgeschaltet gelten. Statt seiner wird der „Privatmann“ Theodore Roosevelt die beiden Flügel der Partei miteinander auszusöhnen versuchen, bezw. beiden die Bedingungen ihrer Unterwerfung vorschreiben. Ein Mann, der sich Geist genug zutraut, alle Völker Europas mit weisen Rathschlägen beglücken zu können, zweifelt natürlich erst recht nicht an seiner Fähigkeit, die Harmonie in der republikanischen Partei wiederherzustellen. Es ist ja auch weiter nichts nöthig, als daß die feindlichen Brüder sich bedingungslos seinen Anordnungen fügen und auf jede selbstständige Meinung verzichten.

Der einzige Mensch, den Theodor Roosevelt selbst für würdig hielt, seinen Mantel auf ihn fallen zu lassen, hat das Land nicht zu befriedigen vermocht. Daher wird der Körnel, trotz seiner Abneigung gegen einen dritten Termin, seinem Volke das Opfer bringen müssen, sich selbst wieder an die Spitze des Gemeinwesens zu stellen. Daß ein Demokrat ihm vorgezogen werden könnte, ist ja wohl ausgeschlossen. Das Vaterland wird also vor der Hand wieder einmal gerettet sein, aber was wird es thun, wenn der Unvergleichliche auch seinen dritten, vierten und fünften Amtstermin vollendet hat? Hoffentlich hinterläßt er einen natürlichen Erben seiner Größe.

Nackenschläge.

Gestern war weder Freitag noch der 13. des Monats, es ist aber sehr wahrscheinlich, daß die Eisenbahnen des Landes den gestrigen Tag als einen Unglückstag schwarz anstreichen werden in ihrem Kalender. Denn er brachte ihnen von Washington aus zwei schwere Schläge, deren einer ihre lang gehegten und schon beinahe Gewißheit gewordenen Hoffnungen auf schöne große Frachtratenerhöhungen vorläufig und vielleicht endgiltig zerstörte, während der andere sie noch viel Schlimmeres ahnen läßt: Ratenermäßigungen, anstatt der begehrten Ratenerhöhungen.

Es ist bekannt, daß die Bahnen schon seit langem auf ziemlich allgemeine Ratenerhöhungen hinarbeiteten. Seit Jahr und Tag ließen sie durch ihre Preßbüros Statistiken verbreiten, die darthun sollten, daß die Bahnen trotz der allgemeinen Preissteigerung heute billiger arbeiten als früher und trotz der gewaltigen Zunahme des Waarenverkehrs heute geringere Profite erzielen als ehedem. Nachdem dann noch jede freiwillige und unfreiwillige Lohnerhöhung der Bahnen mit lautem Tamtam verkündet und als eine Art Selbstopferung der Bahnen zugunsten ihrer lieben Arbeiter hingestellt worden war, schien die Zeit für die Ratenerhöhungen gekommen — umso mehr als die Erhöhung von Frachtraten unter den Bestimmungen der dem Kongreß vorliegenden Eisenbahnratenbill sehr viel umständlicher und schwieriger sein würde.

Wenn eine Bahn ihre Frachtraten zu erhöhen wünscht, hat sie unter dem bestehenden Gesetz die beschlossenen höheren Raten bekannt zu geben und dreißig Tage nach der Veröffentlichung mögen diese in Kraft treten. Die zur Western Traffic Association gehörenden fünfundzwanzig westlichen Bahnen veröffentlichten am 1. Mai übereinstimmende neue Frachtraten-Tabellen, die eine ganz wesentliche Erhöhung der Raten für rund 100 Frachtarten bedeuteten. Die Waarenversender protestirten gegen die Erhöhungen und wandten sich schließlich an die Regierung in Washington um Schutz gegen die von den Bahnen geplante Uebervortheilung und die Regierung half.

Auf Befehl des Präsidenten ließ der Generalanwalt Wickersham im Bundesgericht zu St. Louis ein Gesuch um einen Einhaltsbefehl gegen die 25 Bahnen der Western Traffic Association einreichen mit der Begründung, daß die Western Traffic Association eine ungesetzliche Verbindung und Verschwörung ist zur Beschränkung des Handels; daß die neuen Raten von den Beklagten durch Abkommen ohne Wettbewerb und in Verletzung des Sherman'schen Anti-Trust-Gesetzes festgestellt wurden und dem Volke der Ver. Staaten großer Schaden erwachsen würde, wenn ihrer Inkrafttretung nicht durch einen Einhaltsbefehl vorgebeugt würde.

Der Einhaltsbefehl wurde bewilligt; die Bahnen werden ihre schönen, höheren Raten nicht berechnen können, und ihre Western Traffic Association mag noch gerichtlich aufgelöst werden.

Während so die Bundesregierung vorläufig wenigstens die so lange geplanten und vorbereiteten Ratenerhöhungen vereitelte, gab gestern das Bundesobergericht eine Entscheidung ab, die Ratenermäßigungen in Aussicht zu stellen scheint. Das Gericht entschied, daß die Zwischenstaatliche Handelskommission ihre Machtbefugnisse nicht überschritt, als sie in den sogenannten „Missouri Fluß-Raten-Fällen“ Ratenermäßigungen anordnete, und mittelbar, daß die Bahnen um eine etwa von der Kommission angeordnete niedrigere Rate nicht herumkommen können dadurch, daß sie zeigen, daß dann andere Raten, bezw. die Raten für andere Gegenden, im Verhältniß zu hoch sein würden, sondern dann eben auch die anderen herabsetzen müssen — nach unten, sozusagen, ausgleichen müssen, statt nach oben hin, wie sie's zu thun gewohnt sind. Jedenfalls wurde durch diese Entscheidung die Stellung der Zwischenstaatlichen Handelskommission ganz bedeutend gestärkt, und das bedeutet eine Schwächung der Stellung der Eisenbahnen.

Es war ein bischen viel für einen Tag — der Einhaltsbefehl der Regierung und die Ratenfälle-Entscheidung des Bundesobergerichts — und die Bahnen werden in den nächsten Tagen wahrscheinlich viel zu protestiren und zu klagen haben. Man darf sich aber auch darauf verlassen, daß sie sich damit nicht begnügen werden. Der Kampf um die höheren Raten ist noch lange nicht beendet, sondern hat jetzt erst ordentlich begonnen, und der müßte ein kühner Prophet sein, der heute zu sagen wagte, wer schließlich Sieger bleiben wird. Ebensowenig läßt sich sagen, was die Bahnen zunächst thun werden. Doch wird sich's auf jeden Fall lohnen, das weitere Schicksal der Eisenbahnbill, oder Bahnraten-Bill, der Administration zu verfolgen. Nachdem Präsident Taft die Bahnen gehindert hat, ihr Schäfchen in's Trockene zu bringen, ehe die Bill Gesetz wird, und ihnen gezeigt hat, daß er entschlossen ist, ungesetzlichen „Pools“ an den Kragen zu gehen, mag man nun doch wieder auf Herrn Tafts Empfehlung, unter gewissen Umständen und unter Aufsicht, die Bildung von „Pools“ zu gestatten, zurückgreifen — oder, die Eisenbahnbill ganz in's Wasser werfen. — — —

Beim Beginn

ist die Zeit, sofortige Beachtung auf jegliche Störung des Magens, Leber, Nieren oder Eingeweide zu lenken. Dadurch könnt Ihr viel unnöthiges Leiden ersparen. Nehmt einige Dosen dieses großen Mittels.

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

und beachtet die Besserung in Eurer allgemeinen Gesundheit. Diese Organe werden erfrischt und gestärkt und solche Leiden wie Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Galligkeit, Leber- und Nieren-Leiden und Malaria verschwinden. momme

Auf Parole.

Sicher des Beifalls aller Verbrecher, soweit sie die Strafgerichte des Bundes zu fürchten haben, ist ein Gesetz, das vor etlichen Tagen im Bundesabgeordnetenhause ohne jede gründliche Erwägung, nach nur 40 Minuten Debatte, zur Annahme gelangt ist. Es führt (vorausgesetzt, daß der Senat zustimmt) in die Strafgerichtsbarkeit der Ver. Staaten das sogenannte Parolesystem, das System unbestimmter Verurtheilung ein, das hier in Illinois die einmüthige Verdammung der Polizei und der Staatsanwälte gefunden hat. Jeder Strafgefangene des Bundes, dessen Urtheil nicht auf lebenslängliche Gefangenschaft lautet, oder der nicht des Mordes im ersten Grade, der Nothzucht oder der Blutschande überführt ist, und der nicht schon eine frühere Gefängnißstrafe verbüßt hat, soll darnach aus der Gefangenschaft „auf Parole“ entlassen werden dürfen, nachdem er den dritten Theil der ihm zuerkannten Strafzeit verbüßt hat; vorausgesetzt, daß er in dem Gefängniß nicht weniger als ein Jahr verbüßt hat.

Betraut mit der Macht der Bewilligung der Entlassung wird eine Kommission, bestehend aus dem Gefängnißsuperintendenten des Justizdepartements, aus dem Bezirksrichter des Gerichtsbezirks, in welchem der Sträfling verurtheilt worden ist, und aus einem Bürger des Bezirks, in dem sich das Gefängniß befindet. Die Auswahl und Ernennung dieses letzteren Mitgliedes hat der Bundesgeneralanwalt zu vollziehen. Für ihre Dienste soll den Kommissionsmitgliedern keine Bezahlung zutheil werden. Zu festgesetzten Zeiten sollen sie zur Prüfung der eingelaufenen Entlassungsgesuche sich versammeln, und wenn sie Grund finden zur Annahme — es als „vernünftigerweise wahrscheinlich“ befinden — daß ein Gesuchsteller, wenn man ihm die Entlassung bewilligt, fortan die Gesetze befolgen werde, und seine Entlassung nicht unvereinbar mit dem Wohl der Gesellschaft sich darstellt, so soll die Entlassung bewilligt werden. Um sie zu bewilligen, genügen die Stimmen von zwei Mitgliedern der Kommission.

Nun ist, wie schon oft erörtert, das Parolesystem nicht an und für sich zu verwerfen. Es hat viel für sich, wo der Sträfling nur eines geringen Vergehens schuldig ist, und wo sich Einer zum ersten Male versündigt hat, mag es unter Umständen seine Berechtigung haben und sich wohlthätig erweisen auch in Fällen von schwereren Verfehlungen. Wenn jedoch das System, wie hier vorgeschrieben, allen, auch den schwersten und verderbtesten Verbrechern zugute kommen soll, sofern sie nur nicht gerade des Mordes, der Nothzucht oder der Blutschande schuldig sind; alle solche Verbrecher nach Verbüßung nur eines dritten Theiles der ihnen zuerkannten Strafe wieder freikommen sollen auf das Wort zweier Leute hin, die in der Regel nur urtheilen und nur urtheilen können auf Grund des Sträflings Führung im Gefängnisse, so geht das entschieden zu weit. Auch abgesehen von Mord, Nothzucht und Blutschande gibt es eine Menge Verbrechen, vergleichsweise viel häufigerer Verbrechen, bei denen Milderung der gesetzlichen Strafe offenbar nicht angebracht ist. Um so weniger angebracht ist, als auch schon die volle Strafe, auf die das Urtheil lautet, in Anbetracht des Verbrechens oft sehr ungenügend zu sein pflegt.

Es ist eine alte Erfahrung, daß die gefährlichsten Verbrecher gewöhnlich als die musterhaftesten Gefangenen sich erweisen. Sie sind gehorsam und fügsam, unterwürfig und einschmeichelnd ihren Aufsehern und Vorgesetzten gegenüber, weil sie wissen, daß ihnen das von Nutzen sein kann. Sie verstehen sich auf's Heucheln, „confess religion“ — das macht immer besonderen Eindruck — und setzen die Maske der Frömmigkeit auf, was dann Alles in den maßgebenden Führungszeugnissen recht nachdrücklich hervorgehoben wird. Der weniger Schuldige, der vielleicht im Jähzorn, in der Uebereilung gefehlt hat und der dabei das Gefühl hat, daß man ihn eigentlich über Gebühr gestraft hat, der auch die Schmach der Strafe viel schwerer empfindet, verschmäht die Heuchelei. Er ist oft unter denen, die am ungeberdigsten sich erweisen, und denen deshalb die Begnadigung am seltensten zugute zu kommen pflegt.

Eine weitere unbestreitbare Erfahrung ist die, daß bei der bedingten Begnadigung der reiche Verbrecher immer im Vortheil ist dem armen gegenüber; ganz ebenso, wie er im Vortheil ist im gerichtlichen Verfahren vor der Verurtheilung. Wie der reiche Verbrecher vermöge seines Reichthums die geriebensten Anwälte sich verschafft, die mit ihren Schlichen und Kniffen ihn oft frei bringen unter Umständen, wo der Unbemittelte unrettbar der Verurtheilung verfällt, wird er mit eben solcher Hilfe, wenn wirklich einmal verurtheilt, leichter als der Andere die Begnadigung sich erwirken. Besonders leicht dann, wenn die Macht der Begnadigung in die Hände von Leuten gelegt ist, die förmlich darauf angewiesen sind, ihre Entscheidung auf anderer Leute Fürsprache zu begründen. Die Macht des Geldes, die solche Fürsprache erkauft, ist dann die ausschlaggebende Macht. Nicht nur Festungsthore pflegen am ehesten dem mit Gold beladenen Esel sich zu öffnen.

Besonders in Betracht kommt hierbei eine Klasse von Verbrechern, auf die das Gesetz geradezu zugeschnitten erscheint. Das sind die Bankräuber — nicht die Einbrecher von außen, sondern die ungetreuen Bankbeamten, Präsidenten und andere hohe Angestellte, die an den ihnen anvertrauten Geldern sich vergreifen und damit oft Noth und Elend über Hunderte und Tausende bringen. In die selbe Klasse gehören die Veruntreuer und Unterschleifer in anderen, öffentlichen oder privaten Vertrauensposten, reiche Steuerbetrüger, diebische Amtsverwalter und sonstige Korruptionisten. Das sind die Leute, die fast immer, auch nach erfolgter Ueberführung, über reiche Geldmittel und einflußreiche Freunde verfügen, und sind zugleich die, denen es am leichtesten fällt, sich im Gefängnisse einer musterhaften Aufführung zu befleißigen. Daß dann solche Leute, die ohnehin nur in den seltensten Fällen überführt werden, sollen entlassen werden dürfen nach Verbüßung nur eines kleinen Theils ihrer gesetzlichen Strafzeit, nach nur zwei- oder dreijähriger oder gar nur einjähriger Haft, um dann in Ruhe und Sicherheit ihres Raubes zu genießen, das allein sollte genügen zur Verwerfung des Gesetzes.

Lokalbericht.

Der lange Arm.

Angeblich: Räuber kurz nach der Missethat erwischt.

Hatte Polizei Angst?

Die Verhaftung des muthmaßlichen Mörders von Emil Schuth, Chas. Populorum. — Kann nicht unter den Geldgesichtern unterscheiden.

Von zwei Negern, welche ihn mit ihren Revolvern bedrohten, falls er nicht ruhig sei, wurde James Capantoniov, Nr. 1804 S. State Str., heute früh an der 15. und State Straße um $14 beraubt, was er sofort der Polizei meldete. Eine Stunde später rissen zwei im Schatten eines Gebäudes an der S. State und 18. Straße stehende „Afrikaner“ vor dem Polizisten Carroll aus; er fing sie, nachdem er mehrere Male geschossen hatte, bald ein, und in der Wache bezeichnete Capantoniov sie als die Räuber. Die Gefangenen wurden als Joseph Jones, 23, und Wm. Ford, 22 Jahre alt, gebucht.

Mausen im Musentempel.

Im Lyric-Theater stahlen Schleichdiebe gestern Abend einen einem Schauspieler gehörigen Koffer mit Kleidern und Kostümen im Werthe von $1000 und aus einem Schrank im Keller des Grand Opera House Kleidung im Werthe von $50.

Feuer im Kellereingang.

Abfälle im Kellereingang zu dem dreistöckigen Wohn- und Ladengebäude Nr. 3147 N. Clark Straße geriethen aus unbekannter Ursache heute früh um 3 Uhr in Brand. Das Feuer veranlaßte die Hausbewohner, drei Familien, zur Flucht, wurde jedoch schnell gelöscht. Der Sachschaden ist $500.

Sein Hammelbeine.

Die Geheimpolizisten Brown und Burns sahen gestern Abend in einem Durchgang zwei Beine allmählich in ein Fenster der Wohnung von Jas. Considine, 1204 Macalister Pl., verschwinden und zogen an ihnen den „Besitzer“ heraus, der sich als der angeblich neun Mal in den letzten beiden Jahrzehnten wegen Einbruchs verhafteten 45jährigen Wm. Peterson, 1111 W. 12. Straße, erwies. Er erholte sich schnell, riß aus, wurde eingeholt und trotz Gegenwehr überwältigt.

Emil Schuth's Ermordung.

Trotz wüthender Gegenwehr mit einem Rasirmesser wurde von den Geheimpolizisten Sloier, Fronicke und Etchingham gestern Nachmittag in einer Wirthschaft an der Chicago Ave. und Sangamon Straße Chas. Populorum, 425 Cornelia Straße, unter der Anklage verhaftet, am 5. Mai den 42 Jahre alten Emil Schuth in dessen Wohnung, 900 West North Ave., in grausamer Weise umgebracht zu haben. Die 19jährige Mamie Cusack, wegen deren der Gefangene mit Schuth sich gestritten hatte, wurde, als sie zwei Stunden nach der Blutthat diese auf der Wache an der Hudson Avenue zur Anzeige brachte, der Beihilfe bei dem Verbrechen geziehen und festgenommen. Sie und Populorum sind von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden. Hilfspolizeichef Schuettler macht über das Verbrechen Mittheilungen, wonach Populorum Schuth im Bett überfallen, gewürgt, geschlagen und dem Wehrlosen den Kopf an der eisernen Bettstelle eingestoßen, nach dem Morde einen Magazinrevolver gekauft und öffentlich gedroht haben soll, er werde jeden todtschießen, der versuche, ihn gefangen zu nehmen. Ob diese Drohung des augenscheinlich gefährlichen Gesellen die Polizei dermaßen eingeschüchtert hat, daß erst jetzt die Geheimpolizisten ihn verhaftet haben, ist fraglich, befremdend ist aber, daß mit der Festnahme gewartet wurde bis nach der Erhebung der Anklage Seitens der Großgeschworenen. Populorum hat zwei Straftermine in der Besserungsanstalt in Pontiac und einen im Zuchthause in Joliet verbüßt; er wurde vor vier Jahren unter dringendem Verdacht verhaftet, an der Blackhawk Straße einen Mann in den Fluß gestoßen zu haben, und vor zwei Jahren unter der Anklage der Betheiligung an dem Raubmorde an John Tesmer. Tesmers Leichnam wurde in einer Gasse in der Nähe der Ashland Ave. und Emma Straße gefunden. Populorum wurde von beiden Anklagen freigesprochen.

Michael McDonalds Sohn.

Guy C. McDonald, Sohn des verstorbenen „Spielerkönigs“ Michael C. McDonald, welcher mit seiner Stiefmutter Dora McDonald um den Nachlaß des Vater prozessirt, wurde gestern Nachmittag in seinem Kraftwagen am Jackson Blvd., Ecke der La Salle Str., unter der Anklage verhaftet, $210 veruntreut zu haben, welche er für die Feuerschadenabschätzer Maurer und Jackson, Nr. 171 La Salle Str., seine Arbeitgeber, von einem Kunden erhalten hatte. McDonald, ein 35jähriger Mann, erklärte die Erhebung der Anklage für schändlich, denn er ist, wie er sagte, ein Theilhaber jener Firma, was diese jedoch bestreitet. Er stellte Bürgschaft.

Angeblicher Briefdieb.

Als der soeben von einem Urlaub zurückgekehrte 17 Jahre alte Geo. D. La Reau mit seinem Vater, einem Postbeamten, Nr. 724 S. Claremont Ave., gestern Nachmittag nach dem Hauptpostamt ging, um sein Gehalt als Eilbriefbote zu erhalten, wurde er unter der Anklage des Briefdiebstahls verhaftet. Da er vor Bundeskommissär Foote auf ein Vorverhör verzichtete, so wurde er an die Bundes-Großgeschworenen verwiesen. In den drei Monaten, welche er angestellt war, soll der junge Mann etwa tausend Briefe um $350 bis $500 geplündert haben. Das Geld hat er angeblich auf der Reise im Osten und mit anderen Mitgliedern des „Never Work Club“ in einem Stall hinter dem Blakeslee'schen Lagerhause, Nr. 15 S. Western Ave., verjubelt. Unter dem Boden des Stalles wurden von Bundes-Inspektoren zahlreiche zerrissene Briefe gefunden, die der junge La Reau gestohlen haben soll.

Schwer zu erkennen.

Mary Dac, die in einem Zimmer über der chinesischen Speisewirthschaft von Jo Sing Tong, an der State und Adams Straße, mißhandelt worden war, vermochte unter den zehn verhafteten Chinesen ihre 5 Angreifer nicht zu erkennen, infolge dessen Richter Honore Tong und die vier anderen Angeklagten freisprechen mußte.

Personal-Nachrichten.

— In ihrem Heim, Nr. 3006 Prairie Avenue, ist Frau Jennie L. Seeberger, Wittwe des vor zehn Jahren verstorbenen A. F. Seeberger, Schatzmeisters der Weltausstellung und Zollhausverwalters unter Präsident Cleveland, gestern im Alter von 73 Jahren verschieden. Frau Seeberger war eine Tochter von Chas. Cooper, dem bekannten, vor einiger Zeit gestorbenen Geschäftsmann, und in Mount Vernon, O., geboren. Kurz nach ihrer Verehelichung war sie, vor nahezu fünfzig Jahren, mit dem Gatten nach Chicago gekommen. Sie hinterläßt eine Tochter, Dora, und zwei Söhne, Charles und Louis.

Goethe-Denkmal-Ausschuß.

Der Preßausschuß des Goethe-Denkmal-Komites hielt gestern im Büro von Herrn Harry Rubens unter dem Vorsitz von Herrn Eugen Niederegger eine Sitzung ab. Die Denkmal-Modelle werden im September zur Beurtheilung fertig sein, und die Preisrichter werden dann ihre Entscheidung treffen. Damit ein dem Deutschthum zur Ehre und der Stadt zur Zierde gereichendes Denkmal aufgestellt werden kann, soll in nächster Zeit eine thatkräftige Agitation in's Werk gesetzt werden. Mit den Vorkehrungen dazu wurden die Herren Franz Demmler und Karl Härting beauftragt.

Todes-Anzeige.

Ungarl. Nationalit. Kranken-Unterstützungs-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Barbara Kiefer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. Juni, um 10 Uhr Morgens vom Trauerhause, Nr. 1665 Wrightwood Ave., nach dem Northwestern-Bahnhof. Die Beamten versammeln sich um 8:30 Uhr Morgens in der Vereinshalle um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Joe Maschek, Präsident.
H. Brandenburg, Fin.-Sekretär.

Todes-Anzeige.

Victoria Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friedericke Blocks

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 3. Juni, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1416 Wilmette Ave., Wilmette, Jll., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 10:30 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Gaffer, Präsidentin.
Ida Wahle, Sekretärin.
1932 Nelson Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Kosuschat

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am 2. Juni, 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 4149 W. 24. Place, nach der Epiphania-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Kosuschat geb. Leptov, Gattin.
Frau F. Simon, Clemens und John, Kinder. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward Wolters

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 2. Juni, vom Trauerhause, 4739 Ada Str., um 9 Uhr Vormittags, mit Kutschen nach dem Oakhill-Friedhof in Hammond, Indiana. Um stille Theilnahme bitten:

John und Rosie Wolters geb. Wicks, Eltern.
Rudolph, Bruder. bmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Edna Kramer

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, um 12 Uhr von der früheren Wohnung, 2686 Crystal Str., nach der Christlich Englisch-Lutherischen Kirche. Von da nach dem Oakridge Friedhof.

Charles Kramer, Gatte.
Mr. und Mrs. J. B. Fritz, Eltern.
John J. Fritz, Bruder.

Zur leichtverständlichen Aufklärung. Die Welt der Sterne. illustrirt von Prof. Dr. H. J. Klein. Gebunden Preis 50 Cents.
Koelling & Klappenbach, Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel. 169—171 Ost Adams Str. Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

ED. AHLSWEDE CO.
2500-2508 NORTH AVE.

Spez. reduzirte Preise an Damen-Suits

$20.00 und $25.00 Damen-Suits, von Männern geschneidert, in reinwoll. französischen Serge. Coats sind 34 Zoll lang, gefüttert mit hochfeiner Qualität Satin. Skirts in den neuesten pleated Facons; nie zu weniger als $20.00 und $25.00 verkauft. Zum wirklichen Bargain von......

$12.98

Damen-Schneiderei

Wegen der wachsenden Popularität unseres Departments von fertigen Kleidungsstücken für Damen und der vielen Nachfragen unserer Kunden nach auf Bestellung gemachten Kleidungsstücken, wurden wir gezwungen, unseren vielen Departments noch eine Schneiderwerkstatt für Damen zuzufügen. Diese ist unter der Aufsicht eines tüchtigen Kundenschneiders, der viele Jahre Erfahrung in den leitenden Läden der State Straße gesammelt hat. Wir garantiren Passen, Facon und Arbeit. Das vollständige Kleidungsstück wird in unseren reinen und sanitären Arbeitsräumen hergestellt. Unsere Preise sind niedriger als Ihr gewöhnlich für ähnliche Kleidungsstücke bezahlt. Irgend eine Anfrage wird berücksichtigt. Können wir nicht die Gelegenheit haben, Ihnen zu zeigen, welche hochfeinen Werthe wir geben können?

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Marie Saur

(Wittwe des verstorbenen Dr. Carl Saur), im Alter von 74 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3227 5N.ve., am Donnerstag Morgen um 10 Uhr, nach Waldheim. Tief betrauert von

modimi Louis Saur, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Jakob Thommes

im Alter von 54 Jahren am Montag, den 30. Mai, nach langem schweren Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. Juni, Vormittags halb neun Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1338 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Barbara Thommes geb. Müller, Gattin.
Edward, Theresia, Marie, Klara, Anna, Franziska und George, Kinder.
Anton und Peter Thommes, Brüder.

Bitte um ein Ave Maria. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margarethe Ehrhardt

am 31. Mai, im 85. Lebensjahr sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 2. Juni um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 4908 W. Van Buren Str.

Margaret Falter, Tochter.
George H. Sherling, Sohn.
nebst Verwandten.

Gestorben: Fred C. Mahnke jr., 20 Jahre und 4 Monate alt. Geliebter Sohn von Frau Amelia Mahnke und dem verstorbenen Fred C. Mahnke. Bruder von Ida. Beerdigung Donnerstag, den 2. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2158 Orchard Str., nach dem Montrose-Friedhof. dimi

Gestorben: Leo Natter, 53 Jahre alt. Geliebter Gatte von Frau Emma Natter, Vater von Josephine, Alex, William, Leo und Arthur. Beerdigung Donnerstag, den 2. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1402 Fullerton Ave., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof.

Gestorben: Joseph Holler, geliebter Gatte von Anna, geb. Schubert, geliebter Vater von Florence, Mitglied vom Chicago Council Nr. 182, K. of C. und Holy Trinity Court C. O. F. Beerdigung von der früheren Wohnung, 3722 Ogden Ave. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Baker Dorothy, geb. Ahlers, geliebte Gattin von Frederic W. Baker, Mutter von Fred, Charles und George Baker, am 31. Mai im Alter von 70 Jahren. Beerdigung am Donnerstag um 1 Uhr Nachmittags. Beisetzung in Oakwoods.

Gestorben: William Rommel, geliebter Gatte von Minnie Rommel, starb plötzlich im Alter von 69 Jahren in seiner Wohnung, 1424 West 15. Str. Beerdigungs-Anzeige später.

Danksagung

Freunden und Verwandten sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme am Begräbniß meiner geliebten Gattin

Frieda Hoffmann, geb. Deering

auch für die schönen Blumenspenden, sowie dem Jugendverein für die erwiesene Theilnahme, und insbesondere unsern Herrn Pastor Lohse für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe meinen innigsten Dank.

Gustav Hoffmann, Gatte.
South Chicago, Jll., 1. Juni 1910.

Danksagung

Allen Freunden und Verwandten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die bewiesene Theilnahme und die schönen Blumenspenden während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter und Schwester

Lizzie Templehagen

sowie dem Herrn Pastor H. Meyer für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, auch dem Chor der Robey Str. Methodisten-Kirche und den Angestellten von Bauer & Black sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Johanna Templehagen, Mutter, nebst Geschwister.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Muns, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent

Exkursion und Basket-Piknik
veranstaltet von
THE INTERN. BROTHERHOOD OF STATIONARY FIREMEN
Local Nr. 7, nach
LEAFY GROVE, Willow Springs.
Sonntag, den 5. Juni 1910.
Nehmt Archer Ave. Limits Car bis zum Ende der Linie, dann Chicago-Joliet Elektrische bis zum Grove. — Tickets 25c. — Fahrt 10c.

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fbli

White City
ARE YOU WISE? Dann seht den “WIZARD of LAND”
Hört den großen FERULLO
60c Dinner im Kasino von 5 bis 9. — Damen und Kinder frei Nachm., außer Sonnt. bimidofr

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont und Clybourn.
Große Schaustellungen
Große Fahrten.
KRYL und seine Kapelle Nachm. Abends
Nächsten Sonntag Dänischer Nationaltag
Redner: Mayor Seidel von Milwaukee. midofrfe

Sans Souci Park
CREATORE und seine Kapelle spielen
Heute Abend “Tannhäuser”
Prachtvoll RATHSKELLER und Musikhalle Großartig

FOREST PARK
Ball-Saal
Preis-Walzer heute Abend—Baar-Preise
Fragt Lettas „Ma“ daß sie Euch gehen läßt
Damen u. Kinder frei an Wochen-Nachmittagen.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
THE GREAT JOHN GANTON.
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche..“The Cowboy and the Thief”. Juni—4

Leafy Grove
an der Chicago & Joliet Elec. Ry.
(Archer Ave. Limits, dann Joliet Elektrische), Fahrt 10c—Schönster Platz an der Südwestseite für Piknits und Ausflüge. 10 Acker schattiger Eichenbäume. Selpps berühmtes Bier an Zapf. Doppelte Regulation Kegelbahn. Karussel und Schaukeln. Große Tanzhalle.
Paul B. Heiden, Eigenthümer.
Tel.: Willow Springs 1015.
28mi,1,4,8,11,15tn

Große Exkursion und Pik-Nik
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel
Sonntag, den 5. Juni 1910, in Elliot's Park, Matteson, Jll. — Illinois Central R. R. Spezialzüge fahren ab von Randolph St. Station 8:45, 9:15 u. 10:15 Vorm., und 12:45 Nachm. Halten an 63. Str. und Kensington. Rundfahrt (hin und zurück) 50 Cents. mai17,21jn1

2. große Unterhaltung
veranstaltet vom
Lane Park Kegelklub
Samstag, den 4. Juni 1910.
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. — Anfang 8 Uhr.—Tickets 25c die Person.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
Dolmikfon

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber des Fair)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Marshall Field & Co.

BASEMENT SALESROOM

Bänder: Jährlicher Verkauf zu niedrigsten Preisen

In Bezug auf Qualität, Muster und Werth sind die wohlfeilen, ganzseidenen Bänder, die in diesem Verkauf offerirt werden, besser als irgend welche die je in diesem jährlichen Ereigniß geboten wurden. Hübsche Muster in Warp bedruckten Bändern von hiesigen und ausländischen Webereien sind in großer Reichhaltigkeit vorhanden. Jede wünschenswerthe Art von einfachem Band wird ebenfalls in großer Quantität und vollständigen Farben-Sortimenten gezeigt, besonders in weiß, rosa und hellblau.

Viele von unseren regulären Partien von farbiger und schwarzer, breiter, glatter Taffeta, Moire Taffeta und Satin Taffeta sind für diese Gelegenheit bedeutend im Preise herabgesetzt worden.

Zu 5c die Yard:

2¼zöllige reinseidene einfache Taffeta Bänder, in rosa, hellblau, Cardinal, marineblau, braun und schwarz wie auch in weiß.

Zu 8c die Yard:

3½zöllige reinseidene einfache Taffeta-Bänder, in rosa, hellblau, Cardinal, marineblau, braun und schwarz und weiß.

Zu 10c die Yard:

4¾zöllige reinseidene Atlas-Bänder — alles Staple Farben und schwarz.

8½zöllige reinseidene Warp bedruckte Taffeta-Bänder, mit hellem Grund.

Zu 13c die Yard:

4zöllige reinseidene feine Qualität, einfache und corded Edge Taffeta-Bänder — alles Sommerfarben, — in schwarz und weiß.

8½zöllige reinseidene Plaid- und karrirte Taffeta-Bänder.

4zöllige reinseidene Warp bedruckte Taffeta-Bänder, mit Atlas- und corded-Kanten, — 6 geblümte Muster.

Zu 15c die Yard:

4½zöllige reinseidene ausgezeichnete Atlas Taffeta-Bänder, alles Sommer-Farben, in schwarz und weiß.

4¾zöllige reinseidene einfache und corded Edge Taffeta-Band, alles Staple Farben, schwarz und weiß.

4½zöllige reinseidene Warp bedruckte Taffeta-Bänder, mit Atlas- und corded Kanten, 20 geblümte Muster.

3¾zöllige reinseidene karrirte Taffeta-Bänder.

Zu 18c die Yard:

4¾zöllige reinseidene einfache Taffeta, Moire Taffeta und Atlas Taffeta-Bänder — Staple Farben, schwarz und weiß.

4¾zöllige reinseidene gestreifte Taffeta-Bänder, in sechs Entwürfen.

4zöllige reinseidene Moire- und Atlas gestreiftes Taffeta-Band.

5- und 5¼zöllige reinseidene Warp bedruckte Taffeta-Bänder, mit Atlas- und corded Kanten — 20 Muster.

Zu 20c die Yard:

4¾zöllige reinseidene feine Qualität einfache Taffeta, Moire Taffeta und Atlas Taffeta-Bänder — Sommerfarben und schwarz und weiß.

5¼zöllige reinseidene Warp bedruckte Taffeta-Bänder mit Atlas-Kanten, in 13 ausgezeichneten Mustern, auf hellem Grund.

Ausgezeichnete Straußen-Federn zu sehr billigen Preisen.

Alle sind 3-Ply dick und von außergewöhnlicher Schönheit, in schwarz und weiß; diese Qualität kann nur selten so bedeutend unter dem wirklichen Preise offerirt werden. Basement.

Zu $5.00 — Französische gekräuselte Straußen-Federn, 21 bei 9 Zoll.
Zu $3—18 bei 8 Zoll.
Zu $6.75 — Willow-Federn, 18½ Zoll lang (ausgebreitet), 15 Zoll breit (ausgebreitet).
Zu $3 — Tips, drei im Bund, jede 11 bei 6 Zoll.

Schwarze Unterröcke für Damen, Sateen, $1.00; Seide, $2.50.

Ausgezeichnetes Material machen beide Auslagen zu außergewöhnlichen Werthen. Satin-Petticoats, einige mit 14-Zoll Sektional verzierter Flounce, $1.00; Seiden-Unterröcke, mit tiefer „flaring Flounce", $2.50. Basement.

Gestrickte Damen-Leibchen für den Sommer, 18c; 3 für 50c.

Sehr brauchbare Kleidungsstücke, ein Style aus Lisle, ein anderer aus Boumwolle, niedriger Nacken, ärmellos oder mit kurzen Aermeln; gut ausgefertigte Nähte und „Cotton Tape", in gewöhnlichen und extra Größen, 18; drei für 50c. Basement.

Korsets—Elegante Modelle für mittlere und korpulente Figuren, $1.

Sorgfältig proportionirt und gut gemacht; diese Sorte wird sich als äußerst komfortabel erweisen. M. F. Spezial Nr. 2, Medium Büste, sehr lang an Hüfte und Rücken, aus Battist, Steel boned, weite Spitzen-Beading, Ribbon Bow, Strumpfbänder an Front und Seiten, $1.00. Basement.

Dauerhafte, farbige, waschbare Kinder-Kleider zu 50c.

Ein äußerst attraktives Assortment, in Russian und Prinzeß Modelle; außerordentlich wünschenswerth zu diesem Preise. Kleider, wie illustrirt, Box plaited Front u. Rücken, Yoke in einfachen Farben, Größen 2 und 3 Jahre, 50c. Basement.

Weck-Uhren—Ganz spezielle Werthe, zu 50c.

Genaue „Timekeepers", mit zuverlässigem Alarm — eine beschränkte Anzahl zu diesem Preise. Basement.

Neue Halstrachten für Damen zu 25c und 50c,

Lord Byron Kragen, eine der sehr beliebten Mitt-Sommer Facons, in einer Anzahl von hübschen Entwürfen — einfache oder gestickte Muster, einer wie abgebildet, 25c. Gestickte Coat Sets, wie abgebildet, bemerkenswerther Werth, 50c. Jabots von Imitation Maderia Stickerei, mit Spitzen besetzt, große Auswahl, 25c. Basement.

Reinseidene Handschuhe für Damen für Hoch-Sommer zu 35c

Sowie Chamois, Lisle und Seide Netz, in drei sehr hübschen und saisongemäßen Partien, 2-Clasp Facon. Reinseidene Handschuhe, schwarz, weiß und lohfarbig; Chamois Lisle Handschuhe; Seide Netz Handschuhe, schwarz, weiß und populäre Schattirungen, 35c. Basement.

Merzerizied baumwollene Waschstoffe, 12½c die Yard.

Die Hälfte des regulären Werthes — Linette Cloth, 29 Zoll breit, in zehn Schattirungen; sehr populär für Mitt-Sommer Outing Suits, die Yard 12½c. Basement.

Knickerbocker Anzüge für Knaben unter dem Herstellungskosten, $3,50.

Diese Anzüge wurden ursprünglich gemacht, um im Wholesale über den gegenwärtigen Preis verkauft zu werden. Worsteds, Cheviots u. Cassimeres, grau, braun u. lohfarbig; die Röcke sind mit Serge gefüttert, die Hosen durchweg gefüttert, Größen 7 bis 17 Jahre, wie abgebildet, $3.50. Basement.

Waschbare Russian Anzüge für Knaben, zu 95c.

1000 Kleidungsstücke — darunter die besten, welche wir je zu diesem Preise gezeigt haben; gut gemacht aus haltbarem Cheviot, Percale und Chambray, helle und dunkle Muster, Größen 2½ bis 8 Jahre, 95c. Basement.

Portieren zu großen Preis-Herabsetzungen.

Fast ein Drittel wurden die Preise reduzirt von allen einzelnen Paaren und Odd Stücken — Tapestry, einfache Rep und mercerized Armure Portieren, manche finished mit Galloon Edge, andere mit hübschen Tapestry-Borten; Odd Stücke, $1.35; einzelne Paare, $2.50 bis $6.00. Basement.

was damit zusammenhängt. Der Richter gibt nun den betheiligten Parteien Zeit bis zum 20. Juni, sich auf einen Ausgleich zu einigen. Die Erledigung von Punkten, über welche die Parteien sich nicht verständigen können, möge man einem Unparteiischen überlassen, den die Parteien entweder selber wählen, oder von Jemandem ernennen lassen sollten. Dieser seiner Weisung verleiht der Richter Nachdruck dadurch, daß er rund heraus erklärt, sein Gerichtshof werde in der Folge keine der betheiligten Parteien mehr schützen, deren Haltung darauf berechnet sei, durch fortgesetztes Zögern unbillige Vortheile zu erlangen. Diese Drohung gilt zunächst den Aktionären der Consolidated Co. und den Interessenten der Gesellschaften, die unter der Verwaltung der Chicago Railways Co. vereinigt sind. Den Bondsgläubigern der Consolidated Co., welche kürzlich ein Zahlungsurtheil gegen die Chicago Railways Co. erlangt haben, eröffnet der Richter, sie müßten sich entweder mit den Vortheilen begnügen, die ihnen dieses Zahlungsurtheil sichert, oder auf diese Vortheile Verzicht leisten und bei der Reorganisation der Gesellschaft mitthun.

Anfangs nächster Woche wird nun in New York eine Einigungskonferenz stattfinden, an der voraussichtlich Vertreter aller Interessengruppen theilnehmen werden. Man erwartet, daß man in dieser Konferenz sich auf die Bedingungen für ein Uebereinkommen einigen wird, und diese würden dann am 20. Juni dem Richter zur Gutheißung vorgelegt werden.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Versandthaus kauft sich an Mosprat und 35. Str. für $20,000 an.

Das Versandthaus Spiegel-May-Stern Company hat 234 bei 125 Fuß an Mosprat und 35. Straße von mehreren Besitzern für $20,000 gekauft, um ein achtstöckiges Verwaltungsgebäude zu bauen. Das Geschäft der Firma liegt gegenüber.

Die Chicago Gravel Company hat von Myrta E. und John C. Chapple von Ashland, Wis., Birdie G. Bowman und Willis Smith 611 bei 625 Fuß oder 8.7 Acres an 39. Straße, zwischen Homan Str. und Hermitage Ave., gekauft. Die Gesellschaft will Werften bauen.

Calvin E. Patten hat von Charles L. McMahon das Eigenthum an der Südostecke von Division Straße und N. 47. Ave., 252 bei 124 Fuß, und 84 andere Grundstücke in derselben Subdivision, mit $15,000 belastet, für $65,800 gekauft.

Julius Bender hat vom Jakob Kramer-Nachlaß das Eigenthum an der Südwestecke von Madison Str. und Seeley Ave., 132 bei 125 Fuß, mit $4000 belastet, für $31,000 gekauft. Er will eine Reihe von Läden bauen.

Der Nachlaß von Joseph E. Otis hat an James W. Stafford das Morton-Gebäude an der Südwestecke von Michigan Ave. und 18. Straße auf 10 Jahre für $130,000 verpachtet. Das Gebäude bedeckt eine Fläche von 60 bei 170 Fuß, ist 4stöckig und enthält 24 Wohnungen, unten Läden. Es soll zu Hotelzwecken umgebaut werden.

Der Nachlaß von Carter H. Harrison hat von Henry E. Busbach und Anderen das Miethshaus an der Südwestecke von Elston und Belmont Ave. gekauft. Es hat 50 bei 118 Fuß an Belmont und 77 bei 92 Fuß an Elston Ave.

Daniel Stern hat von Julia E. Griefen das Miethshaus in Winthrop Ave., 49 Fuß südlich von Ardmore Ave., 50 bei 150 Fuß, Westfront, mit $12,500 belastet, für $28,000 gekauft und 22½ bei 100 Fuß in Dearborn Ave., 62½ Fuß südlich von Division Str., im Werthe von $8000 in Tausch gegeben.

Charles C. Heisen hat an George B. Harris das Wohnhaus Nr. 1250 Lake Shore Drive, 51 bei 86 Fuß, für $57,500 verkauft.

Die United States Barbers' Furniture Manufacturing Company hat von Margaret McWade und Pauline B. Fish 100 bei 125 Fuß an der Südwestecke von Western Ave. und Ohio Str. gekauft. Die Gesellschaft, jetzt im Gebäude Nr. 15 S. Clinton Str., will ein Fabrikgebäude errichten.

Ferdinand W. Peck hat an seinen Bruder Clarence J. Peck den achten Antheil an dem Eigenthum 73—75 Plymouth Place für $18,750 verkauft.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Donnerstag, den 2. Juni.

5 Pfd. besten granulirten Zucker, mit diesem Coupon — für........ **25c**

Snider's Pork and Beans, — die 15c Sorte, mit diesem Coupon, für.. **10c**

Beste Laundry Stärke, mit diesem Coupon, 4 Pfund für........ **10c**

P. & G. Amber Seife, mit diesem Coupon, 7 Stücke für........ **25c**

Ausgewählte gereinigte Kewaunee Marke frühe Juni-Erbsen — regulärer 15c Werth — mit diesem Coupon, 2 Büchsen für........ **19c**

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, gesunden, heilbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Leafy Grove.

Zur Abhaltung von Piknits, als Ziel von Ausflügen u. s. w. empfiehlt Herr Paul B. Heiden seinen an der Chicago & Joliet elektrischen Bahn gelegenen Naturpark „Leafy Grove". Der Park umfaßt 10 Acres, ist mit schattigen Eichbäumen bestanden und besitzt Tanzhalle, Kegelbahn, Karussell und Schaukeln, er eignet sich somit vorzüglich zu Vereinsfesten. Am 5. Juni wird die „International Brotherhood of Stationary Firemen" und am 12. die Plattdeutsche Gilde Nr. 40 dort ihr Sommerfest abhalten.

Riverview Exposition.

Das unangenehme Wetter des Gedächtnißtages hat 109,219 Leute nicht abgehalten, die Riverview Exposition zu besuchen. „Monitor und Merrimac", „Schöpfung", „Derby" u. s. w. machten echte Feiertagsgeschäfte. Kryl und seine Kapelle konzertiren jetzt. Am kommenden Sonntag feiern die Dänen ihr Nationalfest in Riverview und haben Mayor Seidel von Milwaukee eingeladen, eine Rede zu halten. Bis 5 Uhr Nachmittags wird an Wochentagen von Frauen und Kindern kein Eintrittsgeld erhoben.

Sans Souci Park.

Creatore's Kapelle wird im Sans Souci Park heute Abend u. a. Stücke aus „Tannhäuser" spielen und jedenfalls wieder viele Zuhörer haben, denn die Kapelle und ihr temperamentvoller Dirigent haben von ihrer Zugkraft noch nicht das Mindeste eingebüßt. Auch im Rathskeller und der Musikhalle, wunderschön ausgeschmückten Räumen, legt der starke Besuch Zeugniß davon ab, daß es dem Publikum dort sehr gut gefällt.

Forest Park.

Im Ballsaale von Forest Park wird heute Abend Preiswalzer um Geldpreise getanzt. In den Konzerten der Banda Roma, deren Beliebtheit stetig wächst, tritt jetzt ein stimmbegabter und kunstfertiger Jodler, Frank Wilson, auf. Das neu eröffnete „Grill Cafe" hat wegen der Güte seiner Speisen bei mäßigen Preisen viele Gäste. Damen und Kinder haben an Wochentag-Nachmittagen freien Eintritt.

White City.

In White City hat die Meisterschafts-Ringerin der Welt, Frl. Blanche Whitney, eine mit Siegesmedaillen beladene Dame, ihr Quartier aufgeschlagen und lehrt die sie besuchenden Damen, wie man durch körperliche Uebungen sich gesund und schön erhält. Nachmittags und Abends werden Ringvorstellungen mit Hilfe von sechs hübschen jungen Damen stattfinden. Frl. Whitneys Geschäftsführer, ein bekannter Sportsmann von Beruf, Mark Freed, fordert Jedermann auf, seine Kraft und sein Geschick im Ringkampf mit Frl. Whitney zu erproben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Hosenschneider, stetige Arbeit. 1819 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrene Hausmovers. 1819 Milwaukee Ave.

Verlangt: 3 Jungen über 16 Jahren, in Pappschachtelfabrik. 1725 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Brot. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Ein Junge in Milch-Geschäft. 7204 Woodlawn Ave.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. Otto Schneider, 4154 W. North Ave.

Verlangt: Carpet- u. Rug-Weber. Aug. Kersting, 121 Washington Str., Naperville, Jll.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen-Reparaturen.— 525 West 39. Str. midofrsa

Verlangt: Mann mit einiger Erfahrung, in Wurstfabrik zu helfen. 6336 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Schneider, Rockmacher. Albrecht & Son, 2151 Sheffield Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. Guter Lohn. 939 Center Str.

Verlangt: Erfahrener Porter. Muß Lunch schneiden können. 84 E. Madison Str., Basement.

Verlangt: Intelligenter Junge als Mechaniker-Lehrling. Englisch nothwendig. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. mido

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetig. 3959 Lincoln Ave. Telephon Lake View 6037.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes. 1400 Wells Str.

Verlangt: Guter Trockenreiniger. 1032 N. California Ave. C. Bloedorn. midofr

Verlangt: Drei gute Plasterers. Nachzufragen zwischen 5 und 6 Uhr. 2017 51. Str.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei an Cakes. 3608 Wrightwood Ave.

Verlangt: Bauschlosser für Bauarbeit. 1604 West Superior Str., nahe Ashland Ave. mido

Verlangt: Guter Mann für Lunch in Saloon, der Porterarbeit verrichtet und etwas Bartenden kann. 201 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter in Saloon für alle Arbeiten; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen um 8 Uhr. 766 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 2816 N. Clark Str.

Verlangt: Assistent Bäcker für Bäckerei. 1758 Wells Straße.

Verlangt: Ein erfahrener Porter im Saloon. 2516 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Steinhauer. Muß auch splitten können. G. Kurfeß, 1926 North Ave. mido

Verlangt: Ein Damenschneider. 2720 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Bushelmen, junge Männer bevorzugt. Beständige Arbeit. 504 W. 69. Str. mido

Verlangt: Erste Hand an Brot. 2965 N. Spaulding Avenue. dimido

Verlangt: Eisenbahnarbeiter und Brückencarpenters nach Jowa, Wisconsin, Minnesota; Farmarbeiter, $30 monatlich. Odelius, 167 Van Buren Straße. dimido

Verlangt: Ein guter Blacksmith und Helfer an Bauarbeit. 406 S. Canal Str.

Verlangt: Junger Schneider findet sofort Arbeit an Hosen und Westen. Muß auch etwas alte Arbeit mitmachen. Karl Falke, 901½ Chicago Ave., Evanston. midofr

Verlangt: Teamster, der englisch spricht und stadtbekannt ist. 1860 Blue Island Ave.

Verlangt: Mann in Barn, zum Waschen und Geschirre zu reinigen. Nachzufragen: 299 Eugenie Str.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters in Wagenfabrik. 840—848 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Junger Mann als Porter in Restaurant. 1581 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Junger Mann, sogleich, das Kochen zu lernen in Restaurant. 1581 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. — 3546 Ogden Ave. mido

Verlangt: Geschirrwascher für Saloon und Restaurant. Guter Lohn. 84 Sherman Str.

Verlangt: Drei tüchtige junge Schlosser, welche gut feilen und schmieden können. Western Instrument Co., Ecke Canal und Randolph Str. mido

Verlangt: 2 tüchtiger chirurugische Instrumentenmacher, nur solche die ihr Geschäft verstehen. — Western Instrument Co., Ecke Canal und Randolph Str. mido

Verlangt: Junger, intelligenter Mann für Buchhaltung und allgemeine Office-Arbeit. Adr.: T. U. 475 Abendpost.

Verlangt: Sign-Painter für Innen-Arbeit. Stetige Arbeit. Anzufragen: 1464 W. Superior Str., hinten.

Verlangt: Bettenmacher, stetiger Mann. $25 per Monat und Zimmer. 822 N. Clark Str., The Ashland.

Verlangt: Ein erster Klasse Lunchmann. 182 Fifth Ave., sogleich.

Verlangt: Ein gut empfohlener junger Mann. — Empire Sponging Co., 108 N. Jefferson Str.

Verlangt: Zwei gute Möbelschreiner. Nachzufragen: 908 West Lake Str.

Verlangt: Lackirer für leichte und stetige Arbeit. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein Junge, 16 Jahre, Gänge zu besorgen. Hat gute Gelegenheit, gutes Geschäft zu erlernen. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Guter Porter, einer mit Erfahrung in Hallenarbeit. Guter Lohn. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. mido

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 2155 W. 22. Str.

Verlangt: Erfahrener Verkäufer für Tapeten und Farben. Muß polnisch sprechen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Junger Mann für Stock Arbeit in unserer Bäckerei-Abtheilung.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Paperhanger für Department Store-Arbeit.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Aelterer Mann, ledig oder verheirathet, geschickt als Janitor; gebe Heizung, möblirtes Zimmer u. $25 den Monat. Anzufragen Abends, Goldberg, 2237 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. 606? N. Clark Str. dimi

Verlangt: Agenten für eine Neuheit, nützlicher Artikel, guter Absatz, guter Verdienst. 1326 S. Rockwell Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Bandsäger außerhalb Chicago, nahe Gary. Stetige Arbeit. New Chicago Specialty Co., 810 Atwood Bldg. dimidofrsa

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchmann. Muß Referenzen haben. Guter Lohn. Salooon. — Friel Bros., 4000 Harrison Str. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Abends.

Verlangt: Farmarbeiter. Muß Farmarbeit verstehen und melken können. Lohn $25 pro Monat, gute Board und gutes Heim. Adr.: Emil A. Handrock, North Crystal Lake, Jll. dimido

Verlangt: Ein guter Schlosser, einer der die hiesige Geldschrankarbeit gründlich versteht. Trumbull Safe and Vault Co., 117 Lake Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, leichten Bäckerwagen zu fahren. $9. Sogleich vorzusprechen. 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Redakteur, sofort. Offerten mit Gehaltangabe bitte zu richten an P. F. S. Postoffice, Box 413, Wausau, Wis. dimido

Verlangt: Painters und Paperhangers. 1603 West Chicago Avenue. dimi

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, Israelite, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder, gute Stellung, Empfehlungen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. di—fr

Verlangt: Englisch sprechende Männer für Hotels, Saloons und Restaurants; Janitors, Shops und „Handy" Männer für allerlei Arbeiten. Morrell (No Job, no Pay) Agency, 48 Clark Str. 31mailw

Verlangt: Ein guter zweiter Koch. Café Brauer, Lincoln Park. dimido

Verlangt: Schuhmacher, junger oder älterer Mann, für Bencharbeit. Dauernde Beschäftigung. Nachzufragen im Basement, 557 Barry Ave. dimi

Verlangt: Sägenfeiler an Zirkel- und Bandsägen. E. A. Hiles & Co., 14. Str. und Western Ave. modimi

Verlangt: Saw Smither an schwerer Arbeit. E. A. Hiles & Co., 14. Str. und Western Ave. modimi

Verlangt: Junger Barbier; stetiger Mann. 4823 Ashland Ave. modimi

Verlangt: Sofort, gute Kupferschmiede. Briefe zu richten an Herm. Weißleder Co., 816 Winnebago Str., Milwaukee, Wis. 28mailw

Verlangt: Agenten für etwas Neues; hoher Verdienst. 1568 N. Halsted Str., Ecke North Avenue. 28mailw

Verlangt: Puppen-Reparateur, einer der auch Extraarbeit an Lederwaaren verrichten kann. Muß guter Handwerker sein. Sofort anzufragen:
Sears, Roebuck & Co.
28maisa,mo—sa

Verlangt: Vier erfahrene Porzellan-Dekorateure für Gilding, Banding und Lining; stetige Beschäftigung garantirt. Anzufragen: Pope-Gosser China Company, Coshocton, Ohio. 29mailwX

Verlangt: Polsterer an Parlor Suits, guter Lohn und stetige Arbeit; auch starke Jungen über 14 Jahre alt; es wäre am besten, wenn die Eltern selber mit vorsprechen würden. 881 Wood Str., zwischen Chicago Ave. und Clarinda Str. 28mailwX

Verlangt: Ein tüchtiger Arbeiter, um Grund zu schaufeln, bei Farmer; fünf Monate, 10 Stunden pro Tag, für $150 und Kost. Ed. Reichenbach, Columbus, Wisconsin. 25mai,2wX

Verlangt: Steindrucker, welcher tüchtig ist in Chromo und Farbendruck. Curt, Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke La Salle Ave. mido

Verlangt: Mann auf Farm, einer der melken, pflügen und kultiviren kann, $30 den Monat. Empfehlungen. Nachzufragen. 1601 State Str., City Hotel.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Market oder Grocery, sofort, stetige Arbeit. 1424 West 61. Straße.

Verlangt: Mann, in Store zu arbeiten. Muß Bestellungen von Wagen-Artikeln ausführen können. Einer der mit Holz vertraut ist vorgezogen. 232 S. Desplaines Str., nahe Jackson. dimi

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Rolls. 5300 Aberdeen Str.

Verlangt: Intelligente junge Leute finden einträgliche Beschäftigung und zugleich Gelegenheit, englisch zu erlernen. Adr.: H. 387 Abendpost. misa

Verlangt: Ein Drechsler (Turner), der auch willens ist, andere Arbeit mitzumachen. August F. Richter Co., 455 West Huron Str. mido

Verlangt: Ein nüchterner, sauberer Porter, der Lunch zu schneiden versteht und am Tisch aufwarten kann. 3938 W. Madison Str., nahe 40. Ave. mdo

Verlangt: Ein guter Mann für allgemeine Arbeit, vertraut mit Maschinerie, für allgemeine und leichte Fabrikarbeit. 4436 Perry Str. midofr

Verlangt: Holzfäller für Michigan. Reisegeld vorgestreckt. Cabinetmakers, Fabrikarbeiter, Janitors, Porters. Old Reliable, 120 Randolph Str., R. 208.

Verlangt: Tüchtiger Mann an Bohrmaschine und Blocks zu helfen. 4436 Perry Str.

Verlangt: Ein Schneider. 1458 N. Clark Str.

Verlangt: Nacht-Porter, der auch Kochen verstehen kann. Referenzen verlangt. Solomon Bros., N. State Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Lokalbericht.

Sondersteuern.

Finanzmann befürwortet Entlastung der Grundbesitzer.

Richter Großcups Mahnung.

Warnt Interessenten der Chicago Railways und der Consolidated Traction Co. vor Verschleppung ihrer Streitigkeiten.—Die Wettbuden u. Spielhöllen.

In einer Ansprache, die er gestern an die „Cook County Grundeigenthumsbörse" richtete, redete Präsident F. H. Rawson von der „Union Trust Co." der Beschaffung eines neuen Freibriefes für die Stadt und besonders einer gründlichen Umgestaltung der Bestimmungen das Wort, nach welchen jetzt Deckung beschafft wird für die Kosten von Straßenverbesserungen. Den Grundbesitzern, meinte er, sollten höchstens die Erstkosten der Pflasterung aufgeladen werden. Die Kosten von Neupflasterungen und von Ausbesserungen des Pflasters sollten aus dem allgemeinen Steuersäckel bestritten werden, denn es seien zumeist nicht die Grundbesitzer, welche das Pflaster vor ihren Baustellen abnutzen.

Herr Rawson nahm Veranlassung, sich absprechend zu äußern über die Beflissenheit sogenannter „Reformer", Mißstände in der öffentlichen Verwaltung zu entdecken und aufzubauschen. Durch die ewigen Untersuchungen und Angriffe, sagte er, schädige man den guten Namen des Gemeinwesens und untergrabe man dessen Kredit. Sei wirklich dieses oder jenes ernstlich faul in der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten, so möge man das klipp und klar feststellen und gründlich ändern. Ueber bloße Kleinigkeiten ein großes Geschrei anzustimmen, sei kindisch und verwerflich, auch laufe es in der Regel nur darauf hinaus, einigen „Reformern" auf sehr billige Art zu hübschen Bürgerkrönchen zu verhelfen.

Zur Unterdrückung des Glückspiels.

Während der letztvergangenen Jahre ist die behördliche Unterdrückung des gesetzlich verbotenen Glückspiels eine Sonder-Obliegenheit des Hilfs-Polizeichefs Schuettler gewesen, dem zu ihrer Durchführung fünfundzwanzig Detektives zugestellt waren. Von dieser Mannschaft sind denn auch zahlreiche Spielhöllen und Wettbuden ausgehoben und mehr als 2000 Verhaftungen vorgenommen worden. Dennoch dauern die Wettenvermittlung und der Spielhöllenbetrieb an. Der Polizeichef Steward hat den Eindruck gewonnen, daß die kommandirenden Offiziere der einzelnen Bezirke sich die Durchführung des Wett- und Spielverbotes überhaupt nicht angelegen sein ließen und keine Hand rührten, um den Hilfs-Polizeichef auf diesem Gebiet irgendwie zu unterstützen. Deshalb soll jetzt das System wieder geändert werden. Die Mitglieder der bisher Herrn Schuettler für den gedachten Sonderzweck zur Verfügung gestellten Mannschaft sollen vertheilt werden auf die verschiedenen Polizeidistrikte, und der Inspektor eines jeden Distrikts soll darauf sehen, daß Wettbuden und Spielhöllen nicht geduldet werden. Stellt es sich jeweils heraus, daß solches nicht geschieht, so soll der Hilfs-Polizeichef eingreifen, und erzielt dieser Erfolge, wo der betreffende Inspektor solche nicht hat erzielen wollen oder können, so mag das zur Einleitung des Disziplinarverfahrens gegen den Inspektor führen. Von der Kanzlei des Hilfs-Polizeichefs werden den Inspektoren Listen aller Plätze in ihren Distrikten zugehen, die in Bezug auf Wettenvermittlung usw. als verdächtig gelten.

Eine letzte Spielhöllenrazzia wurde gestern Abend auf Geheiß des Hilfs-Polizeichefs Schuettler ausgeführt. Sie war gegen das Gebäude Nr. 41 South Water Straße gerichtet und hatte sechs Verhaftungen zum Ergebniß.

Daß in dem Schanklokale von Dal Pino & Schlosser, 834 W. Halsted Straße, ganz offen Rennwetten vermittelt wurden, auch während einer der Glückspiel-Spezialisten von der Geheimpolizei sich in dem Lokale aufhielt, hat der Polizeichef vorgestern durch Leute aus seiner eigenen Kanzlei feststellen lassen. Allerdings waren des Wettbudenbetriebs wegen gegen einen der Inhaber des Platzes, Schlosser, zahlreiche Strafanträge gestellt worden. Auf Grund der Erhebungen des Polizeichefs ist nun dazu noch ein weiterer gekommen.

Mahnt zur Eile.

Bundesrichter Peter S. Großcup hat an die Interessenten der Chicago Railways und der Consolidated Traction Co. die bündige Mahnung ergehen lassen, dem Wirrwarr ein Ende zu machen, der in ihren wechselseitigen Finanzbeziehungen herrscht. In ziemlich unverblümter Weise bedroht er diejenige Partei, welche versuchen sollte, eine Vereinbarung noch länger hinauszuzögern, mit Entziehung des gerichtlichen Schutzes. Der Richter hat bekanntlich am Samstag einen Theil der Straßen in den Außenbezirken der Nord- und der Westseite besichtigt, deren Neupflasterung bisher dadurch verhindert worden ist, daß die Linien der Consolidated Co., eben des herrschenden Wirrwarrs wegen, vorderhand nicht umgebaut werden können. Hierunter leidet nicht nur der Straßenbahndienst in den betreffenden Stadttheilen, sondern auch das Verkehrswesen im Allgemeinen und alles,

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars."
Ziegfeld. — „Aristocracy."
Grand Opera House. — „Lulu's Husbands."
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „Mid-Channel."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — Ensemble des „New Theatre" in wechselndem Spielplan.
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „The Great John Ganton."
Star. — „Vaudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Bismarck Garden? Melic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tag-Porters; stetige Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. Nachzufragen: Superintendent, 5. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Ave.

Verlangt: Starker Mann, nüchtern und zuverlässig, sucht irgend eine Arbeit. Nick Miller, 1639 Orchard Str., nahe North Ave.

Verlangt: Bartender, junger lediger Mann, einer der willens ist auch etwas Porterarbeit zu thun. Referenzen verlangt. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer für Wagenarbeit.— 943 W. Lake Str.

Verlangt: Deutscher Junge mit Erfahrung in Apotheke. 4450 State Str.

Verlangt: Lediger junger Mann als Florist Helfer, muß williger Arbeiter sein. 2131 N. Kedzie Ave., F. L. Otto.

Verlangt: Guter Holzarbeiter an Wagenarbeit. — 1740 West Chicago Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer. 1305 N. Halsted Straße.

Verlangt: Sofort, tüchtiger Schuhmacher für Reparaturen. 2400 Ainslie Ave. Nehmt Lincoln Ave.-Car.

Verlangt: Ein guter stetiger Cakes-Bäcker, eine dritte Hand an Brot und Rolls, und Junge, der die Bäckerei erlernen will, für neue Bäckerei. 5087 West 29. Place, Ecke 50. Court, Hawthorne. Nehmt Blue Island Ave.-Car bis Hawthorne.

Verlangt: Ein guter Porter. 69 Ost Lake Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung. 3601 S. Paulina Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann als Janitor. Gutes Heim, Kost und Logis. Guter Lohn für den richtigen Mann. 6172 Evanston Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar als Janitors, 6 Flat Gebäude. 1117 Lill Ave.

Verlangt: Aelteres Ehepaar für Hausarbeit. Freie Wohnung und etwas Bezahlung. 1254 N. Hoyne Ave., 2. Floor. Young.

Verlangt: Mann und Frau, für den Sommer auf's Land zu gehen. Mann für Gartenarbeit usw., Frau für Kochen. Referenzen. Adr.: Z. W. 61 Abendpost.

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter, Taglöhner $2.50, Maschinisten, Carpenters, Stalleute, Porters, Ehepaare. Centr. Employ., Z. 201, 171 Washington St.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger starker deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. George Kassel, 4448 Dearborn Straße.

Gesucht: Deutscher junger Mann wünscht irgend eine Stelle. 1660 Burling Str., Lepold.

Gesucht: Kammacher sucht Arbeit in Horn oder Celluloid. A. Cliner, 555 North Ave., Flat 8 D. midofr

Gesucht: Ein Painter und Paperhanger sucht Stelle. Adr.: A. 62 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Haus- oder Porterarbeit; ist verläßlich und nüchtern. Adr.: A. 55 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Fleischer, der schlachten und Wurstmachen kann, sucht Stellung, am liebsten auf dem Lande. Otto Ponelis, 404 Dearborn Str.

Gesucht: Junger Butcher, spricht deutsch, ungarisch, serbisch und etwas englisch, versteht sein Geschäft, möchte in Store arbeiten. Briefe zu richten an: Adam Weingartner, 2337 W. 21. Str.

Gesucht: Ehrlicher lediger junger Mann sucht Stelle als Bartender, versteht sein Geschäft. Graf, 2115 Lincoln Place.

Gesucht: Junger deutscher, nicht ausgelernter Bartender sucht stetigen Platz; verrichtet auch Porterarbeit; sieht nicht auf hohen Lohn. 1231 Penn Str.

Gesucht: Küchenmann, ist gut an Orders, sucht Stelle. 1365 Mohawk Str. M. Gray.

Gesucht: Frisch eingewanderter Anstreicher sucht Arbeit. Adr.: A. B., 5225 Laflin Str.

Gesucht: Gute zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle, Stadt oder Land. 5036 Loomis Str.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; versteht Inside- und Outside-Arbeit. Bresinger, 2929 Southport Ave.

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Cakes und Rolls, kann auch selbstständig arbeiten, sucht Stelle. 3451 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Lehrling oder Helfer bei Carpenters. 3905 N. Richmond Str. mido

Gesucht: Erfahrener Mann in mittleren Jahren sucht Stelle in Sommer-Resort, Hotel oder Restaurant. Adr.: P. 178 Abendpost. mido

Gesucht: Junger flinker Mann sucht Stellung als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit. Eugen Engel, 225 Schiller Str. mido

Gesucht: Deutscher Maschinenschlosser oder Maschinist sucht stetige Arbeit. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 1819 West 21. Place.

Gesucht: Bartender, 27, verheirathet, sucht Stellung, Loop oder Nordseite. 1943 Cuyler Ave., 2. Flat, hinten. midofrsa

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot u. Cakes, sucht Arbeit. Adr.: F. 342 Abendpost.

Gesucht: Ein Blacksmith sucht Arbeit. Mukits, 451 West 26. Straße.

Gesucht: Guter stetiger Barkeeper sucht Stelle. Beste Referenzen. Adr.: H. 878 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Nachtarbeit oder für halben Tag Nachmittags. Fischer, 135 S. Sangamon Str. mido

Gesucht: Guter, lediger Bartender sucht Stelle, Stadt oder auswärts. John Wagner, 1116 West Huron Str.

Gesucht: Junger Schlosser, 19 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. Gust Kepler, 1481 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter oder irgendwelche Arbeit. 3358 S. Seeley Ave., Kinas. dimi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle. Versteht mit Tischlerwerkzeug umzugehen. 1747 Hudson Ave., 2. Floor., hinten. dimi

Gesucht: Guter Schlossergehilfe sucht Arbeit, drillen, löthen etc. Adr.: D. 251 Abendpost. dimi

Gesucht: Barkeeper, tüchtiger, flinker Arbeiter, guter Mixer, sucht stetige Stellung. Hans H. Burgwold, 812 N. Clark Str. Tel.: North 1902. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen zum Nähen in Kostümgeschäft. 1827 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, in Strumpf-Strickerei, mit oder ohne Erfahrung. 5017 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin als Forelady in Fabrik. 161 Market Str., 9. Floor. dimido

Verlangt: 50 Mädchen über 16 Jahre alt, für Candy zu machen. Bunte Bros., 720 W. Monroe Straße. 29mailwX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; frisch eingewanderte vorgezogen. Madame Mandelbaum, 1543 Egmont Ave., nahe Ashland Boul.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, Knöpfe anzunähen in Mäntelfabrik. Chicago Novelty Cloak Co., 153 Market Str.

Verlangt: Mädchen, nicht unter 17 Jahren, für Kraft-Maschinen zu bedienen in Tent- und Awning-Fabrik; guter Lohn; helle und saubere Fabrik. — Nehmt Fahrstuhl zum 5. Floor. H. Channon Co., Market und Randolph Str. 26mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren, für Pappschachteln zu machen; $3 die Woche während der Lehrzeit; guter Lohn, wenn ausgelernt; stetige Arbeit das ganze Jahr; leichte, saubere Arbeit, gut geheizte, sanitäre Fabrik; keine Feuersgefahr; helle Arbeitsräume; bringt Euer Alters- und Schulzertifikat mit. W. C. Ritchie & Co., Van Buren und Green Str.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und darüber, für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Ein sauberes Mädchen mit etwas Erfahrung im Kleidermachen; auch Lehrmädchen. 2425 Belmont Ave., Flat 2.

Verlangt: Verkäuferinnen und Cashier. Müssen 16 Jahre alt sein. Sied's, North Ave. und Mohawk Str. midofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 2155 West 22. Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz, Braiding und Stickerei-Maschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 27mai,1wX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Baumwoll-Stoffe, Domestics, Herren-Ausstattungswaaren, Haus-Ausstattungswaaren, Groceries.
Dauernde Stellungen und gute Löhne für die richtigen Personen.
—— Wieboldt's ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Wrappers und Inspektoren. Müssen 16 Jahre alt sein. Bringt Schul-Zertifikat mit. Lohn $4.50 per Woche. Gute Gelegenheit um sich emporzuarbeiten.
—— Wieboldt's, ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Frisch eingewanderte bevorzugt. Madame S. Mandelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Ave. midofrsason

Verlangt: Frauen und Mädchen, Orders einzuholen für einen leicht verkäuflichen Artikel. Lohn und Kommission; beständige Arbeit. Vorzusprechen Montag Morgen von 8 bis 12 Uhr. 714 W. North Ave., nahe Halsted Str. William Schreiber. midofrson

Verlangt: Frauen und Mädchen können das Maschinen-Sticken—bestbezahlende Arbeit — schnell und billig erlernen. Art Embroidery Studio, 210 N. Paulina Str., 1. Floor, nahe Lake Str.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1332 N. Springfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kochen nicht nöthig, kann zu Hause schlafen. 4016 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine österreichische oder ungarische Köchin für Restaurant. Guter Lohn. 1140 So. Halsted Straße.

Verlangt: Arbeitsames Mädchen in Restaurant.— Lohn $6. 807 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. — 1951 Cleveland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Sofort, eine gute Geschirrwascherin für erstklassiges Restaurant. Lohn $7. Näheres 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäcerei. 1938 S. Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5233 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frau um kleines Roominghaus reinzuhalten, eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. 534 N. Clark Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Aeltere deutsche Frau um auf Kinder aufzupassen. 1715 Sheffield Ave.

Verlangt: Gute Köchin für Sommerheim am Lake Geneva. $8—$9. Keine Hausarbeit oder Waschen. Nachzufragen in der Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Ein gutes, kräftiges, zuverlässiges deutsches Mädchen. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Vorzusprechen zu jeder Zeit. Phone: Lincoln 3331. 2423 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, das auch gut kochen kann, für Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Guter Lohn für die richtige Person. 4717 Sheridan Road. Mrs. E. L. McAdam. Phone Edgewater 972.

Verlangt: Erster Klasse Waitreß. 435 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Kleine Familie. 5850 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4428 Prairie Ave., 1. Fl. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. Guter Lohn.— J. Goldstine, 58 West 18. Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 444 Wrightwood Ave., 3. Flat, nahe Lincoln Park.

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; Hülfe für die arme Arbeitsuchende die hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Straße. 9mai,momi*

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht; Südseite; beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs - Office. Mrs. Kramer, 4010 Indiana Ave. Tel.: Oakland 943. somisa

Verlangt: Kellnerinnen und Küchenmädchen. 853 N. Clark Str. Eduards Restaurant. sa—mi

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1609 Chase Ave. 26mai,1w

Verlangt: Auf der Südseite, junges Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, als Gesellschafterin für zwei Kinder, 3 und 6 Jahre alt; gutes Heim. Nachzufragen bei Mrs. J. Styer, 230 Wabash Ave. modimi

Verlangt: Ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2381 Cleveland Ave., nahe Fullerton Ave. modimi

Verlangt: Mädchen und Köchinnen. Frisch eingewanderte sofort plazirt. Beste Löhne. Vermittlungs-Büro, Mrs. Leffkowitch, 1624 S. Halsted Straße. Phone Canal 3674. 16mai,modimi,1m

C. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $5 die Woche. Armin, 1549 West 69. Place, nahe Ashland Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit in Boardinghaus, kein Kochen, gutes deutsches Heim, Behandlung so wie zur Familie gehörig. 528 Ashland Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit, 5 in Familie, $6. 1117 Albion Ave., Rogers Park, östl. von Sheridan Rd., 2 Blocks nördlich von Devon Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit und etwas Kochen. 1105 W. Randolph Str., oberes Flat. dimido

Verlangt: Zweite Köchin. Hungarian Restaurant, 98 E. Randolph Str., 2. Floor, Weiß. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Miller, 1439 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dreßmaking-Shop. 3856 Grand Blvd. 31mailw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie; gutes Heim für das richtige Mädchen. S. Goldman, 518 Center Str., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6702 Halsted Str. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 1218 (neue Nr.) S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Kindermädchen, um auf 3 Jahre alten Jungen aufzupassen. 628 Wells Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 549 Fullerton Blvd. dimi

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1325 California Ave., nahe 12. Str. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Mit oder ohne Wäsche. 1414 N. Hoyne Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. Louis Bierfeld, 5025 Grand Blvd., 2. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Eigenes Zimmer. Guter Lohn. 2715 Logan Blvd. (früher Humboldt Blvd.) dimido

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. $5. 1404 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Gute Businesslunch-Köchin. Guter Lohn. 497 Fifth Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kleines Flat. Mrs. O. Jacobs, 1432 S. Sawyer Ave., nahe Douglas Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. Kleine Familie. Guter Lohn. 4636 N. Ashland Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen, das kochen kann, aufs Land zu gehen. 348 N. Clark Str., 3. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 Deming Place, Flat 1. dimido

Verlangt: Eine Frau in den 50er Jahren bei einem alten Ehepaar für 2 Monate zur Aushilfe. — 1829 W. 21. Place, 2. Flat. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4620 Indiana Ave., Flat 1.

Verlangt: Zweites Mädchen. 4800 Grand Blvd. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier Erwachsenen. Guter Lohn. Referenzen verlangt. 1408 Pratt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Eine gute Köchin in Privatfamilie. Zu melden Donnerstag, vor 10 Uhr Morgens. 2626 Michigan Ave.

Verlangt: Köchin für kleines Sommer-Resort nahe Milwaukee. Muß gut kochen und speziell gut Kuchen baden können. Guter Lohn für passende Person. Empfehlungen verlangt. Kann sofort oder am 15. Juni anfangen. Man adressire: B. Rosenow, c. o. Pabst Theatre, Milwaukee, Wis. midofr

Verlangt: Waschfrau, Wäsche in's Haus zu nehmen. 1844 Grace Str., 3. Fl.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1408 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie. 1309 Lunt Ave., Rogers Park. midofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. 1612 Jackson Blvd. midofr

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein, 2 in Familie. 2308 Seminary Ave., nahe Belden Ave.

Verlangt: Scheuerfrau für Schneider-Werkstätte, gelegen an der Nordwestseite.
——Hart, Schaffner & Marx,——
135 Market Str.

Verlangt: Köchin oder starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schmitz, 3400 Lincoln Ave., Ecke Roscoe Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. 5110 Marshfield Ave., Flat 2.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen mit Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn. 840 E. 51. Str., 2. Flat.

Verlangt: Köchin in kleiner Familie; keine Wäsche; guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Telephon Hyde Park 1603. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3118 Evanston Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsch-ungarisches vorgezogen; Lohn $6.00. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str. Telephon Graceland 2219.

Verlangt: Frau für Hausreinmachen und Waschen. 4008 Perry Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3538 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4425 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Außgerlitz, 1447 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter Familie. Gutes Heim. Guter Lohn. 4229 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Flat D. 4422 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5618 Prairie Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in einem Hause, wo ein Hausmann beschäftigt wird. 5426 Greenwood Ave.

Verlangt: 2 erfahrene Aufwärterinnen, 2. Köchin, Geschirrwascherin, Lohn $8 für Aufwärterinnen, $8 für 2. Köchin, $7 für Geschirrwascherin. 4504 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Kochen, kann zu Hause schlafen. 4614 Calumet Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Köchin. Muß erster Klasse Referenzen haben, sowie Charakter und Fähigkeit. Nachzufragen: 547 N. Euclid Ave., Oak Park.

Verlangt: Mädchen, um vierjähriges Kind zu beaufsichtigen. Nachzufragen Donnerstag. 840 E. 51. Str., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. Zwei in Familie. 844 Wilson Ave.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters für Hausarbeit, eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Familie von 3. Muß etwas englisch sprechen. 4041 Michigan Ave. midofr

Verlangt: 18jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. 644 Briar Place, nahe North Halsted Str., zweite Glocke. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Gutes Heim und Lohn.— Sidder, 2042 Orchard Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Poehl, 1425 Sherwin Ave., Birchwood. Phone: Rogers Park 4444. midofrsason

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. $5 per Woche. Schmidt, 22. und Jefferson Str.— Phone 1029 Canal. 1jn,1wX

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, für allgemeine Hausarbeit bei drei erwachsenen Personen. Guter Lohn. 6025 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 1525 Lunt Ave. Phone Rogers Park 2562.

Verlangt: Eine deutsche oder ungarische Köchin. Sogleich nachzufragen im Store, 228 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store 2858 Sheffield Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Apartment, eines das englisch spricht. 4140 Clarendon Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Deutsche Frau findet als Haushälterin gutes Heim bei Wittmann. Kinder groß. Haushalt leicht. Adr.: A. 58, Abendpost.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit in kleinem Hotel. Muß Abends nach Hause gehen. 47 South Clark Str.

Verlangt: Köchin, muß allgemeine kochen können, 2. Mädchen wird gehalten, muß Sommer auf dem Lande zubringen. 2024 Lane Court, nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2028 Mohawk Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters als Zimmermädchen. Chicago Mills Hotel, 419 So. State Str.

Verlangt: Mädchen, Haushalt selbstständig zu führen. Kleine Familie. Lohn $6. 1524 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 3838 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß waschen helfen. 1563 LaSalle Ave., Ecke North Ave. mido

Verlangt: Eine deutsche Köchin, die auch englisch versteht, kann einen guten Platz finden in Hammond House, Hammond, Ind. Kleines Hotel. Guter Lohn. Hammond House, Hammond, Ind.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5. 1249 S. Troy Str. midofr

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, Kind zu beaufsichtigen und für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1739 Hudson Ave., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Waschfrau. 2536 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Kindermädchen. Referenzen. — 5021 Grand Blvd., 1. Apartment. Phone Oakland 4552.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen für 2 kleine Kinder. Referenzen. Tel. Oakland 4770. 4910 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2927 Lincoln Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbstständige östereichische Köchin sucht Stelle in Saloon. Keine Sonntagsarbeit. 646 N. Clark Str., Thüre 10.

Gesucht: Deutsche Wittfrau, hat eigene Möbel, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Adr.: A. 66 Abendpost.

Gesucht: Erfahrene Lunchköchin wünscht Beschäftigung in Saloon. Geht auch Geschirrwaschen. Keine Sonntagsarbeit. 1449 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1633 Nutt Str., nahe 18. Str.

Gesucht: Deutsche Frau, gute Wäscherin und Büglerin sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1844 Grand Ave., unten. dimi

Gesucht: Aelteres deutsch-ungarisches Mädchen sucht gute Stelle in Privatfamilie, kann kochen. — Maria Lang, 244 West 116. Str., West Pullman. dimi

Gesucht: Deutsche ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin. 5300 Aberdeen Str. Telephon 4385 Yards. modimiX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waschplätze von deutscher Frau. 4038 Armour Ave., hinten.

Verlangt: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit. 228 Goethe Str., Hinterhaus, oben.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Hausarbeit, nicht unter $6. 1594 Clybourn Ave., 3. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit und beim Kochen zu helfen. Adr.: 1536 Clybourn Ave., 3. Fl., c.o. H. Boening.

Gesucht: Frisch eingewandertes junges Mädchen wünscht irgendwelche Beschäftigung. 1739 Larrabee Str., Büchel.

Gesucht: 16jähriges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder als Kindermädchen. 613 Hinsche Str., 2. Fl., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, 45 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin. 716 N. Ada Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in Laundry.— 1912 Orchard Str., 2. Flat, vorne.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Privatfamilie. 1928 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Nachzufragen: 1752 N. 42. Ave., 1. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1917 Emerson Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer mit erwachsenen Kindern oder alleinstehend. Adr.: A. 61 Abendpost. mido

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht Platz für Küchenarbeit in Saloon. Bitte persönlich vorzusprechen. 726 Clinton Str., nahe Mather Str., im Saloon.

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Stelle für Montag. 1542 Wieland Str., vorne, oben.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung nimmt Arbeit in und außer dem Hause an. R. F., 1502 N. Campbell Ave., Phone Humboldt 7804. misa

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Stelle bei besserer Herrschaft. Bitte selbst vorzusprechen. 5152 Bishop Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4823 Justine Str.

Gesucht: Deutsche englisch sprechende Frau sucht Waschplätze. 5011 Justine Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4734 Wentworth Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 120 East 45. Str., nahe Indiana Ave., beim Janitor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Marks, 1705 Diversey Boulevard.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 3044 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1332 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2740 Herndon Str.

Gesucht: Zwei deutsch-ungarische Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Sprechen englisch. 2606 Wallace Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Beschäftigung in Saloon oder Restaurant, versteht jede Arbeit. 418 W. 23. Str., A. J. Eingang zur Straße von der Archer Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters, ohne Kinder, Frau ist sauber, fleißig und zuverlässig im Kochen und Hausarbeit erfahren, versteht auch zu melken, Mann kann Bartenden und weiß mit Pferden umzugehen, suchen gute stetige Stellung, hier oder außerhalb. Haben eigene Möbel. G. K., 3314 S. Leavitt Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes kinderloses deutsches junges Ehepaar sucht Stelle, irgendwo unterzukommen. Bitte vorzusprechen. 555 Vedder Str. dimido

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Für meine Nichte, der es an Bekanntschaft mangelt, suche Herrn in besserer Stellung zwecks Heirath; ist 24, Jüdin, von angenehmem Aeußeren, auch etwas vermögend. Nur ausführliche und direkte Antwort unter strenger Diskretion. Adr.: A. 70, Abendpost.

Heirathsgesuch! Bin 37 Jahre alt, suche Bekanntschaft eines Mädchen oder jungen Wittwe, die willens wäre, nach dem Südwesten zu gehen auf eine Ranch. Antworten umgehend. Anonyme nicht berücksichtigt. Keine Agenten. Adr.: A. 60, Abendpost.

Heirathsgesuch: Bin 36-jähriger Wittwer, (kinderlos), besserer Arbeiter, rechtschaffen in Allem, habe etwas Vermögen und wünsche mich baldigst nochmals glücklich zu verheirathen mit deutschem Fräulein, Wittwe oder auch geschiedener Person. Gefällige Anträge bitte zu adressiren: Mr. Henry Zenter, Gen. Del., Milwaukee, Wis.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes (German-American Beneficial Union) eröffnet jetzt neue Zirkel im Englischen: Sprechen, Schreiben, Lesen etc. Voller 3 Monats-Kursus von $5. — Näheres im Gebäude der Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mido

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 4maimisafolm

Deutsche Automobil - Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Esermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisafo*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sp,mifrmo*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?

Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 48.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig: Ein $60 Sideboard für $15. Verlasse Stadt. 3520 Lake Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel wegen Verlassens der Stadt billig. 1307 Mohawk Str. mido

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 7 Zimmer Flat, fast neu, $100; Parlor-Set, $33, $65 Rugs für $20, $40 Nähmaschine für $8, Leder-Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Bilder, Gardinen, Bett, Spiegel, $40 Guitarre für $8. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 1jn,1wX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Parlor-Set, fast neuer Teppich 9x12 Fuß, ebenso mehrere kleine Rugs, großes Bureau, Alles spottbillig. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 31mai,X*

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlorsuit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Eßtisch, Couch, Buffet, Schlafzimmer-Set etc. Schleuderpreis. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 29mailwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., 1. Flat, nahe Wicker Park. 1jn,1wX

$75 kaufen Bradford Upright Piano, fein für Anfänger. Reichardt, 733 Milwaukee Ave. dimidofrsa

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pferde zu verkaufen, garantirt. 331 S. Peoria Str. 1jn,1mX*

Zu verkaufen: Ansehnliches schwarzes Wagenpferd (Mare). 1918 Larchmont Ave., Phone Graceland 3314.

Wünsche junges schnelles Reitpferd zu vertauschen für Wagenpferd. 417 W. Taylor Str.

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $65 Drop Head Singer Nähmaschine, beinahe neu, mit sämmtlichem Zubehör, $12. 3807 Rhodes Ave. Haus. mi—sa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
389 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1junlm*X

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mailmX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Billig, verschiedene Gegenstände einer Bäckerei. H. Beuchel, 7625 Monroe Str., Hinterhaus, Forest Park, Jll.

Zu verkaufen: 12 Fuß Awning, einen Sommer gebraucht, $5. 140 West Ontario Str.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1500 auf zweistöck. Brick — Werth $3000. Adr.: A. 52, Abendpost. 1junlwX

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
—— Alle Papiere garantirt. ——
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai*X

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthum - Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 21mai2w

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ot*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jnlmX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 21mai2w

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich-Dampfer: Nach Grand Haven und Muskegon, $1.50. Nach Grand Rapids, $2.00. 7:45 Abends, täglich. Nach Milwaukee und Racine, $1.00, 8:15 Uhr Abends, ausgenommen Sonntags. Docks: Fuß von Michigan Ave. Stadt Ticket-Office: 101 Adams Straße. Telephon: Randolph 4076. 9maiBm

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Stühle Barber Shop, $38 die Woche, billig wenn sofort gekauft, ebenso Haus- und Koch-Utensilien. 3254 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Wegen Deutschland-Reise, ein gutgehendes Geschäft mit Werkstatt, elektrischer Schlosserei, Hardware, Sport- und Fahrräder-Artikeln. 1520 Larrabee Str., nahe North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, Eier- und Butter-Laden. 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Verkaufe oder Partner gesucht für Billardhalle, wegen Krankheit. 1537 Chicago Ave. mido

Für $250 oder beste Offerte kann man eine kleine feine Grocery kaufen, nahe einer Schule und neuem Park; gute Nachbarschaft; billige Miethe; 6 Zimmer. 4621 Princeton Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen Store, schöne große Wohnung, tägl. Einnahme $30, gute Nachbarschaft. Kommt, überzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave. Reelle Bedienung.

Habe zu verkaufen: 10 Groceries, mit oder ohne Butcher Stores; 10 Delikatessen; 4 Bäckereien; 3 Butcher Stores; zwei 10 Kannen Milchgeschäfte; 4 Zigarren Stores; Rooming- und Boardinghäuser, von $250—$2500. Sehts an, fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave., Guthmann.

Großer Bargain-Verkauf: Grocery Store, gutes Geschäft, großes Lager, große Einnahme, sofort, $1000, werth das Doppelte. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 27 Saloons mit oder ohne Lizens, von $600—$6000. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave., Guthmann.

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte. 4157 Montrose Blvd. misa

Zu kaufen gesucht: Barbershop, 2 Stühle, Nord- oder Nordwestseite; brieflich. 2200 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, 12 Zimmer Roominghaus in guter Lage. 560 Fullerton Blvd.

Zu verkaufen: Altes Zigarren- und Candy-Geschäft mit 3 Wohnzimmer, in guter Lage. North Halsted Str., $275. Zu erfragen bei Kawe, 2004 Larrabee Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Barbershop, billig, in West Chicago, 30 Meilen an der N. W. R. R., alter Platz. Nachzufragen bei Louis Schell, West Chicago, Jll. midofrsa

Muß verkauft werden: Altetablirter Zigarren-, Confectionery-, Notions-, Grocery- und Schulstore, voller Waarenvorrath, feine eichene Ausstattung, billige Miethe; 4 elegante Wohnzimmer; werth $400; für $225. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Großer Bargain! Sprecht sogleich vor. 2214 N. Maplewood Ave.

Zu kaufen gesucht: Bäckerstore, mit $300 Anzahlung. Adr.: H. 880 Abendpost. mido

Verkaufe Meatmarket, billig, anderes Geschäft.— 2333 North Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, billig, gegenüber Humboldt Park. 2906 North Ave.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei. 5324 Wentworth Ave. midofr

Suche ein Geschäft, $1000 bis $1500, Partner nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 893 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Verkaufsgrund: Habe anderen Platz. 2157 W. 12. Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer schön möblirtes Flat, billig. Nachzufragen 5321 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Neu eingerichtete, gutgehende Bäckerei. Verkaufsursache: Andere Geschäfte. Adr.: D. 253 Abendpost. 31mailw

Zu verkaufen: Schuhreparatur - Werkstatt. 1649 Belmont Avenue. dimi

Zu verkaufen: Schönes 42 Zimmer Roominghaus, Reinverdienst $2000 jährlich, spottbillig. Hälfte Anzahlung. Beste Lage. Geldistanz. Habe andere, gute Geldmacher. Lange, 704 Dearborn Ave. sodimi

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, alter, bestens bekannter Platz; in eigenem Grundstück; unabhängig von Brauerei; günstige Lease für den Käufer. Henry Fries, 344 West Kinzie Str., nahe Orleans Str. 28mai,1wX

Zu verkaufen: Bad und Massage-Parlor, gute Lage. 107 E. Madison Str. 28mailwX

—— Deutsche Zeitung zu verkaufen. ——
Eine gute deutsche Zeitung ist preiswerth zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Journalisten. Näheres zu erfragen unter D. 209 Abendpost. 24mai,,X,1mo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Ein guter Brotbäcker mit $200, um eine gute kleine Bäckerei zu übernehmen. Adr.: A. 56, Abendpost.

Porzellanmaler können mit einigen hundert Dollars gute Existenz finden durch Uebernahme eines Geschäftes. Telephonirt Lincoln 7159. midofr

Suche Partner als Verkäufer, mit $1000—$1500, zur Fabrikation von patentirten kleinen Artikeln. Hoher Verdienst. Mehrere Artikel fertig. Kuchinka, 210 N. Paulina Str., 1. Floor, nahe Lake Str.

Verlangt: Partner mit $400 bis $500 für Store-Bäckerei. Adr.: O. M. 38 Abendpost. dimi

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Zimmer Flat mit Sommerküche, Toilet und Gas, nahe N. W. Hochbahnstation für $8.50. 1654 Melrose Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Store für Bäckerei, moderne Verbesserungen. 3555 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Ein schöner großer Store mit Basement, 5 Zimmer Wohnung dabei, war 5 Jahre ein Delikatessengeschäft, gute Geschäftsstraße, an Webster Ave. Zu erfragen beim Eigenthümer: H. Fischer, 715 E. North Ave., im Store. midofr

Zu vermiethen: Store für irgend ein Geschäft.— 455 Wabash Ave. Zu erfragen: 818 North Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Bad, große Yard, $15. 2029 Clifton Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Cottage mit Basement, Miethe $10. 1905 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat mit Toilet für $11. 324 W. 47. Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Basement-Wohnung, gut eingerichtet, für älteres deutsches Ehepaar ohne Kinder. Billig. 3213 Seminary Ave., 2. Flat. mido

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Personen, mit Bad. 1655 W. 21. Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. 1631 N. Halsted Str.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. midosa

Zu vermiethen: Freundliches Schlafzimmer mit Bad, an jungen Herrn. Privathaus. 1218 George Str., nahe Lincoln Ave. mido

Zu vermiethen: Frontzimmer an eine oder zwei Personen, mit oder ohne Kost. Dukes, 2113 Lincoln Avenue.

Boarders finden ein gutes Heim mit Wäsche. 3525 Lincoln Ave. mido

Wittwe wünscht zwei Männer in Kost. 1342 Wolfram Str., nahe Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Wienerin vermiethet schöne Zimmer; gibt auch Board, wenn gewünscht. 1456 N. Clark Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Ein Zimmer für Mädchen oder Frau. $1 die Woche. 674 LaSalle Ave., 2. Floor.

Verlangt: Roomers in 185 East Washington Str. und Fifth Ave., 2. Floor. $1.25 bis $2.50 p. Woche. 1jn,1wX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; gute Carverbindung. 1955 Fowler Str., nahe Robey., 1. Flat. misa

Zu vermiethen: Freundliches gut möblirtes Doppelzimmer, mit oder ohne Board; reinliches ruhiges Haus. 3649 Indiana Ave. 28mailwX

Zu vermiethen: Einzelnes und doppeltes Zimmer; zwei Block vom Lincoln Park. 151 Carl Str. 26mai,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann, Mitte der Dreißiger Jahre, wünscht helles Zimmer mit Kost, in Privatfamilie, Nord- oder Nordwestseite vorgezogen.— Adr.: A. 59 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann sucht ruhiges Schlafzimmer, nahe Madison und Center Ave. Adr.: H. 886 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer von anständigem jungen Mann, in Englewood. Adr.: W. 894 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein schön möblirtes Zimmer von einem Herrn in kleiner Familie oder bei alleinstehender Frau. Nordseite. Offerten unter Adr.: H. 892 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Nordseite, Cottage oder Haus, 6—7 Zimmer, Miethe nicht über $25. Adr.: A. 64 Abendpost. bido

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $3250, modernes 2—4 Zimmer Gebäude mit 4 Zimmer Cottage hinten. Nur $500 Baargeld, leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Bargain! Neueres elegantes 3stöckiges Steinfront Gebäude, 3 hochmoderne 6 Zimmer Flats, Dampfheizung; östlich von Clark Str.; Miethe $1080; nur $8500.
—Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.— mi—fr

Spottbillig: Zweistöck. Framehaus, 2 nette 5 Zimmer Flats, Toilets, Basement, nur $3000.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—fr

Hochelegantes neues zweistöckiges Steinfront-Gebäude, zwei auf das feinste eingerichtete 6 Zimmer Flats, östlich von Clark Str. $6700, werth $8000.
—Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.— mi—fr

— Habt Ihr die Absicht ein Haus zu kaufen? — Kommt zu mir oder schreibt Postkarte. Keine Unkosten; Rath frei!
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—fr

Zu verkaufen: Nur $11,500, schönes großes 3stöckiges Brickgebäude mit Store, passend für irgend ein Geschäft, und zwei 5 Zimmer und drei 4 Zimmer Flats, Bad, Gas, auf auserlesener Ecklot in bester Gegend von Lake View; nur $3500 Baar, Hypothek $3000 auf 5 Jahre zu 5½%. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $4000, großes zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit 6 Zimmer Flat im Basement, Bad, Gas, Miethe $45 den Monat, nahe Lincoln Ave. oder Northwestern-Hochbahn-Station; nur $1000 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: $6500, schönes großes modernes zwei 5 und zwei 4 Zimmer Brickflatgebäude, Bad, Gas, nahe Wellington Str. und N. Ashland Ave. oder Northwestern Station; nur $500 Baar, Rest leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., Ecke Belmont und Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $14,000, schönes neues großes acht 4 Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden, 42 bei 125 Fuß Ecklot, alles vermiethet, nur $3000 Baar und Rest unter leichten Bedingungen; berücksichtige auch unbebautes Eigenthum als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $6000 ($2500 Baar) kaufen diese Woche Nordseite 12 Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot; Haus allein kostete $12,000; verlasse Stadt. Nur Principals. Adr.: H. 888 Abendpost.

Die beste jemals gebotene Gelegenheit für gute Leute mit ungefähr $2000, ein gutes, fast neues Haus mit 4 Wohnungen zu kaufen. Gute Nachbarschaft. Bringt $60 Miethe per Monat. Großer Stall. Lot 30×125. Keine Agenten. Eigenthümer, 2047 Racine Ave.

Modernes 3—6 Zimmer Flat Gebäude, an 1030 Newport Ave., Preis $4000.
—— Aug. Torpe, 820 North Ave. ——

Zu verkaufen: Zweistöck. Geschäftsgebäude, Kreuzung von Lincoln, Irving Park und Robey, $7500. Leichte Zahlungen.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, 30 Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd., und Lincoln Ave.; Preis $4300. Muß Stadt verlassen wegen Krankheit.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Burling Str., nahe Center Str., ist gutes 5 und 6 Zimmer Framegebäude für $2500 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Muß sofort Geld haben; verschleudere ein zwei 4 Zimmer Flathaus, östlich von Lincoln Ave., an Nelson. Preis $2600. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 31mai,1w

$4400 kaufen ein 3 Flat Framehaus mit 2 Flat Framehaus hinten. Miethe $588, gute Lage. Auch Sonntags zu sehen. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 31mai,1w

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, Brickbasement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Rouleaux, dekorirt, Zementfloor im Basement, Laundry Tubs, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, 1 Block zur elektrischen Car, bequem zur Ravenswood Hochbahnlinie, $4400; $400 Baar, $20 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, soeben fertig geworden, die allerneuesten Verbesserungen, 3 Blocks zur Hochbahnstation, $5200; $400 baar, $25 monatlich.
Zelosky, Ecke Byron und Leavitt Str., Addison und Leavitt Str. mo—fr

Oll Ave., nahe Lincoln Ave., zweistöck. Brick, 6 und 7 Zimmer Wohnungen. Miethe $504, nur $4500. F. Ruebel, 602 North Ave. 26mailwX

An Maple Square Ave. ist ein modernes 2stöckiges 7 und 8 Zimmer Stein-Flatgebäude, große Lot, zu verkaufen, $7200. Torpe, 820 North Avenue. 28mailwX

1409 Cuyler Ave., nahe Perry Str. gelegen, ist modernes Flatgebäude mit zwei Lotten für $6000 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Avenue. 28mailwX

Gesucht: Für $800 Baar, Käufer für zwei- und dreistöckige Brickgebäude in Lake View; schnelle Bedienung garantirt. Aug. Torpe, 820 North Ave. 28mailwX

Nordwestseite.

Bargain: 2-stöck. Brick an Humboldt Str., Logan Square, 5 und 6 Zimmer, Bad, heißes und kaltes Wasser, China Closet, Mantles, Hartholz Floors, Oak Trim, Zement-Basement, 5 J. alt, Lot 28 bei 125, $5400.
Haas, 1548 Chicago Ave.

Bargain: 7-Zimmer Cottage mit Bad, Dachboden an Drake Ave., in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125; schöner gepflegter Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: E. 25 Abendpost. 4maimisa*

Logan Square Bargain! $650 kaufen 27 Fuß Lotten, an gepflasterter Straße, mit Zement-Seitenwege, nahe Milwaukee Ave. Cars und Logan Square Hochbahnstation. $50 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 23maimomifrlm

Südseite.

Kleine Baaranzahlung kauft Nordostecke 59. Str. und Princeton Ave., 72x125, mit 2-Flat Gebäude am Ende der Lot, oder verkaufe Gebäude und Lot separat; ein wirklicher Bargain. R. Bertha, 5747 Michigan Avenue. sodimi

Farmländereien.

Zu verkaufen: 50 Acker fertige Farm, $1500, Wald- und Wiesenland, spottbillig, auf Abzahlung. Deutsch-ungarische Nachbarschaft, im Weinland Michigan. Klingler, 1647 Vine Str. 1jn,disa,1mo

Vertausche gut eingerichtete 110 Acker Farm, mit Vieh, Inventar, neuen Gebäuden, Wein- und Obstgarten. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. 1jn,disa,1mo

Zu verkaufen: 200 Acres Farm, drei Meilen von Hayward, in guter Siedelung; 100 Acres unter Pflug, frei von Stumpfen, gutes Haus und Stall, gutes Wasser von Lake und Quelle. $6000, einschließlich Ernte; zwei Pferde und Farm-Geräthschaften. H. C. Rohlf, Eigenthümer, Hayward, Wisconsin. 31mailwX

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 200 Acres in Wiskonsin, ungefähr 45 urbar, Rest Holzland, 2 Pferde, 7 Stück Vieh, 225 Hühner, Farmgeräthschaften und Holzfäller-Werkzeuge, Alles für $2400 baar. Deutsches Settlement, deutsche Kirchen, 5½ Meilen von Town, ¾ Meilen bis zur Schule. Nachzufragen: A. F. Johnson, 505 Atwood Building, Clark und Madison Straße. 29mailwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehf, 121 LaSalle Str. 27mai—1jlX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. Rehf, 121 La Salle Str. 14mailm*X

Verschiedenes.

Sagt nur was für ein Gebäude Ihr wünscht. Wir machen die Berechnung kostenfrei. Wir liefern Pläne und Anleihen ohne Kommission. Adr.: H. 875, Abendpost. 1junlw

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Bäckergesellen in Theodor Spranger's Heimath. 1850 N. Robey Str. Tel. Humboldt 9357.

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux) auf Bestellung gemacht; best. Tuch; niedrigste Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, neue Nr.: 2411 N. Halsted St., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 1jnmisonlm

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Automobile für Hochzeiten und andere Gelegenheiten zu Kutschen-Preisen.
Shenandoah Automobile Livery Co.
Jos. Libal, Proprietor,
3145—53 N. Halsted Str.—Telephon Lake View 1323.
Offene oder geschlossene Wagen.
mi28,30,jun1,3,5,7,9

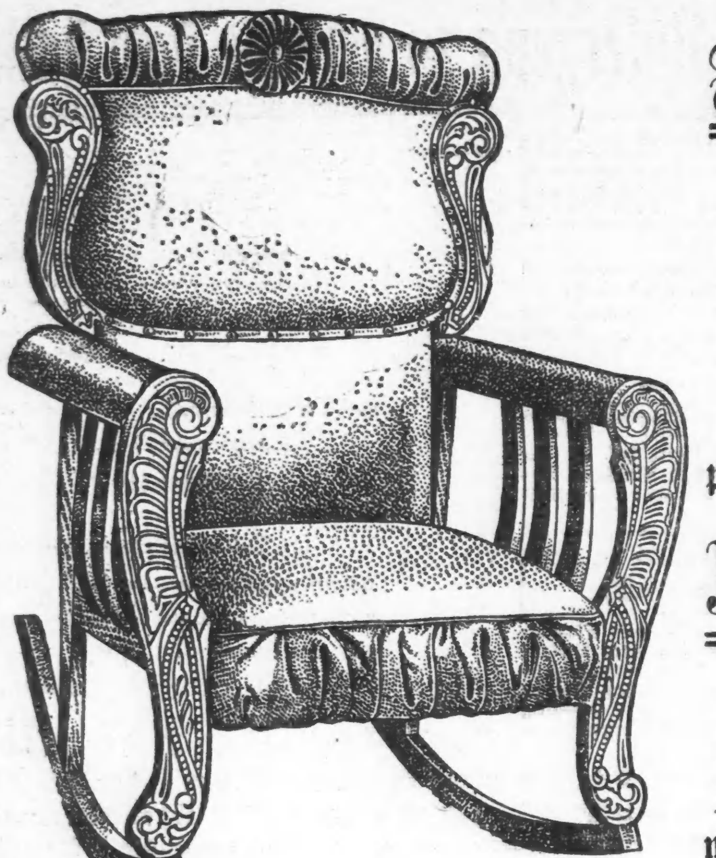
Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Da wir noch einen Posten von **350 Morris-Schaukelstühle**, die wir auf der Auktion gekauft hatten, übrig haben, entschlossen wir uns, auch diese letzte Partie an alle Kunden die bei uns für **$15.00** oder darüber Möbel einkaufen und diese Anzeige vorzeigen, **bedingungslos frei zu verschenken.** Wir ersuchen Euch deshalb, wenn Ihr noch einen von diesen Stühlen erhalten wollt, sobald als möglich bei uns vorzusprechen um sich von der Wahrheit unserer Angaben zu überzeugen.

Frei! **Frei!**



Ein prachtvoller **Morris Rocker** werth 9.50

Ein prachtvoller **Morris Rocker** werth 9.50

Frei! Frei! Frei!

Echte Eichenholz Dressers, wie Abbildung, mit geschliffenem Spiegel und geräumiger Schublade — für	9.75
3-Stücke Parlor Suits, mit Plüsch und Velour gepolstert, für	15.00
Starke Eichenholz Auszieh-Tische — für	4.50
Stühle mit hoher Lehne, — für	39c
Große Eisschränke, aus bestem Hartholz, zwischen den Wänden mit Mineral Wolle gefüllt — 17.50 werth, für	13.50
Eichenholz Side Boards — für	14.50
Starke Eichen-Betten — aufwärts von	98c
Nr. 8 Kochöfen, garantirt gute Backöfen, für	9.75
Vollständige Auswahl in Rugs und Teppichen, in allen Größen. Importirtes und hiesiges Linoleum (Kork-Teppich) zu den niedrigsten Preisen.	
9×12 Brussel Teppiche (Rugs), für	9.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

BOTSCHEN

723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.

Offen Abends bis 9 Uhr — Mittwochs und Freitags bis 6 Uhr.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Herabgesetzte Preise an Groceries und Fleisch für Donnerstag.

Extra fancy holländische Heringe, 4 für	5c
Fancy deutsche Linsen, Pfund	5½c
A. B. oder E. Z. Ofen-Politur, die Flasche	5c
Quaker Toasted Corn Flakes, das Packet	7½c
Mothers Oats, Packet	7½c
Fancy Oel-Sardinen, 3 Büchsen f.	10c
Armours Pork and Beans, — 2 Pfund-Büchse für	12c
20 Mule Team Borax Soap Chips, 3 Packete für	12c
Magere Pork Schulter, Pfund	12¾c
Native Chuck Roast, Pfund	12½c
Frisches Veal Stew, Pfund	10¾c
Frische Veal Chops, Pfund	14½c
Californischer Schinken, Pfund	12¾c

Dieser Koupon und $1.05 ist gut für ½ Gallone Kentucky Welcome Whiskey.

85c Flasche Getreidekümmel, Qt.-Flasche..43c

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.

Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,

150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll.

Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Um unsere schmerzlose Zahnbehandlung einzuführen, nur für den Monat Juni

$5.00 für garantirtes Gebiß.

Public Painless Dentists,

Fullerton und Clybourn Avenue. safomt

WATRY **N. WATRY & CO.**

99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Sein letzter Besitz.

Adrian C. Anson verliert jetzt auch sein Wohnhaus.

Das Vermögen des früheren Stadtschreibers und einstmaligen Häuptlings der Chicagoer Riege der National Baseball League, Adrian C. Anson, ist nach und nach immer mehr zusammengeschmolzen, bis er gestern sogar sein Wohnhaus, 320 E. 30. Str., hat hergeben müssen. Er mußte es der Hibernian Bank ausliefern, die eine Hypothek von $6800 darauf hatte. Anson hat in den letzten Jahren Unglück bei seinen geschäftlichen Unternehmungen gehabt, eine Billardhalle in der inneren Stadt und ein Baseballpark auf der Südseite trugen ihm schwere Verluste ein.

Ein Gesuch um Banketrotterklärung reichte gestern Charles H. McNeil, der Sohn eines Millionärs, ein. Sein Vater ist Malcolm McNeil, der Chef des Grocery-Hauses McNeil & Higgins. McNeil erklärt in dem Gesuch, daß seine ganze Habe aus einem Fünfdollarschein und Kleidungsstücken im Werthe von $100 bestehe. Seine Schulden schätzt er auf $9242.72, wovon $519.80 auf Tarameterwagen kommen. Seines Vaters Geschäft schuldet er $358.97 Gehaltsvorschuß.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten [illegible] (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr [illegible] 10 bis 12 [illegible]

Verschluckte Nadel.

Kleines Kind im Deutschen Hospital nach einer Operation gestorben.

Opfer des Verkehrs-Uebel.

Bauschreiner Iberson büßt auf Geleiseübergang das Leben ein.—Zwei Menschen von Kraftwagen zu Tod gefahren. — Kind gerädert.

An einer Sicherheitsnadel, die sie verschluckt hatte, ist heute früh im Deutschen Hospital die sechs Monate alte Dorothea Clark, 2055 Howe Str., gestorben. Die Mutter hatte am Samstag während eines Ausgangs das Kind in seinem hohen Stuhl am Küchentisch sitzen lassen, und der Vater hatte ihm das mit einer Sicherheitsnadel am Kleidchen befestigte Lätzchen abgenommen und auf dem Tisch liegen lassen. Er entfernte sich einen Augenblick und fand, zurückkehrend, das Kind würgend; die Nadel war verschwunden. Er eilte mit der Kleinen in's Deutsche Hospital, wo mit Hilfe von Roentgenstrahlen festgestellt wurde, daß die Nadel in der Speiseröhre saß, und zwar so, daß die Spitze die Gewebe zerriß. Nachdem alle Versuche, die Nadel zu entfernen, sich als vergeblich erwiesen hatten, entschlossen sich die Aerzte Montag Abend zu einer Operation. Die Kleine überstand diese auch, erlitt aber einen Rückschlag und verstarb in der verflossenen Nacht.

Das Pflaster sein Sterbelager.

Von einem Polizisten wurde der Nr. 1234 Wabash Avenue wohnende 35 Jahre alte Joseph Ward heute früh besinnungslos auf dem Bürgersteig an der Wabash Ave. und dem Harmon Place aufgefunden. Ehe der von dem Beamten gerufene Ambulanzarzt zur Stelle war, war Ward bereits verschieden. Zeichen von Gewalt fanden sich nicht an der Leiche vor, und der Leichenbestatter versucht jetzt, die Todesursache zu ermitteln.

Marie las Geschichten u. macht Geschichten.

Bis spät Abends lesend, hatte gestern die 22 Jahre alte Maria Bolderau schlaftrunken in ihrem Zimmer im Hause der Frau Anna Nelson, Nr. 1254 N. Clark Str., das Gas beim Zubettgehen nicht völlig abgedreht und wurde heute früh von Frau Nelson, welche den Gasgeruch wahrgenommen hatte, betäubt aufgefunden, von einem Arzt aber bald zu sich gebracht. Selbstmordgedanken hege sie nicht, sagte Frl. Bolderau.

Büßt Versehen mit dem Tode.

Als der Bauschreiner Geo. Iberson gestern Nachmittag hinter einem Frachtzuge an der 115. Straße über das Geleise der Chicago and Western Indiana-Bahn gehen wollte, gerieth er unmittelbar vor einen Personenzug und wurde getödtet. Er war 43 Jahre alt und wohnte Nr. 11,540 Perry Ave.

Glitt vom Straßenbahnwagen ab.

Auf dem Heimwege glitt der 31jährige John Kenny, Nr. 350 West 45. Straße, heute früh an der 45. und State Straße vom Trittbrett eines Straßenbahnwagens und schlug mit solcher Wucht auf's Pflaster hin, daß er innerlich schwer verletzt wurde und auch Quetschwunden am ganzen Körper erlitt. Der Verunglückte wurde nach Hause gebracht. Er dürfte schwerlich davonkommen.

Das tägliche Kraftwagen-Opfer.

An der 39. und State Straße wurde gestern Abend der 45 Jahre alte Wirth John Hennigen, Nr. 11 West 39. Straße, von einem daherrasenden Kraftwagen, in dem drei Neger saßen, überfahren und lebensgefährlich verletzt. Die Schurken jagten davon, ohne anzuhalten. Bislang hat die Polizei sie nicht ermittelt.

Auf der Rückfahrt vom Begräbniß der von einem Kraftwagen getödteten kleinen Ida Siegel auf Waldheim scheuten die Pferde vor der Kutsche, in welcher Angehörige der Verstorbenen saßen. Das Gefährt prallte an der 51. Straße und West Ashland Ave. gegen einen Straßenbahnwagen, und der Kutscher Wm. Dubeck, Nr. 4500 Wallace Str., wurde auf das Pflaster geschleudert. Er erlitt Verletzungen am Kopf und an den Schultern.

Um 3 Uhr heute Morgen zertrümmerte ein Kraftwagen an der Ost 44. Straße einen quer über den Michigan Blvd. fahrenden Ablieferungswagen der Dowd Pure Milk Co.; Umwohner benachrichtigten die Polizei, welche den Milchfahrer, den 20jährigen Fred Arnold, Ost 43. Straße und Wabash Ave. wohnhaft, besinnungslos auf dem Pflaster fand. Der Verunglückte kam im Chicago-Hospital, wohin er gebracht wurde, auf kurze Zeit zu sich und erklärte, daß der Kraftwagen sehr schnell gefahren sei, dessen Lenker auch kein Warnungssignal gegeben habe. Der Kerl war gleich darauf davongesaust und ist entkommen. Arnold hat einen Bruch des Rückgrats erlitten; sein Zustand ist sehr bedenklich.

Kleiner Knabe gerädert.

Vor seinem Elternhause, Nr. 2038 West Erie Str., wurde gestern Nachmittag der 4 Jahre alte Walter Brinkwater von einem Wagen der Jung'schen Brauerei überfahren und getödtet. Das Kind hatte auf der Straße gespielt. Der Bierfahrer, der 34jährige Hermann Stack, Nr. 2251 Belmont Ave., wurde verhaftet.

Hand-Sapolio reinigt absolut befleckte Finger, beseitigt nicht nur jede Spur von Schmutz, sondern auch jede trockene, halb-todte Haut, welche die Hände entstellt, und zwar in solch gelinder, zuträglicher Weise, daß es die bleibende Haut verschönert

Günstiger Ausweis.

In der Jahresversammlung der „Booth Fisheries Co." unterbreitete die Geschäftsleitung gestern den Ausweis für die 49 Wochen des am 30. April abgeschlossenen Geschäftsjahres. Danach war der Reingewinn $257,550, wovon $75,000 zur Einlösung von Bonds verwendet werden; das übrige Geld wird als Kapital für die großen Ausgaben während der Fischsaison aufgehoben werden. Der Ausweis ist äußerst günstig.

Niedrige Fahrpreise nach dem Osten,

via der Nickel Plate-Eisenbahn, nach New York und zurück, $25.50. Boston und zurück, $25.60. Herabgesetzte Fahrpreise nach anderen östlichen Punkten. Günstige Umsteigegelegenheiten. Fahrkarten zum Verkauf täglich vom 1. Juni an. Auf 30 Tage beschränkt. Stadt Ticket-Office: 107 Adams Str. Telephon: Central 6172. 1,15,30jun

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.26
Schweiz: 100 Franks	13.95
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.83
Rußland: 100 Rubel	51.75

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Dolleske, Henry, 88 J., 4414 Fulton Str.
Goebel, Joseph, 64 J., 1443 Augusta Str.
Goldzier, Frank, 47 J., 1944 N. Park Ave.
Hallen, Gustav, 44 J., 1800 Curtis Ave.
Klein, Mary, 26 J., 3745 N. Francisco Ave.
Koop, Ernestine, 15 J., 1404 Cornell Str.
Kuehnke, Augusta, 78 J., 10821 Ave. O.
Kunger, Caroline, 68 J., 5768 Superior Str.
Pelzer, W., 77 J., 1011 N. Robey Str.
Radke, Anton, 42 J., 2518 S. Sawyer Ave.
Saur, Marie, 74 J., 3227 Fifth Ave.
Schmidt, Michael, 42 J., 1731 Nelson Str.
Seeberger, Jennie, 73 J., 3004 Prairie Ave.
Siegel, Ida, 15 J., 5230 Prairie Ave.
Stern, Aaron, 10 J., 5230 Prairie Ave.
Wunnicke, August, 77 J., 3700 Maple Square.
Zalph, John, 1737 W. Chicago Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 1. Juni 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99c—$1.02; Nr. 3, roth, 94—96c; Nr. 2, hart, 97—99c; Nr. 3, hart, 90—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 90—99c.

Mais, Nr. 2, 57¼—57½c; Nr. 2, weiß, 60—60¾c; Nr. 2, gelb, 58—58½c; Nr. 3, 56—57c; Nr. 3, weiß, 59—60c; Nr. 3, gelb, 57—57¾c; Nr. 4, 52½—57c.

Hafer, Nr. 2, 36½—37c; Nr. 2, weiß, 39¼c; Nr. 3, 39c; Nr. 3, weiß, 35½—37½c; Nr. 4, weiß, 34—36c; Standard, 37½—38c.

Roggen, Nr. 2, 74—76c; Nr. 3, 65—72c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste. „Malting", 53—65c; „Mixing", 45—52c; „Screenings", 30—46c.

Mehl. „Winter Patents", $5.00—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$4.90; besondere Marken, $6.15—$6.45.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.81
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.66

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.75—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.35; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.55—$9.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.50—$9.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare $9.55—$9.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.65; „Stags", $9.20—$9.90.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.75—$5.25; „Feeding Ewes", $3.50—$5.00; „Yearlings", $5.50—$6.10; „Clipped Lambs", $8.00—$8.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.29½
Nr. 1, das Pfund		0.26
Nr. 2, das Pfund		0.25
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22½
Packwaare, das Pfund		0.21½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.13¾
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.14½
„Brick", das Pfund		0.13½
Schweizer, das Pfund		0.22
Limburger, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16½
„Broilers"	0.25	—0.30
Hähne, das Pfund		0.11½
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.16½	—0.17
Truthühner, das Pfund		0.20
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.00	—4.50
Spargeln, die Kiste	1.50	—2.25
Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.60	—3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—3.00
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.75
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.50
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.75
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.50
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste		0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe		0.25
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.50	—0.60
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.90	—1.10
Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.80
Rüben, neue, die Kiste		0.25
Spinat, die Kiste	0.05	—0.10
Rettige, die Kiste		0.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—2.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.25	—1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Erdbeeren, 24 Quarts	0.75	—2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.65	—1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.22	—2.27½
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.05	—5.10
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.20	—0.26
do., neue, der Bushel	0.90	—1.15

Männer! **Bezahlt wenn geheilt,**

Oder gebessert, wenn Ihr wünscht.

Während der letzten Woche kamen viele Männer zu mir, welche verschiedene Patent-Medizinen und Doktoren versucht hatten und glaubten, niemals geheilt werden zu können. Aber Männer, Ihr wißt, daß Patent-Medizinen für jeden Mann hergestellt wird, nicht für Euer bestimmtes Leiden, gleichwie Familien-Doktoren keine Spezialisten für Eure Krankheit sind. Ich bin ein Spezialist und heile Fälle, nachdem viele andere Doktoren und Spezialisten fehlschlagen. Um meine Behandlung und Geschick zu beweisen, nehme ich alle heilbaren Krankheiten nach folgendem Garantie-Plan: Wenn Ihr wünscht, könnt Ihr für meine professionelle Dienste bezahlen wenn geheilt oder zufriedengestellt. Eine vollständige freie Untersuchung und Konsultation frei und Ihr seid freundlichst eingeladen. Kommt sofort. Diese Offerte ist nur bis zum 10. Juni giltig. Eine geschriebene Garantie, alle professionellen Gebühren zurückzuerstatten, wird nur in allen Fällen unter Garantie-Offerte gegeben.

Männer Wir gebrauchen d. schnellste Kur in der Welt gegen gewisse neue zugezogene Krankheiten, welche wir für nur $5.00 heilen. Sprecht vor und untersucht. Begeht keinen Irrthum. Kommt erst zu uns und verhütet Euer schwer verdientes Geld zu verschwenden an werthlose Medizinen oder Behandlungen. Konsultation und Untersuchung frei. Sprecht vor oder schreibt heute.

„Alte chronische Fälle"

Wenn Ihr eine alte Krankheit habt, welche Euch schon für Wochen und Monate anhaftet und welche von Doktor- und Apotheker-Medizinen nicht geheilt werden würde, so hat das seinen Grund. Wir haben eine wissenschaftliche Heilung gegen diese Fälle und heilen richtig, schnell und billig. Laßt Euch von Krankheit nicht in der Gesundheit schädigen und schwächen.

Blutvergiftung

Alle Wunden am Körper oder im Munde und Halse, Ausschlag, geschwollene Drüsen und Schmerzen verschwinden schnell unter unserer speziellen Behandlung. Kommt zu uns, bevor Ihr eine andere Behandlung nehmt, oder wenn Ihr mit anderer Behandlung unzufrieden seid, kommt sofort zu uns. Sprecht vor oder schreibt.

Junge, mittelalte u. alte Männer

Schnell geheilt. Spürt Ihr, daß Ihr nicht so seid wie Ihr solltet oder gewesen seid. Seid Ihr schwach, lahm im Rücken, ärgerlich, niedergedrückt. Wir können Euch heilen und gesund machen durch Zufuhr neuen reichen Blutes nach jedem Organ. Wir heilen Euch billig.

Wunden, Schwellungen, Hautkrankheiten Nieren-, Blasen-, Urinäre-Krankheiten, Katarrhalische Abflüsse, Bruch, Hämorrhoiden.

Medizin nur **$1 bis $5** per Kurs.

Konsultation frei 260 State Str.

Sichere Heilung

ist was Ihr wollt. Der kranke Mann will keine vorübergehende Heilung, sondern eine permanente. Die Beste, beachtet, kostet nicht mehr als die Dienste eines gewöhnlichen Spezialisten. Wenn Ihr von uns behandelt werdet so bildet Ihr kein Versuchskaninchen. Wir fassen die Sache gleich am richtigen Ende an und Ihr bekommt die gleiche Behandlung die tausend Andere schon geheilt hat. Sprecht vor oder schreibt bevor es Euch schlechter geht.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern — Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund — Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen — Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

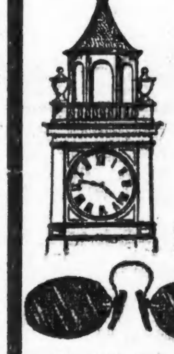
Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

1fd.e.o.d.

SCHROEDER

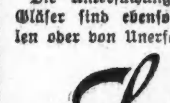
465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE



Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.



Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Männer in 5 Tagen kurirt Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolg zu erzielen, und es ist mein Bestreben allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

schnell und nachhaltig geheilt und absolut vertraulich. Nervenerschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Ueberanstrengungen, Blutvergiftung, Absonderungen.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden positiv durch meine neueste Methode geheilt. Herzleiden.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Beckenkrankheiten, Kreuzschmerzen, Absonderungen und andere Leiden nachhaltig geheilt. After-, chronische und Nervenkrankheiten der Frauen.

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.

Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

2bian.milon*

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. Weiss**, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. [illegible]

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,

50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00.

Bei allen Apothekern und bei

MANDEL BROTHERS

State und Madison Str. 2ap,3m,lafomnt

Leset die „Sonntagpost"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Seidene u. wollene Kleider 9.75
$15.00 bis $20-00 Werthe,

Diese ungewöhnliche Offerte sollte morgen hunderte von Damen zum Besuch in The Fair veranlassen. Nie vorher haben wir unseren Kunden ungewöhnlichere Werthe zu bieten vermocht. Dieser Verkauf umfaßt 200 Sommerkleider, und jedes Kleid ist so sorgfältig und perfekt gemacht, als ob Ihr den vollen Preis bezahltet.

Die Stoffe bestehen aus weißem wollenen franz. Serge, Foulard und Taffeta-Seide, Shantung Pongee. Eine Augenweide von netten Farben, helle und dunkle Effekte. Sind alle nach der ein-Stück Princeß-Mode gemacht, die allen Figuren so kleidet. Einige sind Braided und Tucked und mit Spitzen besetzt, Skirts in verschiedenen Moden, alle Plaited, Tunic- und Apron-Effekte. Eine elegante Auswahl von Moden. Größen 34 bis 40 und 14, 16 und 18 für Misses und Damen von mittlerer Größe. Etwa 200 in der Kollektion, wenn der Verkauf am Donnerstag Morgen um 8:30 Uhr seinen Anfang nimmt, zu **9.75**

Dieses schöne weiße franz. Serge-Kleid zu 9.75

Waschbare Kleider für 6.75

Waschkleider für Damen und Misses. Eine der feinsten Kollektionen von hübschen und modernen Sommerkleidern, die man in der Stadt finden kann. Ein elegantes Sortiment von Moden, Stoffen und Farben, und für morgen lenken wir die Aufmerksamkeit besonders auf die vielen Moden zu diesem niedrigen Preis, **6.75**

Kleider von gestreiftem Gingham, in verschiedenen Farben, Waist hat Gibson Pleat über den Schultern, mit schlichtem Stoff und großen Knöpfen besetzt, Yoke von weißer Stickerei, Plaited Skirt. Eine andere Mode ist aus demselben Stoff gemacht, mit Einsätzen von breiten Spitzen, Dutch Hals, Tunic Skirt, der Kleiderbesatz ist nett „Piped" mit schlichtem Material. Eine weitere Mode besteht aus großem karrirtem Gingham, in verschiedenen hübschen Kombinationen, niedriger Hals, runder Effekt, mit Spitzen besetzt, Kimono-Aermel, Reversed Band am Skirt unten herum. In allen Größen, 34 bis 42 und 14, 16 und 18 für Misses und Damen von Mittelgröße. Noch viele andere Moden zu diesem Preis, und alle sind elegant und praktisch und billig zu **6.75**

Geschneiderte Waists für Damen, 98c

Eine unserer Spezialitäten ist eine große Auswahl von Moden und Größen in dieser beliebten Mode und zu diesem Preis. Die vollständigste und zufriedenstellendste Kollektion von Waists zu diesem Preise in der Stadt, und ein geldersparender Verkauf zu diesem niedrigen Preis.

Waists aus reinem Leinen, mit einfachen Fronttaschen, Gibson-Falten über Schulter, gebügelte Kragen u. Cuffs. | Waists aus feinem Lawn, abnehmb. Ruffle — mit Spitzen eingefaßt Front zum Knöpfen, Gibson-Falten, weicher Kragen. | Waists aus Leinene, — feine Qualität, breite Falten in Front, Falten am Rücken — gebügelte Kragen und Manschetten. | Waists a. Allover Stickerei Fronts, weicher Kragen u. Manschetten — und auch andere für den morgigen Verkauf.

Auswahl für **98c**

Feine Waschstoffe zu weniger als der Hälfte

Novelty Kleider-Leinenstoffe, in hübsch gestreiften Mustern, versch. Farben, reinleinen. Mercerized Jacquard Pongees, alles neue Figuren, Scrolls usw. hübsche nat. Pongeefarbe. Mercerized gest. Poplins, alles hübsche Farben, hübsche seid. Streifen, Seide appretirt. Franz. Novelty Madras, Sorte wie in den $3 Männerhemden, 32zöll., feine fcy. Muster.

25c, 30c, 35c und 40c Sorten, **14c** Yard, zur Auswahl

Farb. franz. Novelties, schwere Atlasstreifen u. Karrirungen, verschied. Muster in Farben. Farbige merc. Poplins, marineblau, lohfarb., grün, braun, farb. Grund, Streifen u. Punkte. Farbige merc. Rajah Pongees, alle modernen Schattirungen in diesem beliebten Waschstoff. Fancy seid. Ginghams, Novelty Checks und Streifen, gute Farben, garantirt als waschecht.

Yard breite reinseidene Foulards — Der größte Seide-Bargain, der je offerirt wurde, alle modernen farbigen Grude und neueste Muster, nie zuvor für weniger als $1 die Yard verkauft, und die meisten Läden verlangen $1.25. Wir geben Euch die Auswahl, Yard **59c**

Creme Worsted erge Suiting, sowohl die einfachen creme wie creme mit schwarzen Hairlines, die besten Kammgarn Sorten, 1½ Yards breit, die reguläre $1.25 Sorte, in diesem Verkauf die Yard für **79c**

Fancy Kleider Taffetas, in allen Sorten von hübschen Karrirungen, in schwarz u. farbig, eine zuverlässige Seide, gut 75c werth, für morgen, die Yard **45c**

Farbige Jacquard Foulards, beste franz. reinseid. Qualität, Sorten, die zu $1.10 u. $1.25 die Yd. verkauft wurden, morgen, Auswahl, Yd. **69c**

Priestleys schwarze glänzende Brilliantines, ausgezeichnetes schwarz, u. zuverlässige Qualität, fein glänz. Brilliantines morgen, Yard **39c**

$1.00 und $1.25 schwarze Stoffe, 44 bis 54 Zoll breit, sowohl einfache Gewebe wie hübsch gestreifte Muster, garantirt reine Wolle, morgen, Yard **49c**

Juni-Verkauf von niedrigen Schuhen: Männer, Damen und Kinder

Ausgeschnittene Schuhe für Damen — Der gewöhnliche Verkaufspreis ist $3.00. Eine ungewöhnliche Partie von feinen handgewendeten ausgeschnittenen Schuhen für Damen, in allen Facons und Shapes, für 2.00. Einfache Zehen und mit Tips, Lackleder und mattes Leder, Pumps, 3knöpfige Oxfords mit Tuch- oder Leder-Obertheilen, Matrosen und Gibson Ties, alle Sorten. In Aussehen und Facon genau, wie die Sorten, die sonst zu $3.00 verkauft werden. Donnerstag, das Paar **2.00**

$3.00 bis $5.00 Männer-Oxfords u. Schuhe zu 2.29—Pumps, Oxfords u. Schuhe für Männer, in neuesten Mustern, bilden diese Partie feiner Fußtrachten, Patentleder, lohfarb. und schwarzes Calfleder, neueste Facons und Zehen, niedrige, reguläre und extreme Absätze, hohe Arch-Absätze, alle Größen von 5 bis 11. Versäumt nicht diese außergewöhnliche Gelegenheit, $3, $4 oder $5 Schuhe zum halben Preise zu erlangen. Speziell, das Paar **2.29**

Kinder-Schuhe, Patentleder und Vici Kid-Leder, Ueberschußlager eines östlichen Fabrikanten feiner Kinderschuhe, zur Hälfte ihres Werthes; sie sind auf breiten, bequemen Leisten für die wachsenden Füße der Kinder gemacht; große Auswahl von Mustern, in Knöpf- und Schnür-Facons, Größen von 5 bis 8, das Paar, 99c; Größen 2 bis 4½, das Paar **69c**

Knaben-Schnürschuhe, Patentleder und Kidfelln, hübsche u. bequeme Leisten, reg. $1.75 bis $2.50 Werthe, Größen 12—2, Spez., Paar **1.39**

Elf Sohlen Knaben-Outing-Schuhe, aus weichem Calfs Uppers gemacht, in schwarz, lohfarbig oder Olive, feste und dauerhafte Elf Sohlen, $2.25 Wth., spez., morgen, Paar **1.85**

Baby Go-Carts Zweiter Flur

$5.95 Englische Thompson mit einer Bewegung zusammenlegbare Folding Go-Cart, emaill. Gestelle, gepolstert mit Leder-Tuch, mit angebrachtem Hood, mit ¾-in. Gummi-Rädern, Donnerstag zu **4.25**

10.95 Englisch Perambulator, feines polirtes Gestell, Leder-Tuch-Ueberzug und Polster, mit Rubber Tire Räder, spez. markirt für Donnerstag zu **7.95**

$1.85 zusammenlegbare Go-Cart, mit Furniture Rückseite und Holzsitz, mit Gummirädern, speziell **1.18**

Garnirt Eure eigenen Hüte

Fertige $1.45 Stroh-Facons für 49c. Der Rest einer großen Partie von fashionablen Facons und zuverlässigen Qualitäten von Strohhüten um den Damen im Sommer getragen zu werden. Wirklich weniger als die Importationspreise. Hunderte von verschiedenen Facons, in Farben, weiß u. natürlich; große und kleine, rauhe Braids und glatte Braids, weiche und feste Braids, Werthe bis zu $1.45. Auswahl für **49c**

Fancy Federn, Lager eines Fabrikanten, schwarz, weiß und farbig, Werthe bis zu $2.00 — **29c**

Importirte Gräser, alle Farben, 95c Werth, zu **29c**

Alle Braids, 12-Yard Stücke, ohne Rücksicht auf Werth, **19c**

Alle importirten Blumen zu weniger als halbem Preise, 95c Wth., morgen zu, **29c**

Hüte werden frei garnirt.

Spezielle Preise an Groceries für Donnerstag

Frei — 1 Pfd. unt. regulären 25c Kaffee mit jedem 3 Pfd. Sack Old Dutch Kaffee für **$1**

Fancy Cut Stringless Bohnen, Dtz. 75c; Büchse **7c**

5 Pfd. und ff granulirter Zucker, 20 Pfund mit Grocery-Bestellung von $2.00 oder mehr **93c**

Brot, The Fair's selbstgebacken — 3 Laibe für **10c**

Ein Pfd. Print Munger's feinste Creamery Butter mit jedem [illegible] Thee, reg. [illegible] für **$1**

Vanilla Extract, absolut rein, [illegible] Flasche **10c**

Oliven-Oel — echt franz. Oel, absolut rein [illegible] **39c**

Fancy Aprikosen in schwer. Sirup, 2½ Pfd. Büchse, Dtz. $1.60; Büchse **14c**

Feiner Golden Ceylon Thee, per ½ Pfd. Büchse **29c**

[illegible] die ovale Büchse **15c**

Sardinen, [illegible] **10c**

[illegible] Maple Sugar [illegible] **18c**

[illegible] **29c**

C. & B. Malz Essig, die Quart-Flasche **10c**

New Orleans Molasses, per Gall. Kanne, zu **55c**

Apfel Jelly, [illegible] Waare, Glas **8c**

Crispo Crackers [illegible] **5c**

Dodson's Queen Oliven [illegible] **16c**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Plauderei aus Europa.

(Von August Boecklin.)

Der Komet und seine Begleiterscheinungen. — Englische Trauer. — Friedliche Zeiten. — Negertruppen und Spionenfurcht in Frankreich. — Des Säbels Ende. — Königsschicksale. — „Vertheidiger des Glaubens." — Judenverfolgungen. — Auswanderung. — Ueberseeische Gäste.

„Der Komet liegt mir in den Knochen," sagte gestern Abend einer der Herren an unserem Stammtisch und ließ sich noch einen Schoppen Graacher geben; aber mit Eis, da es unmenschlich heiß ist. Das Eis ist, nebenbei bemerkt, in diesem Jahre sehr rar und theuer, weil wir keinen richtigen Winter hatten und die Eisfabriken, wie bei Ihnen, Heu machen, wenn die Sonne scheint. Der Komet, den die Geschäftsleute und Wirthe in ihren Pfingstanzeigen gehörig ausschlachteten, ist glücklich vorübergezogen und hat uns keinen Schaden gethan. Als ich heute früh um 3:30 von der Weckeruhr alarmirt wurde und vom hohen Balkon aus das Himmelsgewölbe besichtigte, war vom Kometen keine Spur zu sehen. Es herrschte dichter Nebel bei schwüler Luft, aber nicht einmal Schwefel- oder Gasgeruch war zu verspüren, der dem Untergang der Erde und der Menschheit vorhergehen sollte; nur der Geist Gottes schwebte über den Gewässern, wie es in der Schöpfungsgeschichte zu lesen ist.

Aber die Hitze heute! Um 10 Uhr Vormittags sind es schon 28 Grad Réaumur oder 95 Grad nach dem so überaus sinnlos rechnenden Fahrenheit, den nur noch die Engländer und Amerikaner benutzen. Im Deutschen Reich gilt der Thermometer von Celsius, bei dem, wie bei Réaumur, 0 der Gefrierpunkt ist.

Das englische Königshaus und Roosevelt bilden jetzt, nachdem der Halley'sche Komet abgethan ist, wieder das einzige Tagesgespräch. Wie die Engländer doch ihren verstorbenen König geliebt haben! Sogar hier, wo wir eine Kolonie Großbritannier haben, erscheinen sie in tiefer Trauerkleidung. Auch meine jungen Freundinnen, Winifred und Dorothea, haben für eine Weile den hellen Lawn-Tenniskleidern entsagt und hüllen sich in schwarze Gewänder, die wagenradgroßen schwarzgarnirten Hüte auf den braunen und blonden Locken. Sie sind in Indien geboren, wo ihr Vater ein hoher englischer Beamter ist, und sie sollen hier in einer feinen Familienpension Deutsch lernen! Jawohl Deutsch, und sie sprechen es schon ganz nett. Auch eine Vollblut-Amerikanerin ist dort eingetroffen, aus San Franzisko, zu gleichem Zwecke. Seit sich die Deutschen nicht mehr als Prügeljungen benutzen lassen und ihren Widersachern die Zähne zeigen, kommen sie immer mehr in die Mode, und die begeisterten Worte der Anerkennung und Bewunderung des deutschen Heeres aus Roosevelts, des Rauhreiter-Obersten Munde, werden ein Uebriges thun.

Wie der Regen vor der Sonne, so ist die Furcht vor einem europäischen Krieg, die so lange schon die Gemüther beherrschte, gewichen, und wenn nicht die Zeitungs-Generale und Politiker wären, die immer wieder Gespenster heraufbeschwören, könnte man glauben, das goldene Zeitalter sei angebrochen.

Sogar die seit Menschengedenken deutschfeindliche Londoner „Times" stimmt ein Loblied auf den Kaiser an, den sie als treuen Freund des englischen Königshauses und Volkes preist. Auch in Rußland, wo man gegenüber der deutschen Kriegsmacht bis in die jüngste Zeit hinein, Mißtrauen hegte, scheint man endlich erkannt zu haben, daß vom Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn nichts Feindseliges zu gewärtigen ist. Russisch-Polen soll strategisch ganz entblößt und die Hauptheeresmacht nach der Moskauer Linie zurückverlegt werden, sodaß in diesem Landestheile nur noch die gewöhnlichen Besatzungstruppen verbleiben. Nur in Frankreich herrscht noch die abergläubische Furcht vor den „Prussiens". Fortwährend finden dort Verstärkungen der Ostgrenze statt und die Spionenfurcht tritt in einer Weise auf, daß neulich sogar der Senator Humbert sich im „Paris Journal" über diese lächerliche Spionenriecherei lustig machte. Er weist darauf hin, daß alle angeblichen militärischen Geheimnisse den Fachleuten aller Länder bekannt sind, und schließt: „Das Schlimmste, was einem militärischen Volke widerfahren kann, ist, fortwährend über Verrath zu jammern und sich stets einzubilden, daß man verkauft ist." Der Beschluß, das französische Heer durch wilde Negertruppen zu verstärken und sie in einem europäischen Kriege zu verwenden, ist jetzt schon insofern durchgeführt worden, als ein aus 800 Senegalnegern bestimmtes Bataillon in Oran eingetroffen ist, das in die reguläre Armee des Mutterlandes eingereiht werden soll. Da wäre es doch wohl an der Zeit, wenn die deutsche Regierung gegen ein solches, aller Zivilisation hohnsprechendes Verfahren in Paris kräftig Einspruch erhöbe. Vielleicht ist es auch schon mittlerweile geschehen; wer kann es wissen? —

Neulich sah ich einen Soldaten in der neuen feldgrauen Uniform und Ausrüstung, die sehr kleidsam und praktisch ist, bis auf den Helm, den S. M. durchaus beibehalten will, obschon er sich im Felde nicht bewährt hat. Wegen der Offiziers-Uniformen hat sich der betreffende Heeresausschuß noch nicht endgiltig geäußert, aber ohne Zweifel werden die glänzenden Abzeichen sämmtlich wegfallen. Auch soll demnächst der Kavalleriesäbel abgeschafft und durch ein kurzes, auf den neuen langen Karabiner aufzupflanzendes Seitengewehr ersetzt werden. Auch spricht man davon, daß bei den Offizieren statt des Degens der Marinedolch eingeführt werden soll, der bei den Flottenoffizieren sich großer Beliebtheit erfreut. Nicht so erfreulich wird den unberittenen Herren der Plan sein, sie mit Karabiner und Seitengewehr auszurüsten, wie es in Südwest-Afrika bei allen vor dem Feinde stehenden Truppen der Fall war. Auch die englischen Kolonialoffiziere sind in dieser Weise ausgerüstet. Um nochmals auf die Vettern jenseits des Kanals zurückzukommen, so möchte ich darauf aufmerksam machen, daß verschiedene Mitglieder der englischen Herrscherhäuser, die der Reihe nach den Thron inne hatten, diese hohe Ehre mit dem Leben bezahlen mußten. Sehen wir von der unglücklichen Schottenkönigin Maria Stuart ab, die auf Befehl ihrer Halbschwester, der „jungfräulichen" Königin Elisabeth hingerichtet wurde und auch von zwei der sechs Gemahlinnen des Bluthundes Heinrich VIII., die ebenfalls durch Henkershand fielen, so berichtet uns die Geschichte, daß Edward V. aus dem Hause Anjou oder Plantagenet um 1453 auf Befehl seines Onkels, Richard III., und letzterer selbst ebenfalls ermordet wurde. Karl I. aus dem Hause Tudor, wurde 1640 auf Veranlassung Oliver Cromwells, des puritanischen Diktators, hingerichtet, dessen glaubensstrenge und fanatische Anhänger später nach Amerika auswanderten und deren Nachkommen dort heute ebenfalls ein Schreckensregiment führen würden, wenn sie es vermöchten. Den Ehrentitel „Defensor Fidei", Vertheidiger des Glaubens, führen die englischen Könige seit Heinrich VIII., der diesem von Papst Leo X. verliehen wurde, weil er eine Streitschrift gegen Dr. Martin Luther verfaßt oder hatte verfassen lassen! Wie bekannt, gründete Heinrich VIII. später eine eigene Religion, die heutige anglikanische, weil der Papst sich geweigert hatte, ihn von seiner rechtmäßigen ersten Frau zu scheiden und aus dem Vertheidiger des Glaubens wurde nun ein wilder Verfolger, der alle Kirchengüter einzog und die Anhänger des Papstes mit dem Tode bestrafte. Heute herrscht in England volle Religionsfreiheit, wie auch bei Ihnen, an der sich manche europäische Staaten ein Beispiel nehmen könnten.

Zum Beispiel Rußland, wo die Judenverfolgungen neuerdings wieder begonnen haben. Die kürzlich aus Kiew, Petrikau und anderen Städten in Russisch-Polen ausgewiesenen Juden, mehr als 10,000, und zur Mehrzahl arme Leute, suchen ihr Heil nun im freien Lande Amerika, wohin sie, unterstützt von wohlhabenden Glaubensgenossen und Wohlthätigkeits-Gesellschaften, mit wenigen Ausnahmen auszuwandern gedenken, wie die „Petersburger Zeitung" meldet. Eine Zeit lang war England als Reiseziel bevorzugt, durch die erschwerten Einwanderungsgesetze und die ungünstigen Erwerbsverhältnisse veranlaßt, ist die Einwanderung russischer Juden in England indessen sehr zurückgegangen. Bezeichnender Weise sind es auch die in England ansässigen wohlhabenden Juden, welche sich gegen diesen Zuwachs sträuben, weil viele dieser armen Leute ihrer eigenen Wohlthätigkeit große Opfer auferlegen.

Die Auswanderung von Deutschen nach den Vereinigten Staaten wird, ich möchte sagen leider, auch in diesem Jahre nicht besonders stark werden. Die Erwerbsverhältnisse sind hier anhaltend günstig und da entschließt sich so leicht Niemand, den heimathlichen Staub von den Füßen zu schütteln und in der Fremde einem ungewissen Schicksal entgegenzugehen. Die Einwanderung in das Deutsche Reich aus den Vereinigten Staaten, wenn sie auch nur eine vorübergehende ist, hat dagegen schon begonnen und täglich bringen uns Eisenbahn und Dampfer Landsleute von drüben, die der alten Heimath einen Besuch abstatten. Solche Gäste sieht man hier gern. Sie haben Geld in ihren Beutel gethan und scheuen sich nicht, es auszugeben. Auch mehrere Englisch-Amerikaner und sogar einen irischen „Judge" habe ich schon als alte Bekannte begrüßt, und aus ihrem Munde mit heimathlichem Stolze vernommen, wie gut es ihnen in „Germany on the Rhine" gefällt, wie der Sohn der grünen Insel sich ausdrückte. Auch unser Wein schmeckt ihnen, wahrscheinlich auch das Bier, wohl weniger aber der Schnaps, der sich mit dem gewohnten Whiskey nicht messen kann. Auch unser herrlicher Spargel, auf den wir uns etwas einbilden — das Pfund kostet noch 15 Cents — mundet unseren Amerikanern vortrefflich, dazu Schinken mit Rührei und eine gute Flasche Rhein- oder Moselwein — es dürfen auch mehrere sein — meine verehrten Leser und Leserinnen, was wünschen Sie noch mehr?

E. IVERSON & CO.

1342--1350 Milwaukee Ave.

Muslin-Unterzeug zu beinahe dem halben Preis!

Riesiger Muslin-Unterzeug-Einkauf

— von —

A. A. MOSES Madison und Market Straße, Chicago, einer der bekanntesten Fabrikanten von Muslin-Unterzeug, zog sich vom Geschäft zurück und verkaufte an uns sein ganzes

Lager zu 55c am Dollar

(Wie im nebenstehenden Brief gezeigt wird)

Wir möchten hinzufügen, daß dies der sensationellste Verkauf in Muslin-Unterzeug sein wird, der je irgendwo abgehalten wurde.

Der Verkauf beginnt morgen (Donnerstag) früh.

Wie Ihr seht, werden diese Muslin-Kleidungsstücke zu Preisen zum Verkauf kommen, die in gar keinem Verhältniß zu deren wirklichem Werthe stehen. Kommt und überzeugt Euch davon, wie sorgfältig und gut jedes Stück in der ganzen Partie gemacht ist.

PHONE MAIN 5357

THE A A M MUSLIN UNDERWEAR COMPANY (NOT INC.) MANUFACTURERS OF MUSLIN UNDERWEAR 416-418 CENTRAL UNION BLOCK MADISON AND MARKET STS.

CHICAGO, ILL., May 28, 1910

Messrs. E. Iverson & Co.,
1342-50 Milwaukee Ave.,
Chicago, Ill.

Gentlemen:—

We have decided to accept your cash offer of fifty-five cents on the dollar for our entire stock of Muslin Underwear, amounting to $7483.00. We will ship the goods today.

Very truly yours,
THE A A M
MUSLIN UNDERWEAR COMPANY

Solche Bargains dürften nicht so leicht wieder geboten werden und wir rathen Euch daher zu einer frühzeitigen Auswahl.

Unterröcke —Mit Spitzen und Stickereien besetzt—in einer ungeheuren Auswahl — Werthe bis zu $5.00 — für **39c, 59c, 89c, 1.25, 1.59 u. 2.19**

Korset-Bezüge —Front mit Reihen von Spitzen und und Einsatz oder Stickereien garnirt — Werthe bis zu $1.00, für **17c, 25c, 39c, 48c und 59c**

Gowns —Von gutem Muslin gemacht, liberale Größen, tucked Yoke — „Slipover"-Facons, elegant ausgestattet — Werthe bis $2.00, für **33c, 48c, 59c, 79c und 98c**

Beinkleider Umbrella-Facon, von Nainsook u. quergestreiften Lawns gemacht, Stickerei od. Spitzen Einsatz und Edge — Werthe bis 1.25, für **16c, 25c, 35c, 48c und 59c**

Combination und Princeß Slips —Von feinen Lawns gemacht — entweder Schützer und Beinkleid oder Skirt — Yoke hübsch mit mehreren Reihen von Spitzen-Einsatz garnirt — Skirt prachtvoll mit tucked Ruffle und Spitzen-Einsatz garnirt, — Werthe bis $3.50, für **69c, 98c, 1.39 und 1.98**

Speziell — Partie von Muslin-Unterröcken — zum Theil fertig, — zum Verkauf, für **22c**

Speziell — Partie von Muslin-Nachtkleider — zum Theil fertig — zum Verkauf ausgelegt für **19c**

Spezialitäten von anderen Departements:

Muster-Strümpfe für Männer, große Auswahl in einfachen und fancy Farben, 15c das Paar werth, 3 Paar, 25c—das Paar **9c**

Gebleichter Muslin und Long Cloth, in Restern, gute 10c Qual., Yd **6c**

Kleider-Ginghams, echtfarbig, in feinen gestreiften und karrirten Mustern, 10c werth, die Yard **6c**

1000 Dutz. befranste Servietten, ganz weiß oder weiß mit rothem oder blauem Border, reg. 5c und 8c-Werthe, das Stück **2½c**

Lawn- und Batist-Shirtwaists für Damen, mit Spitzen und Einsatz garnirt — leicht beschmutzt, 1.25 werth, Auswahl **69c**

Schulkleider für Mädchen, bis zu 14 Jahre, von feinen Ginghams, Percales und Chambray, in hell- und dunkelfarbig, bis zu $2 werth, Auswahl **98c**

Lackleder Oxfords und Ankle Strap Slippers für Damen, mit leichten Sohlen, 2.00 u. 2.50 Werthe, Paar **1.48**

Partie von 500 Spitzen Gardinen, Musterstücke, 1½ Yd. lang, 25c werth, Donnerstag **15c**

Schuhe und Slippers für Kinder, schwarz u. lohfarbig, mit Spring Absätzen, zum Knöpfen u. Schnüren, bis zu $1.00 werth, Auswahl **69c**

Waschbare Anzüge für Knaben, Alter 2½ bis 10 Jahre, weiß und farbig, Matrosen- und russische Facons, bis 1.00 werth, — Auswahl **48c**

Ueberhosen für Männer, von schwerem blauem Denim, Größen 34 bis 44, 65c werth, Ausw **39c**

2 Stück Knaben-Anzüge, in hell- und dunkelfarbig,—Größen 2½ bis 16 Jahre, 2.50 werth, Donnerstag **1.39**

Dekorirte Porzellan Tassen und Untertassen, Dinner-Teller u. Suppen-Teller, 10c werth, Ausw. **5c**

5 Stücke von U. S. Mail Seife und ein Packet Grandmas Pulver **21c**

Finanzielles.

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.

Bestände über eine halbe Million Dollars.

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS

139 MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange.

Erster Klasse Geld-Anlage

BONDS.

Anlage-Sicherheiten.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

J. H. Kraemer & Son

84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.

Bau-Anleihen Spezialität.

Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12ma,famomi,3m

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen.